Alexander von Humboldt
1833 – 1842

acc. 1893. 211.

270 Briefe
wovon einige nur
Zettel sind

2,12

87.

798 Regierungsblatt f. d. Königr. Württemberg v. J. 1838. Stuttg. 4. — 50,198.

Regierungsblatt für das Königreich Württemberg. Jahrg. 1839. Stuttg. 4.

E. 53.

799 A. L. Reyscher Vollst. Sammlung der württemberg. Gesetze. Bd. XI. Abth. 1. (Samml. der württemb. Schulgesetze, v. Th. Eisenlohr.) Tüb. 1839. 8. — E. 4754

800 C. G. Wächter Gesch., Quellen u. Literatur des Württemb. Privatrechts. Abth. 1. Stuttg. 1839. 8. — 50,247.

801 Sammlung der Gesetze für Kurhessen. Jahrg. 1839. Kassel. 4.

802 F. Goeßmann Beitr. z. Erläut. einzelner Materien aus dem Geb. des im kurhess. Grossherz. Fulda geltenden Privatrechts u. Prozessrechts. Fulda 1839. 8. — 50,557.

803 Großherzogl. hessisches Regierungsblatt. Jahrg. 1839. Darmst. 4.

804 P. Bopp Nachträge z. hess. darmst. Prozeß-Ordnung u. dgl. Darmst. 1839. 8. — 50,207.

805 Jahrbücher des Großh. badischen Oberhofgerichts in Mannheim. Folge. Jahrg. 4. Doppelheft 4. Mannh. 1838. 8. — 50,132.

[illegible] Verwaltung u. [illegible]

808 Regierungs-blatt der Fürstlich Wiedischen Regierung in Neuwied. Jhrg. 1839. Neu-Wied. 4.

809 Fürstlich Waldeckisches Regierungsblatt. Jhrg. 1839. Arolsen. 4.

810 Chronol. Register über sämmtl. in den 12 ersten Jahrg. der Jurist. Zeitung f. das Königr. Hannover abgedr. Verordn., Rescr. u. Ausschreiben. Lüneb. 1838. 8. – 49,937.

811 J. W. B. v. Ramdohr Juristische Erfahrungen od. Repertorium der wichtigsten Rechtsmaterien in alphabet. Ordnung, erläut. durch die Erkenntnisse des Ob. Appell. Ger. zu Zelle, verglichen mit dem Code Napoléon, dem Projet de Code civil de l'an V. u. dem Preuß. Landrechte. Th. 1–3. Hannov. 1809. 1810. 8. – 50,461.

812 Schlüter u. Wallis Jurist. Zeitung f. Hannover. 14. Jahrg. (1839. Hannov. 8.

813 J. Scholz III. Juristisches Magazin. Neue Folge. Bd. 2. Hft. 1–3. Braunschw. 1837. 8. – 49,989.

814 Sammlung aller für das Großh. Mecklenb. Schwerin gültigen Landes-Gesetze. Bd. 5. Wism. 1839. 8. – 50,135.

815 Gesetzsammlung f. das Fürstenthum Schwarzburg Sondershausen. 1838. Sondersh. 1838. 4. – 50,421.

816 ~~J. F. Hach~~ das alte Lübische Recht herausg. v. J. F. Hach. Lüb. 1839. 8. – 50,550.

2

Was mich mehr als mein
elendes Buch, mehr als alles
interessirt, theurer Herr
Buschmann, ist dass ein so
talentvoller, achtungswerther
Mann als Sie, seine Gesund-
heit schone. Eilen Sie
also nicht. Ich kann sehr
gut 6 – 8 Tage länger
warten. Hier für das [illegible]
[illegible] eine cartographische
Note.

Ihr
AlHumboldt

Mittwochs.
19 Jan. 1832.

Ich wünschte wie Wolf
that im Museum der
Alterthums Wissenschaft, zu
schreiben:

Alcäus, Alcibiades.
Akademie, Perikles
Anakreon Metrum
Korinth.
Cumä. Composition.
classische Litteratur
Physikalisch.

Wo immer auf nächste
Abstammung hinweisend
und dem gemeinen
Sprachgebrauch nicht
so feindlich als
in Plutarchos
Alkibiades.

v. Welsh

Herrn Buschmann

Es wird mir sehr sehr
angenehm sein, wenn Sie
die Güte haben wollen mir
Hr Dr Angel Trias morgen
um 9 h (früh) zuzuführen
AHumboldt

Donnerstags.
17 Jan.
1833.
Berlin.

Sr. Wohlgeb.

Herrn Ed. Buschman

Mittelstraße № 2

7

Ich habe die unbequeme Ängstlichkeit
Citate immer selbst nachzulesen
und werde daher nach der Ab-
reise des hyperboreischen Hr. [illegible]
Ihre Güte, theurer Herr Durch-
[illegible] in Anspruch nehmen
wenn, wie ich [illegible] beide Brüder
Sie werden so [?] verbinden. Ich habe
zugleich [?] die Stelle über κόσμος
zwar den [?] bei Bentley gefunden,
u. τάξις [illegible] noch immer
[illegible] aber
zu sehen

1) Naeke Schedae criticae
den Passow citirt. Sollte Sie
wohl Dorph [?] od. Naeke besi-
zen? 2 [illegible] ~~[illegible]~~ heute erbitte
ich [illegible] auch irgend eine
Ausgabe von (de facie in orbe lunae und
2) Plutarch) de Plac. Phil.
3) Cicero irgend ein Band worin
Somnium Scip.

Ich wünschte von Plutarch die
Theile der Leipziger Ausgabe
welche die Placita phil. und
de Facie in orbe lunae enthal-
ten. Die Hutten'sche Ausgabe von
der ich den 13ten Theil zurückschicke
kann mir nicht helfen, da meine
Pariser Citate nach der pag., nicht
nach Capiteln sind

Ich wünschte noch einmal

4. Seneca Quaestiones Naturales und einen Theil und eine Angabe in der des Fragment der Medea mit den berühmten Versen:

Venient annis
Saecula seris quibus Oceanus
Vincula rerum laxet...

~~5. Die Ausgabe der Strabo von Casaubonus aber die [illegible] Quarto nicht die mit der~~

5) Herrera behauptet daß in San Gregorio sobre la Epistola de San Clemente wie im

6) Buch Hiob c 28 merkwürdige Prophezeiungen über eine neue Welt (America) stehen.

Wollten Sie mir gütigst eine Lateinische Bibel über[illegible] Lateinisch den ich [illegible] finden und sehen ob es so eine Epistola de San Clemente in den Schriften des Heil. Gregorius giebt. Die Stelle will ich dann selbst aufsuchen

Verzeihen Sie gütigst diesen Anfang meiner Plagen

Al Humboldt

Donnerstag

zunächst wünschte ich nur n

2. 3. 4

d. 15 März 1837.

Nehmen Sie meinen innigsten Dank
für Ihre vielen Bemühungen
Ich habe die 44 Thaler gezahlt
und fehlen also nur zwei Bücher:
Der Collection de novellas
escogidas hat mir Hr.
d. Spiegel für Sie d. [illegible]
[illegible] Carl gegeben, [illegible]
[illegible] [illegible]. Ich bitte
Sie noch [illegible] Zettel zu
[illegible] [illegible]
bemerken, Notary of Capt
Hooper, und ich suchen
Beechey und [illegible] bei
Ihr [illegible] [illegible]
[illegible] Freund und [illegible]
Humboldt

Ich bin noch immer sehr be-
schämt von Ihnen, theurster
Hr. Doctor, und aber
doch Sachen der Scham
zu überwinden. Ich bin nun
sehr lästiger, unaufhörlicher

[illegible] : daraus, [illegible]
u. Ihre [illegible]
Ihrer [illegible] Verbindung
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 2 – 6 [illegible]
[illegible]

Dankbarst

Ihr

Montag. Adolph

25. März 1833.

11

1) Michaël (an Michaelis?) 2) Geogr. Webr II p. 187 citirt Maltebrun für den Namen Soupheira, das Ophir der Salomon. Der Name Berg Sopora "der Salomon untersuchen ließ" genannt in einem Briefe des Columbus vor. Ist es in einem Buch von Gesenius, Michaelis, Eichhorn oder eines Sprachgelehrten Theologen in dem Soupheira und ähnliche mit Ophyr und Edelsteine Sapphir verwandte Form genannt, ist nur gleich wahrzunehmen.

Macrobius Somnium Scipionis.

2) Macrobius

3) Isidor Origines.

4) Dioscorides entweder die Ausg. von 1554 mit Noten des botanischen Mathiolus od Franct. 1598 von Sarrasin u. Sambucus od. was Sie haben.

5) Alexander Aphrodisiacus Comm. in meteor. Arist. wo Stelle von Distillation vorkommt. (Ich suche sie selbst)

6) Fabricius, Codex pseudo-
epigraphus veteris Testa-
menti. Hamb. Vol. II.

AlHumboldt

26 März 1833.

12

Herr Oltmanns fordert mir das
Viage al Estrecho de Fuca
ab. Ich weiss in der That
nicht, ob ich es von ihm
besass. Sollte es unter die der
Bibliothek ~~zu~~ zurückgegebenen
2 Bücher genommen sein?

Sonnabend Nacht A Humboldt

6. Juli 1833.

13

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

auf der Kön.
Bibliothek.

Meine Bitten sind:

1) Solin Polyhist.

2) Beckmann Gesch. der Erfindungen der 1ste Theil der Ursprung des Branntweins enthalt

3) der erste Theil von Gmelins Gesch. der Chemie, der doch wohl bis zu den Arabern reicht.

4) der Beckmannsche Ausgabe von Arist. Mirab. Auscult.

Zurück sende ich
Matthiolus
Fabricius
Michaelis

Ihr
dankbarster
AlHumboldt

Montag
c. Aug. 1833.

Sr Wohlgeb

Herrn D. Buschmann

nebst 3 Büchern

16

Könnte ich nicht die
Freude haben, Sie einmal
wieder zu sehen, theu-
rer Herr Buschmann,
etwa morgen Sonntag
9 – 10 h, oder Montag
8 – 9 Uhr   A Humboldt

6. Octob. 1833.

[illegible]

Sr Wohlgeb
Herrn Buschmann

Ich reise Montag Mittag nach Potsdam und von da Mittwoch mit dem Könige auf 3–4 Wochen nach Teplitz. Ich wünsche vorher alle meine Bücher der Bibliothek zurückzugeben. Darf ich Sie daher gehorsamst bitten, theurer Herr Buschmann, mir Montag um neun Uhr (wenn es so geschehen kann) alle meine Zettel zurückzubringen, damit wir zusammen die Bücher aufsuchen u. ich mit ruhigem Gewissen weggehe. Zugleich werde ich Ihnen eine lange eigenh. Abhandlung einhändigen mit der Bitte dieselbe, während meiner Abwesenheit, ins reine zu schreiben. Von meinem Bruder habe ich sehr freudige Nachrichten.

Freundschaftlichst

Ihr

Sonnabend. AlHumboldt

c. Augt. 1833.

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

AlHumboldt

Das Mahlerlexicon ist nur
1 Thl. leider unglücklich. Darf
ich Sie bitten lieber Herr Buschmann
auch mit den Klassigern
um Fiorillo Geschichte
der Mahlerei und
den Navarete (3 Bände)
bitten gehorsamst. AlHumboldt.

c. Aug. 1833.

Wollen Sie auch gefälligst
nachsehen, damit ich es
nicht kaufe, ob die Bibl
besitze: Johannes Müller Weltgeschichte
Fried. v. Schlegel Gesch.
der Litteratur Wien 1815.
Ich würde beide dann
später fordern.

21

Sr. Wohlgeb.

Herrn Buschmann

Mein Bruder hat mir jede Kraft-
lichkeit benommen, mein theurer
Herr Doctor Buschmann, Sie um
verschiedene Freundschaftsdienste
zu bitten, wenn ich die Sache
nicht gern andern übergebe.
Darf ich Sie ersuchen mir
gefälligst eine Abschrift zu
machen von dem Contract auf
meinem Quartblatte damit ich
ihn mit der Post einlegen
kann, und von Prof Schumacher
Briefe ganz wie Sie wollen
mit Weglassung aller Läumunds,
gegen H Schatzrath. Ich habe
die wegzulassenden Stellen ein-
geklammert. Herzlichen Dank
für die Bücher u Zettel.

AlHumboldt

Sonntag.

2. Aug. 1833.

22

Ich erinnere Herrn Buschmann
um
ja heute früh
9. Uhr ut allen meinen
Zettelchen von der Bi-
bliothek die mir zu meine Bücher
genommen, um
zurückzugeben

A Humboldt
Montags

[illegible] Sept. 1837.

Dr. Wihly

Herrn Buschmann

26

Ich suche noch immer die Etymologie
des portugiesischen Worts Sargasso
(Zargasso?) das nicht arabisch ist
Ich möchte besonders beweisen daß
es vor Columbus vorgekommt. Schaffen
Sie mir gütigst mein Lieber

a) den ersten Band von
Barros ~~des~~

b) Lopez de Castanheda Hist.
do descobrim. da India
besser nur die alte ital.
~~[illegible]~~. Band von

c) Den letzten Band von
Labillardières Voyage
à la Rech. de Lapérouse

d) Rödings Wörterb.
der Marine.

In einigen Portug. Dictionar
steht Sargasso ~~[illegible]~~ von
Sarga, especie de uvas, aber
Sarga, nennt man französisch
Dings natans, vareck
Fucus natans, raisin de mer
goemon; Suchen Sie doch in Dict.
od Polyglotten was Sarga
wohl sei. Dank bitte

Ihr
AlHt

Mittwoch

Ich werde Sie bald bitten
müssen mir Abschrift
meiner Abh. für die
Akademie gütigst zu
verschaffen

(Sy. b. von
Röding aus
Hamburg)

o. Sept. 1833.

bletrení bz. ten e
le Cypruidz i sargo (?)
sargus

Moreas silva i sargo
(Adj.) ... as uvá ou
uva sarga especie de
uvas

João Hugo Lintschotano
hist. orient. III pag.
34 cit.
Lusitani herbam sargaço
nominant, quod nasturtio aqua-
tico, quod ipsi sargaço indigitant,
quodammodo dissimilis sit

Sr Wohlg.
Herrn Buschmann

(Carl Haussknecht)

28

Aus dem langweiligen Hades der
Naturforscher gestern heimgekehrt,
bitte ich Sie nun, mein theurer
Herr D. mir wenn Sie einen
wenigstens bald nach dem 1sten
Oct. auf dem Brette des
Wald der zurückgegebenen Bücher
(philologica!) wiederher zu stellen
Auch wünschte ich, etwa früher
irgend ein Mahlerlexicon od
eine Geschichte der Mahlerei in
deren Register ist Namen der
Mahler finden kann.

Zeigen Sie doch gütigst der
die anliegenden persischen?
mir durch abbreviatur unleser
lichen Zettel den, während meiner
Abwesenheit, ein schwarzer
Mann bei mir niedergelegt

Ihr
AlHumboldt

Freitags.
c. Aug. Oct. 1833.

30

ō

Bemühen Sie Sich nicht weiter
für den Strabo, mein lieber Herr
Buschmann, ich habe die fehlenden
Bände der Siebenzeiliger Ausgabe
am Tegel erhalten. Aber ich
wünschte recht bald

a) den ersten Theil der franz.
Geographie de Strabon
übersetzt von Dutheil in
4to (wegen der Noten)

b) den ersten Theil der Base
du Système metrique v.
Delambre (4to) faisant
suite des Mémoires de l'
Institut.

Wenn letzteres nicht auf Ihrer
Bibl. ist, so fordere ich es
auf der Academie

A Humboldt

Dienstag

c. Mitte Oct. 1837.

Schlegel's Dramaturgie
3 Bände folgt zurück.

31

Das neue MSS von meinem Bruder ist wohl richtig in Ihre Hände gekommen, mein Lieber, ich glaube vor einigen Tagen, Sonnabend.

Ich werde Sie aufs neue belästigen da ich so äusserst unvorsichtig gewesen bin Bücher zurückzugeben, die ich brauche.

Ich wünschte:

Bredow (ich glaube) Philologische Aufsätze ein dicker Band den ich zuletzt gehabt

Mannert Einleitung in die Geographie ein dünnes Bändchen auch zurückgegeben

Barcia Historiad. T. I. ich glaube der Sl. [?] Mory [?] hat ihn, ich kann es allenfalls entbehren

Petrus Martyr Anglerius Epistolae

Murrs Gesch. von Martin Behaim

Menander de Encomiis ed. Heeren 1785.

AlH

c. Ende Oct. 1833.

Ich werde Ihnen leider! heute
recht unbequem werden. Ich
brauche zum Nachschlagen einen
Bibliotheca

1) Apollodor
2) Der Rhetor Seneca nemlich
seine Suasoria
3) Ortelius Geographie
4) Dialogen des Plato, nur Critias Timaeus, allenfalls bloss Schleiermacher Uebersetzung wegen Atlantis

Es erfolgen zurück
Munster T. 6
Cicero
Strabo

Freundschaftlichst
Ihr
Al Humboldt

Mittwoch

c. Ende Oct. 1833.

35

Dienstags

Darf ich Sie fragen, mein Lieber, ob auf der Kön. Bibl. existirt:

Memorie della Regal Accademia Ercolanese di Archeologia Napoli 1822. T. I

wo p. 132 eine wichtige Abh. von Giovanni Andres über Antiliaan ~~Karten~~ von 1455. Ich hatte das Buch in Paris. Das ist gar nicht, Darf ich Sie aber bitten mir zu schreiben ob von Ottfr. Müller Orchomenos u. die Dorier zu haben sind. Ich möchte beide ungern ganz

AlHumboldt

Ausg. Nov. 1833.

36

Sr Wohlg
Herrn Buschmann

37

Sie werden mich unendlich erfreuen wenn Sie Ihrem Herrn Buschmann, nur Gosselin Géographie des Grecs analysée heute od. Morgen schicken zu wollten. Ich besorge so heftig das große Werk Ich suche d'Hipparque die Geographie darin.

AHumboldt

Idelers von Buschmann Arist. Meteor. T II sende ich zurück.

c. Empf. Nov. 1833.

Sr Wohlg

Herrn Duschmann

ab 3 Beilagen

Ich wünschte, mein Lieber
(doch eilt es nicht)
a) einen Psalter wo möglich
mit Noten
b) Sancti Basilii Episto-
lae T III wo p. 89
eine schöne Natur-
beschreibung eines
Berges steht
c) Claudii Rutilii
Numatiani Gedicht
Itinerarium od. de
reditu. wohl andern
Poetis med. Lat.
angedruckt

AHt

B. 2 Nov
1833

40

Ich freue mich herzlich Ihrer
Genesung mein Lieber. Ich wünschte

Sturz fragmenta
Pherecydis Gera 1789

und daß Sie mir in 5–6 Ta-
gen bestimmt sagen könnten
daß Ukert über Geographie
des Hecataeus u. Damastes
Weimar 1814
auf der Bibliothek
nicht ist. Ich würde das
Buch kaufen weil ich
doch Neugier alles will
bis jetzt gelesen haben zu einer
Geschichte der phys.
Wissenschaften

A Humboldt

Sonntag

[illegible] Aug. [illegible] 1833.

Sr. Wohlgeb.

Herrn Buschmann

nebst 2 Büchern

in der Königl.
Bibliothek

Können Sie mir lieber Buschmann
mir heute Abend heute Freitag
bis ein Uhr. Ich habe bei der
in einem Correcturbogen der
heute nach Paris zurückgeht
ein Citat von Mr Jacquet
offen gelassen, von seiner aller
ersten Abhandlung im Journal
asiatique in der er die fa
fabelhafte geschilderte Reise
des Iambulus (Diodor v. Sici
lien) so commentirt, dass
er was Iambulus von grossen
signes indicateurs eines wunder
baren alphabets sagt auf
das alphabet in Ceylan (Pali?)
und das in Java (?) anwendet
Der Brief von Letronne der
alles leugnet erklärt Ihnen
die Sache. Mein Bruder
hat in einem auch im Journal
asiatique 1831–1832? ge
druckten Aufsatze (Noten
zu Jacquet) die Jacquet'sche
Erklärung gelobt. Bei Ihrer

Javanis alter
ungeheuerer Gelehrsamkeit erinnern
Sie Sich gewiss davon
Ich wünsche ~~[illegible]~~ die
pag. und das Jahr des
citats zu kennen. asiat.
(allenfalls es selbst sehen)
od. von Ihrer Schrift
lich zu lesen (bei
Ritter) mit wem Lassen
das alphabet vergleicht
ob mit Pali od. Java-
nischen Sprache? Das
letzte scheint mir
unglücklich wenn ich
auch das Citat nicht
erhalte. Fragen Sie allen-
falls Bopp. Verzeihung

A Humboldt

Freitags

c. 20 Dec. 1833.

Hannibal ante portas.
[illegible] der Anfrage [illegible]
[illegible] ich muss jetzt [illegible]
[illegible] dem [illegible]
Abdrucks meiner [illegible]
Weltbeschreibung, der [illegible]
Kosmos [illegible] denken
[illegible] die, [illegible]
Gestalt [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] oder dem
der [illegible] der Ab.
[illegible] Versuch
[illegible] [illegible] mehr
[illegible] über [illegible]
[illegible], [illegible]. Sie können
[illegible] und streichen [illegible],
[illegible] Sie sollten [illegible]
[illegible] Hand schreiben. [illegible]

einzige Holzschnitt in
folio (in latein. Buchstaben)
mit einem kleinen nicht
zu breiten weissen
Rande da ich wenig
Zusätze. Orthographie zu
wie bei meinem Bruder
doch so unmittelbar
am griechischen Kosmos,
Apodeme, Periplus,
Hypsikles...

Dankbarst Ihr

AlHumboldt

Dienstag

Jan. 1834. Jede folio Seite
nur mit einer
Seite beschreiben

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

nebst

Manuscripte

21 — 30

Daß ich Sie, liebster
Herr Buschmann, gelegent-
lich einmal bitten, um
die Idea wieder zu
verschaffen die ich nicht
besitze. AHumboldt

Febr. 1834.

Ich würde jezt gern mich berathen:
1) in Kants metaphysischen Anfangsgründen der Naturwissenschaft (auf wenige Stunden)
2) in der ältesten Ausgabe die Sie auf der Bibl. finden von Varenius Geographia von 1650 od. früher
Wollten Sie gütigst auch mit Sicherheit nachschlagen was für ein Landsmann Varenius war (Holländer.?) und ob nicht Newton eine ~~Aufl~~ Ausgabe dieser Geogr. besorgt hat.

eine Ausgabe von Cambridge 1672.

3) die neueste Auflage der Gea von Prof. Zeune auf wenige Stunden

Ihr Alhumboldt

Donnerstags

Febr. 1834.

Hr Burchmann
Wohlgeb

vidrigst

Hiebei erfolgen zurück
Apollodor Bibl. 2 vol.
zwei Ausgaben von Varenius
Geogr.
Dürfte ich bitten um:
<u>Capmani</u> del Comercio
de Barcellona od. de los
Catalanes
Geminus, Elementa Astronomiae

Dankbarst Ihr

d. 12 Febr.
1834. AlHumboldt

Sr. Wohlgeb.

Herrn Duschmann

mit 5 bänden

52

Ich quäle Sie fürchte ich zu oft mein Lieber: aber wäre es möglich eine

Spanische

Ausgabe von
od franz. Ausgabe von
Gonzalo Fernandez de Oviedo
Hist. nat. y general
de las Indias

Aber mit vielem Dank der

Gemüses
Joh. Müller 3
Mulm.

AHumboldt

Sonnabend
d. 20 Febr. 1834.

53

Ich wünschte sehr eine
spanische Ed. - wenn es seyn
muss französische Ausgabe
von Oviedo Historia
natural y general de
las Indias. AlHumboldt

Sonnabend

Wollten Sie gütigst, liebster Herr Buschmann,

1) in der grossen Franz. Biographie Universelle nachsehen ob es einen Artikel über den alten portugiesischen Astronomen Roderic od. Ruy Faleiro, Freund von Magellan giebt.

(auch Falero)

2) mir diesen Artikel ~~d~~ und den Band der Martin Behaim enthält auf einen Tag zu schicken

3) nachsehen ~~d~~ ob Sie auf der Bibliothek die Ausgabe von Pigafetta, Journal von <u>Amoretti</u> besitzen. Dieser Ausgabe ist eine Art der Navigation von Pigafetta angehängt, die sehr wichtig u. von 1520 ist.

Titel: Amoretto, del Primo Viaggio intorno al Globo Terraqueo Milano 1800.

Zugleich bitte ich
Sie mich einen dieser
Morgen etwas vor
9 Uhr mit Ihrem Besuche
zu beehren
Wenn ich mich nicht
schämte Sie zu sehr
zu belästigen, so
würde Sie auch
bitten Herrn Ob Bibl
meinen Namen
zu befragen
ob nicht Ruy,
Rodrigo, u. Roderic
in span. u. portug. Schrift
stellern ein Name sei
Herrera sagt immer
statt Roderic Faleiro
Ruy Falero. Ist Ruy
nicht arabische Form

56

denn ich glaube mich zu
erinnern dass der Cid Don
Rodrigo, Ruy genannt wird.
Al Humboldt
Donnerstag

Ende Febr.
1834.

Ich fürchte, mein Lieber, daß
Sie sich weit mehr mit
meinem Ruy Falero, der
ich mit Roderic Falero,
den Astronomen Magellans
für einen halte, als mir
nöthig ist. Die Etymologie
von Ruy die ich jezt
nicht mehr für arabisch
sondern für eine Valentiani
sche Abkürzung von Rodrigo
halte ist mir sehr einerlei
und die Identität ist mir
hinlänglich erwiesen weil
ich mich erinnere in den
Balladen des Cid Campeador
der Don Rodrigo Ruy genannt
zu sehen

AlHumboldt
Dienstags.

Ende Octbr.
1834.

Sr Wohlgeb

Herrn Deschmann

Schaffen Sie mir, wenn
Liebe, bis morgen den
Theil der Biographie
universelle der den
Cadamosto
enthält. Humboldt
Donnerstag
6 März

60

Sr Wohl
Herr Duschman

61

Geben Sie, theuerster Herr
diesen Brief
Befehlen Welzen, damit
an Herrn G. R. [illegible] lich und
[illegible] ob ich morgen
schicke, ob Bücher
von 11h – 12h wenn bald
arbeiten sollen um erhalten, die
einige Lesung zu [illegible] ebenfalls
ob man bei mir 12h die
morgen 11 1/2 – mit die Scheine
Vergleichung
verrechnen gerne Ihr
AvHt

Mittwochs

19 März 1834.

Ich wünschte sehr ehe die Gra
dentliche der Bibliothek ge
schlossen ist noch auf einige
Stunden einige Bücher
zu besorgen falls sie zu
finden sind

1. Malte Brun citirt von
Lelewel Histoire de la
Geographie (polnisch) Warschau
1814 in 4. Es Hr. Wilegen
hat nur gesagt er glaube,
die Bibliothek besitze sie
polnisch. Deutsch besitze
ich die von Hr. Neu übersetzten
Entdeckungen der Carthager
von Lelewel 1831 und Jena 1822
Vincent Kadlubeck
2. Das Spanische Viage al
Estrecho de Magallanes in 4to
ich glaube von 1794 desgleichen

3) Vincent Commerce and Navigation in 4to mit über Carten des Mittel alters.

Fragen Sie doch auch Buchhändler Thaer ob King's neue Reise nach der Magellanschen Meerenge schon hier ist, nicht um sie zu haben.

Al Humboldt

Montag
10 März
1834.

Sr Wohlgeb

Herr Duschmann

Mit neuen Plagen, theurester Hr Buschmann, gebe ich Ihnen das lästige Bücher meiner fast vollendeten Sammlung. Ich wünschte Sie heute Vormittag bis 1 3/4 wohl zu sehen, wünschte aber bis Daher noch ein mal:

// Barros da Asia (portug.) die schöne 8° Ausgabe

Varenius Geographie, gleich gültig welche Ausgabe

Mappamundo di Fra Mauro descritto par D. Placido Zurla (wenn Dies fehlt einen Theil von Vincent wo sie copirt ist)

Barros interessirt mich am meisten. Außerdem bitte ich Sie in dieser

Tagen heraus zu bringen das
Todesjahr des Infanten
Don Henrique (Heinrich)
Herzogs von Viseo des
Entdeckers von Madera Sohns
von König Johann I von Por-
tugal. Sein Tod wird bald
1460 bald 1463 angegeben.
Eine deutsche Quelle war
wohl der Biogr. universelle
vorzuziehen. Schicken Sie
mir auch in diesen Tagen
den Katalog Pinelli
dieser Bibliothek des 16ten
Jahrh. sonderbare Schicksale
erhellt aus der Biogr.
univers. ist eine Stunde
Verzeihung!

AHumboldt

Montags
28 apr.
1834.

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

67

Geben Sie sich keine
Mühe wegen des Todesjahres
des Inf. Dom Henrique. Ich
Barros steht zweimal darin
richtig 1463

AlHumboldt
Montag Abend

29 Apr.
1834.

29 Sept.
1894.

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

S. Wohlgeb.

Herrn Buschmann

Hier mit vielem Danke
Vincent an die
Biographie

Sehen Sie doch gütigst
nach, ob nicht in einem
andern Quartbande von
Vincent der von Walckenaer
p 333 T II p 333 citirte Carte von
Fra Mauro steht. Auch
wünschte ich heute für
eine Stunde erhalten Quiros
(den span. Seefahrer) in
Quiros ~~Biblio~~ Biographie
universelle. AlH

2 Mai
1839.

[illegible]

[illegible]

Herrn Buschmann

m 3 Büchern

71

für Titel:
Aeltester Kenntniss 7 7

„Die Frage über den ältesten bis hinlänglich erklärt wird.

dann oder
„Prof Playfair hat das vergangene Jahr … bis gemacht hat: u
zuletzt
F „Mit nächstem wird

Ende

Schreiben Sie gütigst einige Male Playfair und hernach immer bloss Prof. Pl.

&
8 Mai 1834.

73

Hier ~~nur~~ [illegible] erfolgt, er folgt mit vielem Danke

Barros y [illegible]

Vincent

Biographie T 36

Varenius ed 1650.

Nächstens [illegible] ja den Zettel.

AH.

12 Mai

1834

74

Sr Wohlg

Herrn Buschmann

mit 12 Bänden

75

Darf ich Sie auf ein paar Stunden um einen Solinus, Polyhist. bitten. Es ist nur ein sehr junger, sehr junger reicher junger Engländer, der von Lord Carmichael an Lord Holland empfohlen, einen deutschen Lehrer sucht. Er bleibt nur 1 Monath. Ich weiss keinen. Berathen Sie mich, seinen Wünschen zu entsprechen. Wenn Sie so schreiben Sie lieber bis morgen 12 Uhr nur, bei Sie gegen 1 oder 2 Uhr zu mir, wo der Engländer bei mir ist.

AHt

Donnerstag
15 Mai 1834.

Dem [illegible] ist Dank
[illegible]
[illegible]

76

Sr Wohlgb

Herrn Buschmann

Schreiben Sie mir:
d. ganz präcis[illegible]
theuern Preis der Stunden
Ihrer
u. ob Sie nicht fest
darauf bestehen daß
Angehen zu Ihnen [illegible]

AlHt.

16 Mai
1834.

16 mai
1837.

Sr. Wohlgeb.
Herrn Büchsenmann

79

Hier haben Sie Namen und
Wohnung des ~~Voll~~ Vollblutrace
meines jungen Engländers Hr.
Carmichael. Er wohnt schon
unter den Linden n.
Geben Sie gütigst morgen
Sonnabend, um halb neun
Uhr zu ihm, so hoch
Sie steigen können und verab
reden Sie mit ihm ob Sie
alle Tage kommen sollen
In dem Preis von einem
Thaler pro Stunde den ich
ihm schriftlich angegeben
hat er durch Minen und
Gesten gebilligt. Er scheint
ein recht angenehmer junger
Mensch und ich wünsche, daß
Sie von Theuren, mit ihm
zufrieden sein mögen

AlHumboldt

Freitags
16 Mai 1834.

Geben Sie ihm mein
Briefchen.

81

19 Mai
1834.

Ich bin noch so gerührt
über die unendliche Delicatesse
mit der Sie mich gestern
gerettet haben in der Dame[illegible]
[illegible] Flitt[illegible], dass ich Sie
bitten [illegible] wenigsten Dank zu [illegible]
Dürfte ich Sie bitten
Geh. R. Wilken zu
~~[illegible]~~ sagen dass das Wort
auf Bianco's alter
Weltkarte von Syracus[illegible]
Abimation
Nidus Abimation
statt Abimalisor
Abimation gelesen
wird. Vielleicht kann
möge es Ihnen nur
mündlich sagen, sei
Abimation eher
von Etymologie zu
finden. Nach der
Feste geben Sie mir
gütigst noch ein mal
wegen Cosmas Indico-
pleustes der
Montfaucon Coll.
Patr. T II p 113

Ihr AlHumboldt

Sagen Sie doch Ihrem
Car[illegible] Michel [illegible]
würde bald kommen [illegible] werden
[illegible] [illegible]
Ich [illegible] ich [illegible] Dingen
(es [illegible] Dame[illegible] Dingen
[illegible] Uniform sein.)

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

83

Vielen Dank für den
Cosmos. Ich sehe aus
der Zeit. dass die
kön. Bibl. 2 Werke
empfangen hat, die
ich gern ansehen möchte
Fanning Voyages round
the World und den
4ten Band von
dem Journ. of
the geograph.
Society

Sollten vielleicht das
letzte mir ausgeliehen
werden, so würde ich es
auf dem Lesezimmer durch-
sehen. Dankbarst Ihr
AHumboldt

23 Mai 1834.
Freitags

Sr Wohlg

Herrn Buschmann

[illegible]

85

Ueber erfolgen

Solinus,
Murr
Tozen
Varenius
Gamboa
Dicuil

6.

Nennen Sie mir, wer
Lieber, verschaffen
Olafsen u. Povelsen
Reise nach Island
Hooker Voyage to
Iceland F

F Dicuil de mensura Orbis terrae Ausgabe von Letronne.

Sehen Sie doch bei Ihrer
schönen Sprachgelehrsamkeit
gütigst nach etwa
durch lateinisch spani
sche Wörterbücher, was
für ein Christenname
das Catalanische
Don Jayme auch
Jaime
ist, ein Vorname
sehr gewöhnlich wie
in Don Jayme Ferrer.
Ich wünschte es bei
mir.
Dankbar Ihr
A Humboldt

15 Juni
1834.

Sonntags.

mit 6 Bänden

Sr Wohlg
Herrn Buschmann

Ich danke Ihnen, mein theurer, recht
spät erst für Ihre scharfsinnigen
Erläuterungen über die Ableitung
von Jayme und Jago (wohl Anfang
von Jacobus!) Ich weiss nicht
wie ich selbst vergessen hatte
dass alle Stuarts Jayme ge-
nannt werden. Ich werde das
Aztekische MSS mit vielem
Vergnügen sehen morgen Donnerstag
8 Uhr. Ich werde zur um der
Königs deshalb schreiben, denn
auf mündliche Empfehlungen
erfolgt kein Resultat. Darf
ich Sie bitten die franzos.
Anlagen zu Ihrem Unterricht
anzusehen und sie dann mit H. S. R.
meinem Namen an
Wilgen zu schenken wenn er
sie nicht schon besitzt. Ich
erhalte sie eben von Letronne

A Humboldt

Mittwoch

19 Juni
1834.

Ihre Reise kränkt
mich da Sie gewiss
Zerstreuung be-
dürfen und Sie treffe
sich um so bequemer
als ich 2 Juli –
5 Aug. mit dem
König abwesend sein
werde.

v. [illegible]

Herrn Buschmann

mit 2 brochuren

Der König hat in meinen
Antrag das Mexicanische
Manuscript für einhundert
Thaler Gold zu zahlen und
dasselbe der Bibliothek zu
schenken, gewilligt. Ich
habe ~~nur~~ die Ausfertigung
noch nicht, aber die Sache
ist – gewiss. Ich eile es
Ihnen, lieber Herr Buschmann,
zu schreiben, in der Hoffnung
dass es Ihnen einige Freude
macht.

AlHumboldt

Donnerstags.

26 Juni
1834.

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

91

Wäre es Ihnen möglich,
mein Theurer, daß Sie
mich heute Nachmittag
Sonnabend um halb
vier Uhr besuchten
od. morgen Sonntag
früh um 7 Uhr

AlHumboldt

28 Febr.
1834.

S. Wohlg.
Herrn Duschmann

cito

93

Sonntag 14
Sept. 1834.

Ich will jezt einmal wieder mich
gar nicht schämen, Sie, mein
theurer Herr D., mannichfaltig
zu quälen

1) Ich wünschte von der Kön
Bibl. die neu gedrukten
2 Hefte (sie liegen in einer
Mappe in Fol.) meines Examen
critique. Ich brauche sie
zu citationen, denn ich
besize das Buch nicht.

2) Ich wünschte etwas zu
lesen über den irländischen?
Heiligen S. Brandanus von
dem die Fabel Insel S. Brandon,
Borondon den Namen führt
auf alten Carten des 14t Jahrhs
Er hat eine Insel Ima (?)
gesucht u sein Leben soll von
Papebrock beschrieben seyn
sagt Sprengel in Uebersez. des
Muñoz. Hellere Nachrichten
wären mir die liebsten, denn
auch die [illegible] v. Richard.
Schicken Sie aber nicht was schon
im [illegible]* p 33 steht, mich interessirt
eigentlich der Name der Insel Ima
Cap Imam Angust Insel ?).

AH

*Dieses Bch.
gehört mir
Schicken Sie
ihn mir
ja morgen
zurük

Sr. Wohlgeb.

Herrn Duschmann

Curtz

ut supra

Mit vielem Dank erhalten Sie, mein Theurer,

1) Hammer
2) De Wette Einleit
3) ——— Psalmen
4) Biographie universelle

Sie würden mich sehr erfreuen wenn Sie mir auf ein Paar Tage mit 5) Beecheys Reise nach der Behringsstraße (englisch) und 6) mit dem Bande von Herder's Schrift, der von der Poesie der Hebräer handelt

Die mexicanische Cabinetsordre habe ich nach Ihrem Wunsche Herrn G. R. Welzer geschickt

Ihr AlHumboldt

Dienstags
23 Sept. 1834.

Sr Wohlg

Herrn Duschmann

(mit 4 Büchern)

97

Darf ich Sie bitten, theurer Herr Buschmann als Fortsetzung des von mir Gestrichenen die Seite & 143 meinem Bruder ganz ab zu schreiben, nur bis „création de l'univers."

AlHumboldt.

Mittwochs
24 Sept. 1834.

Ich wünschte sehr, theurster Herr
Doctor (den Prof. Jacobi der
berühmte Mathematiker aus
Königsberg versichert mich meines
Bruders Wunsch sei [?] erfüllt) Sie
noch heute zu sehen etwa
zwischen 1 Uhr und halb drei
AHt.

Montags
13 Oct. 1834.

S. Wohlg.

Herrn Duschmann

Ich erstaune über Ihre Ar-
beitsamkeit, wie über den
Umfang Ihrer gründlichen
Kenntnisse, mein Theurer. Morgen
in aller Frühe werde ich
an Welcker u Schulz (letzteres
wenn es nöthig ist dem
Minister vorzulesen) schreiben.
Thun Sie es aber ja an
beiden nicht selbst. Welcker
hatte mir ohnedies [illegible]
Versprechungen für Sie in
Teplitz gemacht, sagt
ist der Hagenbuchs ganzen
Das Diplom [illegible]
man
ist wie eine schöne
Landkarte erfreut.
Dankbarst
Ihr
AlHumboldt

Freitag 19 Oct.
1844.

Quälen Sie sich
nicht mehr mit
dem Jungbrunnen.
Hr von der Hagen
hat mir die Stel-
len im Titurel
u. andern Minne-
sängern geliefert.

102

Ich bereue nicht die Schritte die ich
freilich unter ganz anderer Voraussetzung
der Thatsachen gethan. Meine
beiden Briefe an W. u. S. waren um
Mittag abgegangen. Ich hatte sie
beide auf den Contrast der poetisch
sentimentalen Dichternatur des J.
Stieglitz und Ihrer prosaisch gelehrten
Nützlichkeit aufmerksam gemacht.
Leider! sehe ich nun aus Ihrem
heutigen Briefe dass es mit Stiegl.
Abgang nicht sehr klar ist.
Uebernahme des ganzen
Neu Bibliothek Etats wird um
retten, denn für die Mexican
ne wird man ewig Versprechungen
aber kein Geld erlangen. An
meinem guten Willen soll es
nicht fehlen. Das Wiedereintreten einer Person
trotz Schlosser 2 Jahre für St. wäre
auf 2 unerhört. Ehe sich dies
Verhältniss nicht aufklärt
tappen wir in cimmerischer
Finsterniss u. ich sehe nun
auch weniger von S. und W.
sehr nichts sagen den Antworten
entgegen, lassen Sie, theurer
Doctor, deshalb den Muth
nicht sinken. Ihr AvHt

19 Oct. 1834. Sontag Abend.

Schaffen Sie mir gefälligst
wo möglich noch ~~heut~~
morgen den 2ten Band
des Voyage de Labillardière
à la Recherche de La
Pérouse, nur auf einige
Stunden

103

Sr. Wohlg.

Herrn Doctor Buschmann

(Bitte um die letzte
Seite der [illegible]
[illegible].)

104

können Sie nun jetzt gleich einige
Bogen der 3 B. zu Kupferstichen von
ohne Atlas senden AlHumboldt

Dienstags.
28 Oct. 1834.

105

an Hn. D. Buschmann

Hier Ihre Svea, ich brauche sie nicht mehr, wünschte aber bald: Notices et extraits de la Bibliothèque Royale Vol II

AlHumboldt

19 Nov.
1834.

Darf ich Sie gehorsamst bitten
theurer Doctor in einem
bibliograph. Wege nachzu-
sehen von welchem Jahre
sind die ersten Aus-
gaben von

1) Sebastian Münster
Cosmographie ich
glaube 1554.

2) Ortelius Geographie, ich
glaube 1570

3) Grynaeus Nov. Orbis ich
glaube 1532

4) Von welchem Jahre
ist Ramusio Raccolta
Die Ausgabe von 1583
ist nicht die erste
Ramusio starb 1557.

Schicken Sie mir wo
möglich bis Abend
Michaud Biographie
Univers. art. Zeno

Ihr
Donnerstags AlHt

27 Nov. 1834.

S. Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

m. 2 Büchern

108

Es liegt mir sehr daran zu erfahren, wenn wohl zuerst irgend ein Werk von Adam von Bremen (auch Adam von Meissen genannt) (starb 1076) gedruckt worden ist. Die Werke heissen de situ Daniae, Hist. ecclesiastica, Chorographia Scandinavica. Wachler giebt von sichern geschichtl. Ausgabe 1579 ed. Kopenh. von Sev. Vedelius, an.

Wachler II 344

Sollten Sie nicht eine früher gedruckte citirt finden? Ihr

Dienstags 2 Dec. 1834. AlHumboldt

109

Sr Wohlgeb

Herrn Doctor Burchman

Ich wünschte sehr nur
auf einen Tag, aber noch
heute den Band der
Biographie Univ. i. Vz.
Vorhand der den

René

Namen René enthält

Ihr

Mittwochs. AlHumboldt
10 Dez. 1834.

S. Wohlg.
Herrn Doctor Buschman

112

Schicken Sie mir
Theurer,
gütigst nur
morgen Donner.
zu 1 Tag 1) Zurla über
Carte von
Fra Mauro
2) Zurla Diss.
intorno ai
viaggi dei fra-
telli Zeni,
wenn auch nur das
erste Buch. Ich be-
halte es nicht
24 Stunden
Dankbarst
Ihr
AlHumboldt

17 Dec. 1834.
Mittwoch
Ich komme zu
morgen früh von
Potsdam zurük.

S. Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

auf der Kön.

Bibliothek.

114

Wenn Ihre Durchg der Biblio
thek nicht, bis Neujahr
streng verspätet ist, so
möchte ich Sie, theurer
Herr Doctor, bitten, ob
Sie mir verschaffen können

1) den Theil der Biogr.
Universelle der Madoc
Owen Guineth
ap enthalte

2) einen Theil der
Hakluyt Collection
of Navigations and
Voyages in denen
die Reise des
Madoc ist

3) Juarros Historia de
Guatemala die ich
selbst geschenkt.

Nur noch bitte ich nur wied
tag und danke Sie

leichter finden liess ich
keine der Art. an
... der ... 553 bei ...
Landesrost ... liegt ...
habe der Stadt liegt ...
Paris gehabt möchten aber
(da ich mein MSS weg
sende) noch einiges nach
sehen. Wissen Sie wo
jetzt der Theil der Republica
von der ... Salerague ...
central ... ...
der berühmten Ruinen ... ich
liegt, jetzt ...
denselben Vorzug!

Sie sollen alle Bücher
vor Mittwoch wo ich
nach Potsdam muss,
wieder haben AlHumboldt

Montags
29 Dec. 1834.

115

Sr. Wohlg.
Herrn D. Buschmann
mit 4 Büchern
aus der Kön.
Bibliothek

116

Ich bin ~~[illegible]~~ Ihnen unendlich zu werden
Neujahrswünschend bei Geh. Wilken
gewesen der mir verspätet Erstreckte
Versprechen der Erlage und auch viel
Hoffnung zu Ihrer exaltacion als
Custos gegeben. Ich bin so arge
schickt Bücher die ich zurück
gegeben wieder fordern zu müssen

Zur la Viaggi bloss
den 2ten Theil
der die zeni enthalte
Formaleone und die Carte
des Andrea Bianco
1436 etc

Ihr

AlHumboldt

Donnerstag
1 Jan. 1845.

Ich wünschte die
Bücher ~~[illegible]~~ möglich ist!
Freitags falls es
2 Jan.

Hrn Dr Buschmann
Wohlgeb.

Antworten Sie mir nicht schriftlich
theurer Doctor, auf meine bei-
den Briefe, es wäre ein bloßer
Zeitverlust, aber:
I sollten Sie mir irgend
ein Kurz. und leicht. Zeug.
von Gomara Hist. general
de Indias verschaffen können.
II Sie wissen daß nach Corne-
lius Nepos (Mela III 5
Plin II 67,) sogenannte
Indier sollen an Germanien anschlagen
Küste durch Sturm [illegible]
[illegible] Sie war neuerlich [illegible]
Esquimaux aus Labrador, daß
eine Stelle in Hamburg sich 1160
[illegible] [illegible] wie
unter Friedr. Barbarossa und [illegible] Raumer
Deutschl. [illegible]
der Geschichte so genau
[illegible] weiß nichts davon
Otto v. Freisingen oder von
großen Eisbrechern im Sturme
der [illegible] geht [illegible]
bis   Ich wünschte daher

meinem factum nachge-
spüren in einer Fortsetzung
von Otto v. Fr in

Muratori Scriptores
T VI. p 263 und

Helmold Chronicon
Slavorum (das
Chronicon ist glaube
ich auch abgedruckt
in Leibnitz Script.
rerum brunsw. T II p 581

Verzeihen Sie diese viele
Mühe, aber ich muss
meine Leser finden
Er soll von ihnen auch
gerühmt sein in

Staveren (Lugd.
Bat. 1774 p 796 aber
ich weiss den Titel
des Buchs nicht, vielleicht
eine Ausgabe eines röm.
Schriftstellers. Staveren
soll sagen:

119

Cornelius Wietfhaletus (wo?) certanter tenebat Indos hosce ex Labratoris et Estotilandia partibus venisse.

Wenn ich das erst nur den Muratori u. Helmold habe, so werde ich wohl dem Factum von 1160 auf die Spur kommen.

Ihr

AlHumboldt

Sonnabend

3 Jan. 1835.

Vielen Dank für den wortgetreuen der sehr schönen Weg voll philosophischer aber sonderbarer Ansichten über den Puritaner p 507.

Ich habe meine Index an Lübeck unter Friedrich Barbarossa immer noch nicht gefunden und darf ich Sie bitten um

1/ Mem. de l'Acad. de Berlin T. I * wo Diss. de Pelloutier n° 178

2/ Cornel. Wytfliet Descript. Ptolemaicae augm.

3/ Pontanus Descript. Daniae.
der 2te ~~Th~~ Theil der

4/ Pallas Nord. Beiträge

Etwas wird von dem alten wohl da sein

Dankbarst

Ihr

AlHumboldt

Montag

5. Jan. 1835.

* Selbst glaube ich Histoire de l'Academie des Sciences de Berlin T. I

121

Sr Wohlgeb

Herrn Dr Buschmann

mit 3 Büchern

Ich wünschte, mein Lieber, und
das hätte ich für möglich
einen Isidor. de Orig.
der blosse 6ten
Theil von Tiraboschi
Storia della Litteratura
ferner, aber das ist das
Neuere Dorthe, da ich
nirgends zu entdecken
weiss, wo zuerst die
Mythe Reiter mag von
einer Reiterstatue an
Corvo od. Flores die
nach America weist, eine
Uebersetzung od. Original
eines Weges über Entsteh-
ung der atzorischen
Inseln [illegible].

Vida do Infante Dom
Henrique escrita per
Candido Lusitano (d. i. der Pater Franz
Joseph Freire Lisboa
1758 gross octav.
Das fehlt gewiss!

13 Febr.
1839.

AH

123

v. Welly

Herrn Dr Buschmann

124

Ich muss Sie noch einmal bitten ~~um~~ den

a) 2ten Theil der Extraits des manuscrits de la Bibliothèque du Roi der Ebn Al Ouardi enthält

b) den großen Ortelius Theatr. Nov. Orb.

c) Vasconcellos Vida del Re Don Juan el segundo de Portugal 1639 in 4to

d) ein Cosmographisches Werk des Aeneas Sylvius (Pabst Pius II)

14 Janv. 1835. e) Wälter de majoribus Oceani Insulis

f) Borda

125

126

Ich habe so eben meine Reiter-
Statue auf den Azoren gefunden
und zwar in einem Buche das mir
Lang geliehen, Faria y Souza
Historia de Portugal. Wollten
Sie, wenn theuer mir schenken
wenn es vorhanden ist
1) Faria y Sousa Africa Portu-
guesa
2) Barros Decadas die ich oft
gehabt
3) ~~Grimm~~ Grimm über teutsche
Runen.

Verzeihen Sie die viele
Mühe Ihr AHumboldt

Mittwochs
24 Jun.
1835.

Sr Wohlgeb
Herrn Doctor Deschmann

128

Ich habe, indem ich den Anfang
meines Cosmos zum Druck absenden
wollte, das Ende der Eröffnungs-
rede ganz umgearbeitet. Ich wünschte
es meinem Bruder Sonnabend zu
zeigen. Hätten Sie, lieber Doctor,
wohl Muße mir diese ganze
Seite in dem vorigen Formate
bis Sonnabend 12 Uhr abzu-
schreiben. Ich würde Ihnen
sehr dankbar sein.
Schreiben Sie nur auf beiden
Seiten.

A Humboldt

Freitags

30 Jan. 1835.

S. Wolff

Herr Doctor Bucklman

Ich werde den Wunsch
meines Bruders mit Lichtenstein
die Papua-Dame zu
sehen, gern erfüllen. Über-
schicke ich Ihnen ein
sehr seltenes (einziges)
Buch in Europa mit
den Worten meines
Bruders „es werde Ihnen
auf den Hals gebunden!“

AvH

Mittwoch
18 Febr.
1835.

Ich habe meinen
Bruder ganz
hergestellt ge-
funden u. sehr mit
Ihrer Arbeit
zufrieden.

Herrn Doctor Buschmann

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ich bin ganz unglücklich darüber
ein Mißverständniß veranlaßt
zu haben und Ihnen eine
Freude zu verderben. Das
Buch, das ich Ihnen verspie-
gelte schickte, ist leider
zum Geschenk; es ist einzig
in Europa und gehört zu
den Büchern die mein
Bruder der Bibliothek ver
macht hat. Er leiht es
Ihnen damit Sie [illegible]
[illegible] Dame darnach
[illegible] zeichnen und
[illegible]
ich [illegible] es Ihnen ab
der Hals, weil mein Bruder
so große Wichtigkeit auf die
Ausgabe [illegible] legte.
Ich werde Ihnen [illegible]
vorschlagen [illegible] nach
Sonnabend (1 Uhr) nach
Neu [illegible] zu gehen
Ihr

19 Febr. 1835.

AlHt

Donnerstags

Ich hoffte Sie haben doch nicht etwa meinem Bruder für das schwarze Pferde-Geschenk gedankt.

Sr. Wohlgeb.
Herrn Dr Buschmann

Es giebt einen mir ganz
unerr[illegible] unbekannten Namen für
die [illegible] Antillen Inseln
Camercanes, auch Insulae
Camercana. Ich habe in
Paris ein Buch gehabt:

Voyage du P. Maurile de
St Michel (Carmelite) ~~aux~~ Isles
Camercanes Paris 1653

Wollen Sie, mein Theurer,
bloss [illegible] ob in irgend
einem geograph. od. litterari[schen]
Wörterbuch die
Worte Camercana
oder Camercanae? Hat
es Buchet in Vergl. Wör-
terbuch 1829 p. 73 auf
finden können? Der Name
Caribiche? scheint gehört
zu haben

× vielleicht
Carmercanas?

[od. Guadeloupe u. Camarco]

giebt eine Insel
Caracueira [bei Cuba. Die
~~Etymologie~~ über die ~~mm~~
Bruder schon mit seinen
Caribischen Hülfsmitteln
~~[illegible]~~ nachgesucht, interes
sirt ~~mich aber~~ nicht ~~mehr~~,
~~ich~~ wünsche bloss zu
erfahren: ob eigentlich
Sie das Wort
Iles Camerçanes od
Camercanes
entstanden? Der Herr
oder Sapitta Dame
(aus Dahomey) will
mich zu Zeugnis seiner
Abkunft der Sapua
zwingen die ich ihm
abgeschlagen.

Mittwoch
25 Febr. 1835.

Ihr
AlHumboldt

Schicken Sie mir gütigst Ortelius Theatr. Mundi

135

Steht sonst noch
in irgend einem Geographi-
schen Wörterbuch od
einer Encyclopädie (Ersch?)
im Bayle Dictionnaire,
od dem neuen Dict.
geographique das in
Paris herauskommt
das Wort
Iles Camercanes?

[illegible]

Sr Wohlgeb

Herrn Dr Buschmann

Sollte Maurile de St Michel nicht in Biogr. Universelle stehen?

mit einem Buche.

137

Hier den Ortelius zurük.
Ich wünschte wohl
1) Grynaeus Novus Orbis
Sie besizen die
erste Ausgabe 1532
2) Petrus Martyr d'
Anghiera Oceanica
Decades (lat)
desselben Verfassers von denen
Sie die Epistolae haben,

Geben Sie die Anlage
Herrn Geh. R. Wilken

Ihr

A Humboldt

Donnerstags.
26 Febr.
1835.

Herrn Dr
Buschmann
nebst Ortelius u
Plato

Es ist freilich gegen alle Gesetze
und Ordnung, theurer Doctor,
Druckerei so viele in einem
Aushängebogen zu fordern wo das
Gelehrten zurückgegeben werden
soll und Sie wissen wie sehr
es mich schmerzen würde
Sie in Verlegenheit zu setzen
oder dem von mir so
hochverehrten Geheimen Rath
Wilson missfällig zu erscheinen
Aber, ich habe ein grosses
Aber, ich habe MSS weggesendet und
möchte gern Citate berichtigen.
Wenn also ich das Ungemessene
fordere, so bitte ich Sie
mir zu schreiben, ich würde
dann morgen früh um 11 Uhr
selbst auf Ihre Burg kommen
und die Arbeit dort herzlich
besprechen. Erschrecken Sie
nicht über die Masse: Sie
sollen alles, alles Montag
frisch wieder erhalten. Ich
wünsche:

Renaudot Relation des voyageurs
arabes, das kleine Buch,
falls es nicht in Tegel
ist. 8vo

Marsden on Sumatra 4to

Capmani Mem. hist. sobre
el comercio de Barcelona
3 Bände (4to)

Muratori Antiquitates
Ital. bloss der
zweite Theil der
die 30ste Dissertation
enthält.

Freundschaftlichst

AlHumboldt

Freitags

c. Ende März 1835

Es erfolgen zurück

Garcia el Orto Aromata

1) Garcia
2) Bossi Vita di Colombo
3) Ximenes
4) Codice Americano Colomb

Sr Wohlgeb

Herrn D. Duschmann

mit 4 Büchern

141

Vielen Dank für Ihre Schattiru-
gen Deutungen. ! Wäre nicht
zu schaffen
Acosta Tractado de las drogas in irgend einer Sprache
Garcia ab Horto auch über Arzneimittel
Bossi Vita del Colombo

Dankbarst
c. Ende März 1835

Ihr

Al Humboldt

142

Sr Wohlgeb
Herrn Doctor Buschmann

143

Sie haben ich gebe ehrlich
Lieber!
wieder, wenn
Alle 8 Bücher:

Renaudot
Grynaeus
Sumatra
Capmany 4 Bände
die Herr von
Miltitz hatte
Muratori

Ich werde um elf
Uhr auf die Bibliothek
kommen und wünschte
dort etwas zu suchen
in Beckmanns Geschichte
der Erfindungen 8vo
Roger Baco Opus
majus fol.

Ihr
AlHumboldt

Dienstag
c. Ende März 1835.

Herrn
Dr Buschmann

mit 8 Büchern

Nach den ergreifendsten Abschiedsscenen
von gestern Nachmittag (dankend an
mich, aber immer mit Heiterkeit!)
ist mein armer Bruder auf einmal
die Nacht fieberlos geworden und
die Aerzte geben wieder Hoffnung
heute morgen. Ich eile von
neuem an seinem Bette. Er grüsst
Sie herzlichst und bittet mich
Ihnen die schwarze Mappe zu senden,
damit Sie fortfahren können.

AlHumboldt

Freitags
2 Uhr

7 Apr. 1835.

146

rothe Mappe an
Bopp + Schl[illegible] etc
Elfenbein

schwarze Mappe an
Buschmann + Pott.
Schlüssel.

[illegible] Alex. u. [illegible],
[illegible]
[illegible]
[illegible] Alex. u. H.
[illegible] Mscr. [illegible]

Sie sehen, mein lieber D. dass
der Schritt den ich für Sie
bei Hrn. v. Altenstein
gethan, genügt hat. Sie
finden Ihren Namen in
der Anlage. Das Lapidarisch
der Andeutung muss
// ganze Sie nicht wundern. Das
ist die Art des Ministers
wenn er noch nicht sich
berathen, was (wie viel)
er anbieten soll. Bringen
Sie mir gütigst den
Brief zurück (8–9 U. Vorm.
od. 2–3 U. Nachm.) Es wird
delicater sein, dass ich selbst
ihn an Welcker gebe, weil
ich auch an ihn officielle
geschrieben und ihm den letzten
Wunsch meines Bruders hinter-
bracht.

Al Humboldt

14 Apr. 1835.
Dienstag.

149

Ich danke Ihnen, mein theurer B. für
den Ausdruck Ihres tiefen Schmerzes
Nach dem meinigen kann ich die
Umstände messen, in die Sie versetzt
sind, ich beschwöre Sie aber, Ihrer
Rücksicht wegen, sich mit mir
zu ermannen und nicht so trübe
in die Zukunft zu sehen. Zum
Minister rathe ich Ihnen noch
nicht zu gehen. Es hilft bei
seinem Charakter das persönliche nicht u.
sehen schlecht Ueberlegung, dem G. R. Wülfing, denn wir
genannte
schwören müssen, den Verdacht tragen,
als traue ich seiner Redlichkeit
nicht. Ich werde nichts versäumen
um Ihnen den jetzigen Stand
der Dinge möglich zu machen
Ueber die Vorbereitung des MS's
(Kawi) zum Druck werden Sie
allerdings nur mit mir allein zu
thun haben, wenn wir auch noch
des Verewigten Gewohnheit sich später
das Fertige ~~Herr~~ Dose vorzulegen
In der Art der Herausgabe ist
alles darum leicht, da bestimmt
entschieden ist, sich keine
Abänderung zu erlauben. Der
Titel wird daher ganz so bleiben
wie ihn mein Bruder be-
stimmt hatte, vielleicht später nur
bloß die Worte hinzu, mit einer

Einleitung, allgem. Betrach-
tungen über Zahlwörter ..." Diese
Worte hatte der Verewigte gewiss
selbst hinzugefügt. Sie wissen
mein theurer Dr., dass derselbe
sehr ernst schwierig (tenacis-
mus) war in Absonderung seiner
Arbeit von fremden Zusätzen:
daher ganz in diesem Buche
von Ausführung, Bearbeitung
theilweiser Umänderung des dritten
Buchs, ~~Zu~~ denn ich Sie
gern autorisirte, weil Sie alle
Gelehrsamkeit dazu besassen, zu
reden sein. Wenn nicht
das 3te Buch so gedrängt
werden kann wie es mein Bruder
hinterlassen, so muss es in
diesem Buche wegbleiben. Sie
können es aber in einer eige-
nen Arbeit über die Malayische
Grammatik so gut benutzen, als
die andern amerik. Vorarbeiten
(Gram. u. Dict.) die mein
Bruder zu freiem Gebrauch
der Kön. Bibl. geschenkt. Ich
werde gern bei Crawfurd, ~~den~~
ich ohnedies das Verschwinden
melden muss, wegen dass die
gedachten Materialien noch
hier bleiben. Ich bitte Sie
nicht schriftlich zu ant-
worten. Es ist, da wir
uns sprechen können, ein
blosser Zeitverlust. Kommen
Sie vielmehr bald und so oft
Sie wollen (Morgens 7½ – 9½ U.
Mittags 1–2 U). Ihr Besuch
ist mir stets sehr sehr
angenehm.

AlHumboldt

Donnerstags.

16 Aug.
1835.

Ich wiederhole meinen Wunsch, theurer D.,
daß Sie mich bald besuchen
mögen (nicht Nachmittags) damit
wir wieder über das Ganze des Werkes
meines Bruders, über das was Sie
noch gedruckt in Ordnung bringen
über Anfang des Drucks ... uns
besprechen

Al Humboldt

Mittwoch.

22 Apr. 1835.

S. Wohlg.

Herrn Dr Buschmann

154

Theurer Doctor B.

Hier, sind die zwei Dir ge-
sandten MSS die glaube
ich bitte alle auf
die zu dringende
Schrift bezüglichen. Ich
habe außerdem noch
bei der Ihrer ver-
trefflichen Abschriften
CCXLVII bis
[illegible] CCCCXI

15 Mai
1835.

Ht

[illegible]

Sr Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

mit 2 Heften

Manuscript

Sr Wohlgebl.

Herrn Dr Buschmann

ich bitte Sie mich ja recht bald
zu besuchen 7½ Uhr morgens bis
10 Uhr oder ½ 2 Nachmittags
Ich wünschte den gedruckten Bogen
vollständig zu sehen und den
Anfang der Einleitung um mit
Ihnen [illegible] zu überlegen
wie das Ganze umzuarbeiten und was
zu berichtigen ist. AlHumbt.

Mittwoch 20 Mai
1835

157

Darf ich Sie bitten theurer Buschmann, 1° mit Geh. R. Lichten-
stein der nun die ganze Woche in Stunden hat wegen des
Drucks zu sprechen über den ich ihm weitläuftig geschrieben habe
2° Herrn Geh. R. Wilken zu fragen ob ich nicht Dienstag hoffen darf:
wenn ich wegen einige Keilschriftwörter arabisch schreiben
daß einige (sic.?) heißt wie einige gleichen persisch und
einige türkisch.

3) eine Bitte die Sie mir nicht werden gewähren können:
ich möchte Dienstag oder Mittwoch gern in meinem
Berliner Hause finden
a) Alexander Aphrodisiensis Comment. in Meteor. Aristot.
Venet. 1527 fol. Sie haben es angebunden
an Joannes Philoponi Grammatici Com
in librum Arist. de generat.
b) Athenaei Deipnosoph. ed. Schweigh., der T VI. (1804)
c) Dioscorid. Op. ed. Sarac. 1590
d) eine Ausgabe der Seneca die die Epistolae
enthält.

Freundschaftlichst Ihr Al Humboldt

Sans Souci, Sonntags
7 Juni 1835.

Dieser Brief sollte vorgestern
abgehen und ist zufällig liegen
geblieben. Die Bücher werde
ich wohl der Festen wegen
wohl nicht vor Donnerstag
erhalten können. Ich denke
Dienstag in die Stadt hinzuzu-
gehen

۳ [illegible] ۱۳۲۹

158

Sr. Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

in

Berlin

frei

[illegible]straße n 29

POTSDAM 27 8

Z 9/8

159

1) Ich hatte nicht um Briefe des Plinius sondern um eine Ausgabe der

Seneca

gebeten die die Epistola enthielte. Ich suche den 56sten Brief der das Wort Distillarii enthalte und in der wunderlich numerirten Ausgabe des Caro fehlt.

2) Auch wünschte ich den Band, Fragmenta Sidonii den ich neulich zurück gegeben

Al Humboldt

Es erfolgen zurück
Plin Epist. 2 B.
Purchas der 3te Theil.

15 Juni 1835.

Darf ich gehorsamst bitten um

1) Fragmenta Posidonii von Bake

2) um eine Ausgabe des Seneca in dem ich Epistola 56 finde dieser Brief fehlt in der wunderbar numerirten Ausgabe des Caro

3) Um den 3ten Theil von der Reisesammlung von Purchas (Travels)

Al Humboldt

15 Juni 1835.

162

Bitte den

Schicken Sie doch die von Hr Prof.
Idelers erwünschten Bücher an
den Jäger Schultz, lieber Buschmann
mit der Bitte Ihnen zu
schreiben, welche von diesen
Büchern in meines Bruders Bi-
bliothek sind, sei es die in Ihrer
Obhut bleiben, oder in deren
der Kön. Bibl. abgegeben werden.

16 Juni 1835.

163

Da der General Hedemann am
12–15 Jul. auf 2 Monathe
nach London geht und ich
am , den Jul. mit dem König
nach Teplitz abreise, so
habe ich geglaubt Ihre sehr
pecuniären Interessen entgegen
wahrnehmen zu müssen. Es ist
verabredet daß ich Ihnen
theurer Herr Doctor, jezt
100 rt zahlen soll. Kommen
Sie gefälligst zwischen 8–10 Uhr
zu mir und bringen Sie
mir eine Quittung.

Empfangen von Hr. General
von Hedemann für Ausarbeitung
der Übersetzung des Werks über die
125 rt Kawi-Sprache für
den fünf Monate Jun–
Sept. auch ein hundert
fünf und zwanzig Thaler

Die nochmalige Quittung des Gen. v. H.
ist nöthig damit ich mich legitimiere

Ihr
AlHumboldt

Entwalts.

17 Juni 1835.

Sr. Wohlgeb

Herrn Dr. Buschmann

165

Ich wünsche sehr dringend auf einen Tag nur

<u>Petrus Martyr</u> Anglerius,
<u>Opus Epistolarum</u>

AlHumboldt
B. d. 30 Jul 1805.

Ich habe noch Zeit gehabt
Ihren kleinen Aufsaz voll
Ideen und Anmuth des Styles
zu lesen. Ich wollte selbst
meine Strahlen dulden
Sie „[illegible] am Ende auf
sich anspielen“ etwa

dem Publicum
„in ganzen jungen Gelehrten
dankbar vorgelegt werden, der sich
lange des persönl. Umgangs
und der Gewogenheit des
Verewigten zu erfreuen
gehabt hat.“

ändern Sie das für n' J
n' ist das Wort „dem
Publ. und ein ähnliches
unbedingt nothwendig

Vale Hu.

Montags
3 Aug. 1835.

427

168

pr. 23 Nov.

Mein theurer Buschmann! Ich
kann Ihnen nicht lebhaft
genug die Freude ausdrücken
über das endliche Gelingen
unserer Wünsche. Sie verdie-
nen durch Talent und
Ausdauer angestrengter Thä-
tigkeit was Ihnen gutes und
frohes im Leben wird.
Heute bitte ich Sie um
einen wesentlichen Dienst.
Herr Landresse ein großer
Sinologe, Bibliothekar
des Instituts, will im
Journal Asiatique am
Schluss seines Eloge de
Klaproth ein Verzeichniss
seiner Schriften geben.
Es fehlt uns hier
Klaproths Asiatisches
Magazin Weimar
1802 – 1803. 12 Hefte
in 2 Bänden
Wollten Sie mir gütigst
französisch die Ueber-
setzung der Ueberschriften
aller Abhandlungen schicken
(recht bald) die das
Asiat. Magazin enthält
damit man aus diesen
Ueberschriften den Inhalt

kennen lerne. Ich lege die
Abhandl. des H. Jacquet
bei, die Sie wohl schon
kennen u. aus der Sie
vielleicht für das grosse
[illegible] Schriften, das [illegible] der

Asiatisches Magazin. Weimar. 1802–1803. =
12 cahiers formant 2 vol. 8°.

[illegible] mir
[illegible] Freude
zu haben, Sie wieder
zu sehen. Meine Ge-
sundheit ist lange
nicht so fest gewesen
Al Humboldt

Paris
den 5 Nov.
1835

Ich hatte vor einiger Zeit
an Prof. Encke geschrieben
um ihn zu bitten
1) mir recht genau den
Preis eines kleinen magnet.
Meridiankreises der Arago
zu schreiben und ob der
Meridiankreis auch zu
astronomischen
Breitenbeob. benutzt werden könne;
2) Hrn. Spiker um zwei
Exempl. der Zeitung
zu ersuchen, in der zu
schweigen die [illegible]

Einen Aufsatz
von Klaproth
über [illegible]
Buddhistischer
Priester enthalten.
Bitten Sie meinen
Freund Encke diese
Bitten gütigst
zu erfüllen.

nennen lernen. Ich lege die
Abhandl. des H. Jacquet
bei die Sie wohl schon
kennen u. aus der Sie
vielleicht für das grosse
Monument schöpfen, das
wir ~~meinem~~ theuren Bruder
stiften. Meine innigste
Verehrung und Freundschaft
Herrn Wilse u. Spiker
besonders mitzu
theilen. Ich denke immer
Ende December die Freude
zu haben, Sie wieder
zu sehen. Meine Ge
sundheit ist lange
nicht so fest gewesen

Al Humboldt

Paris
den 5 Nov.
1835

Ich hatte vor einiger Zeit
an Prof. Encke geschrieben
um ihn zu bitten

1) mir recht genau den
Preis eines kleinen magnet.
Meridiankreises der Arago
zu schreiben und ob der
Meridiankreis auch zu
Breitenbeob. astronomische
benutzt werden können;

2) Hrn. Spiker um zwei
Exempl. der Zeitung
zu ersuchen welche zu
[illegible] die

einen Aufsatz
von Klaproth
über einen
Buddhistischen
Priester enthielten.

Bitten Sie meinen
Freund Encke diese
Bitten gütigst
zu erfüllen.

kennen lernen. Ich lege die Abhandl. des H. Jacquet bei, die Sie wohl schon kennen u. aus der Sie vielleicht für das große Monument schöpfen, das wir ~~meinem~~ theuren Bruder stiften. Meine innigste Verehrung und Freundschaft Herrn Wilke u. Spieker, besonders mitzutheilen. Ich denke immer Ende December die Freude zu haben, Sie wieder zu sehen. Meine Gesundheit ist lange nicht so fest gewesen.

Al Humboldt

Paris den 5 Nov. 1835

Ich hatte vor einiger Zeit an Prof. Encke geschrieben um ihn zu bitten

1) mir recht genau den Preis eines kleinen magnet. Meridiankreises (hier Arago) zu schreiben und ob der Meridiankreis auch zu astronomischen Breitenbeob. benutzt werden könne;

2) Herrn Spieker um zwei Exempl. der Zeitung zu ersuchen, welche die [illegible] des

einen Aufsatz von [illegible] über [illegible] Buddhistischen Priester enthielten.

Bitten Sie meinen Freund Encke diese Bitten gütigst zu erfüllen.

Asiatisches Magazin. Weimar. 1802–1803.

12 cahiers formant 2 vol. 8°.

[illegible]

171

Ehe ich für Paris
diese Zeichnungen an
aus seltenen Abhandl.
copiren lasse, bitte ich
Hr. D. Buschmann gefälligst
in den
Petersburger Acten
von 1743 – 1746
nachzusehen, ob nicht
jenes Zeichen (ich
meine das schwarze)
etwa auch in den
Memoiren steht.

Humboldt

14 Jun. 1836.

172

Ich wünsche sehr
folgende 8 Wage
wieder zu meiner
noch nicht vol
lendeten geogr.
histor. Arbeit
von der Kön. Bibl.
nach und nach
erhalten zu
können

AHumboldt

Den 22 Jan.
1836.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
Dec 22 [illegible]
1896.

173

Ich bitte gehorsamst nur auf
wenige Stunden um

1) den letzten Theil von
Krusenstern's Reise

2) Beechey Voyage beide Th. 4to

3) Duperrey Hydrographie
du Voy. de la
Coquille in gleichen
Bändchen in 4to, wenn
es schon da ist

Humboldt

Berlin
den 4 Febr.
1836

175

Da jetzt die von Gustav Rose redigirte Reise nach Sibirien (der mineral. Theil) gedruckt wird und es lächerlich wäre gleich in den ersten Blättern einen historischen Fehler zu begehen so bitte ich Sie, mein theurer D. in einem grossen Wörterbuche od. sonst wo nachzusehen ob der Iwans Thurm ein berühmter Thurm in der alten Festung bei Narwa im Gouv. Petersburg von Iwan Wasiliewitsch der regierte 1533–1584 gebaut ist?

Schicken Sie mir aber keine Bücher darüber.

c. 15 Febr. 1836.

AlHt.

vielleicht in Hassels Nordischen Miscellen St 13 p 95 – 260

Georgi Beschr. von Petersb. 1790.

+ Georgi Beschr. d. Russ. Reichs 1797

+ Dictionn. de la Russie par Vsevolojsky 1819

+ Storch Gemälde des Rus. Reichs 1797

176

Sr. Wohlgeb.
Hrn D. Buschmann

Ihr Besuch wird mir morgen
sehr angenehm sein
Die Noten sind mir sehr
nützlich, nur wollen wir
die Zahl der zersetzenden
auf die einschränken, die
~~und~~ unmittelbar Java
berühren. Für die allgemeine
Sprachkunde sind zu viele
nützlich gewesen, das
wäre mare magnum und
beim Namen Viele etwa
nur ganz einzelne.

Hier nur 's Lannes
Nebeliges Geschenk. Welch
ein elender Text!

Ich wünschte noch

1) Gomara Historia
de Indias fol. 1553

2) Ruchamer und Ruch-
hamer Sammlung von
Kaiser Nürenberg
1508 (Sie haben
eine Ausgabe) und
wo möglich

3) Fracanzano da Montal-
boddo Mondo Novo e
paesi retrovati Vicenza
1507 (irgend eine Ausgabe)
Camus p. 5

Ihr
AlHumboldt

7 März
1836.

S. Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

st mir Mappe
.. 82 etc ?
von Otfried
Müller

179

Ich wünschte sehr den

a/ 1ten Theil de l'art de vérifier les dates wo p. XXVII im Discours préliminaire eine Tafel über verschiedene Welt-Aeren stehen muss.

b/ Ich suche eine kleine Schrift des Cardinal d'Ailly (Petrus Aliacus auch de Alliaco) de Concordia Astronomiae et narratione historica. Es steht vielleicht in der ganzen Sammlung der Schriften des Petrus Alliacus welche die Kgl. Bibliothek besizt.

AHumboldt

Berlin

Freitags

11 März 1836.

Morgens

180

Ich bitte sehr lieb wegen
des Petrus de Alliaco keine
Mühe mehr zu geben, da
das Buch sehr entbehrlich
ist Humboldt

11 März 1836.
Nachmittags.

Ich will Sie, theurer Buschmann
nicht wegen des Cardinals
d'Ailly quälen, aber ich
habe selbst von der hiesigen
Bibliothek einen
Folioband ohne Pagination

Imago Mundi des
Petrus de Aliaco
gehabt aus dem ich
in meinem Examen
22
critique habe wichtige
Stellen abdrucken lassen
Ich glaube nicht aber
leider auch zu erinnern
dass der tractat de
concordia Astronomiae
cum historia dem Imago
Mundi nicht angehängt
ist.

Ihr
AvH

12 März 1836.

182

Es war mir
doch leid wenn
ich Ihre Imago
[illegible] noch
einmal sehen
konnte!

Herrn D. Buchmann
[illegible]

183

Büchlein
Indem ich Ihr schönes Anstrengung
theuer — Talent in
der Concordia Astr. cum
historia von Petrus Alliacus
höchstlichst belobe und Ihnen
für Ihre gütige Bemerkungen
danke, komme ich mit einer
neuen Plage. Ich habe vor
2 Jahren durch H. Knorr
der zuerst der in Paris an
der kön. Bibliothek nicht
weiter andern Hylacomylus (Prof
~~Wald~~ Waldseemüller aus Freiburg)
auffand, von Ihrer Bibl. erhalten
das ebenfalls sehr wichtige
opusculum

Globus Mundi Declara
tio sive descriptio
~~to~~ Mundi et totius
orbis Argent. 1509
ap. Joann. Grüninger
28 ~~Bl~~ Seiten in 4to

Sollten Sie das opusculum mit
andern zusammengebunden nicht
wieder auffinden. In einem
Briefe von Knorr den ich auf
gehoben steht: Dieser Globus
Mundi 1509 ist das erste
Werkchen in dem Bande
Cosmographiae variorum
1509 — 27 welchen ich Ihnen
heute schicke." Damit Sie

nun diesen Band nicht
mit dem verwechseln in
den die Cosmographiae
der Hylacomylus 1507 steht
so schüzze ich Ihren
neu theuern Bücherwerk [?]
letzteren mit; bitte Sie
aber sehr das Kleinod mir
genüg [?] zu geben   Ihr

Dienstags Abend.   AlHumboldt
15 März
1836.

Sr Wohlg

Hrn D. Buschmann

mit einem Buche
das ich mir zurück
erbitte

Von der Kgl Bibliothek erhalten:

1/ Cosmographie var. 1509 – 1507
in Quartband.

2/ Art de vérifier les dates
T I (ed. 1819)

3/ Petrus Alliacus, Imago Mundi etc Scripta 1414.

Berlin den 16 März
1836.

Alexander Humboldt

Sie haben mein Lieber,
mich den ganzen Tag
gefangen gehalten, da
Sie mir versprachen, ~~heute~~
heute morgen ~~bis~~ Sie auf die
Bibliothek gingen, dann
nur zu kommen und ich
heute ~~am~~ Tage (~~mit~~
vielen anderen Dingen
morgen wegen des franzö
sischen Couriers be-
schäftigt) die ganze
Sache bei Bopp u
Varnhagen abmachen
wollte. An den
Namen berühmter
Greise liegt mir sehr
wenig, da ~~man~~ sie
an die Correctur
nachtragen ~~kann~~. Haben
Sie die Güte mir
noch heute Abend
die Varnh. zu schicken
ganz wie sie gestern
war. Verzeihen Sie
meinem Ungestüm
Ihr

AlHumboldt

Freitags
25 März 1836.

Sr. Wohlgeb.
Herrn D. Buschmann

Regiomontani Tabulae astronomicae 1470 od
Opera omnia od sonst etwas
chronologisches

Strauch Chronologia wäre sehr schön,

Isidori Hispal. Opera

Mariana Historia de España

Clemencin Elogio de la Reyna Catolica Ysabela
fehlt gewiß

Mit vieler Bitte ja nicht
viel Zeit im Nachsuchen
zu verlieren
AlHumboldt

Berlin
den 25 März
1836

188

Shakspear (Der Liebe Müh umsonst Act 1. Sc. 1)

Der Erdbewohner, der am Himmelsheer
Gevatterschaft jedweden Fixstern nennt
Genießt er ihrer hellen Nächte mehr
Als wer so hingeht u. sie gar nicht
nennt..

Schröder z. 53

an Schlegel?

189

190

Wie können Sie einen Augenblick
glauben, mein theurer Buschmann
dass ich je auf Sie zürnen
könnte, auf Sie, der Sie
mir immer auf das freund-
lichste hülfreich gewesen
sind. Es war ein Missver-
ständniss und gehört jetzt
schon der mythischen
Zeit an. Kommen Sie
zu heute, wenn Sie wollen
am liebsten recht früh.
Ihre Besuche und Ihr
Rath sind mir immer
angenehm. Ihr AlHt

Sonnabend
26 März 1836.

Verte, dort
stehen desiderata.

bei Duncker u. Humblot in
Berlin,

2. Exemplare des Staatsrechts
abzugeben für

<u>Hofrath Göttling in Jena.</u>

Das eine wird dieser an
H. Schröder geben.

1. Exemplar für, <u>Professor
Abeken</u> in <u>Osnabrück</u>, an
die Hahnsche Buchhandlung in
Hannover zu senden.
Dieser arbeitet an mehreren

Sächsischen Blättern, als den
Berliner Jahrbüchern, Leipziger
Litteratur Blättern, etc.

~~1. Exemplar der verwittweten
Fürstin von Schwarzburg
Rudolstadt – geb. Prinzessin von
Hessen Homburg. geschehen
durch Caroline zu senden.~~

Darf ich Sie bitten,
theurer Buchner
obige 3 Exemplare cartonn.
(grosses Verz.) auf Fr. v. Wolzogens
Bitte besorgen zu lassen
Der Buchh. Schmidt
hat Exemplare
A Humboldt

192

Hier, mein theurer Ad., ist endlich
das opus. Vielleicht kann es
noch vor dem Feste gedruckt werden.
Ich bitte es niemand zu zeigen
und in der Zusammenkunft aus Gründen
die Sie ahnen (wegen der [illegible]
[illegible]) nur zu sagen,
"es habe sich ein Entwurf zur
Vorrede mit einem Register
der zu nennenden Namen
aufgefunden." Fordern Sie
gütigst zwei erste Correcturen
ich meine ein doppeltes Exem-
plar, damit ich durch Aus-
schneiden gleich die Vorrede
zur Einladung zusammensetzen
kann. Die Correctur besorge
ich mit Ihnen. Es ist nichts
mehr zuzusetzen als der
Vorname von Boeckh's
Freunde Hermann in Leipzig
ich glaube Georg.?

Dienstags Abends   AlHumboldt
28 März 1836.

Auf jeden Fall wünsche ich daß die
[illegible] mit den Namen [illegible]
[illegible] auf die letzte Seite fallen
müsste. In der Correctur [illegible]
wie bei den Namen mit dem
gelehrten den Namen [illegible]
französischen Namen zu meinem
(aus Höflichkeit?) [illegible] Sache
Ordre bei [illegible] [illegible] andere
mehr [illegible] Namen [illegible]

S. Wohlg.
Herrn Dr Buschmann
[illegible] Logis

194

Könnte ich, lieber B., durch
Ihre Güte erlangen
1) Lorente traduction des
Oeuvres de Las Casas
avec son eloge
2) den artikel Las Casas
in Biographie univ.
wie auch Artikel
Mendoza nemlich
der grosse Cardinal
Pedro Gonzalez de Mendoza
Minister Ferd. des
Catholischen

Verzeihung,
A Humboldt

Dienstag
12 Apr. 1836

Herrn Dr Buschmann
Wohlgb.

Es sind, mein Lieber,
noch drei wichtige
Correcturen

W, Kawi
erst, statt fest weil
fest begründet
schon, VIII versäumt
den für dem, ein gar
störiger Fehler
der stehen geblieben
war
3 Corr. geschehen.
Wenn diese habe ich nichts gegen
Herr, Abzieher Man
das nicht er
hat übrigens gethan
der Druck ist rein
was ich gefordert. Es

stand auf dem Bogen
noch eine Correctur
in Duplo. Ich brauche
nemlich eine zum
Zerschneiden und
Nachsinnen, wie ich
die Vorrede zur Einlei-
tung einrichte, was
1 – 2 Tage dauern
kann. Besorgen Sie
daher gütigst dass
ich bald corrigirt
od. uncorrigirt, einen
Abzug bekomme

Ihr
AlHumboldt

Sonntag
10 Sept. 1836.

Man wird sich in
der Druckerei doch
nie erlauben, den
Druck zu beginnen
ehe nicht das impri-
matur auf der letzten
Correctur steht!

Sr Wohlgb

Herrn Dr Buschmann

[illegible]

198

Ich bedaure mehrmals
die Freude verfehlt zu
haben Sie zu sehen,
theurer Dr. Herr der al
gepriesenen Vorrede. Sie wer
den mir die Glosse
Unwichtigkeit der an
Dopp mit zu theilen
Bogen wohl gestatten. Ich
ich weiss sehr gut. Die Einleitung
ist von der
nichts gesehen, aber im
Styl macht es nicht
so bunter in der Sache
ist ja ganz gleichgültig
und gilt als ein Versehen
von mir. Daran ändere
ich, was Sie sagte
wollen, aber Sie
müssen es mir mündlich
sagen. Sie finden
mich heute nur von
halb eins bis halb
halb drei Uhr heute

AvH

Mittwochs.

17 Apr. 1836.

200

Ich schicke, mein theurer D., doch
lieber die letzte Correctur an Sie
zurük damit Sie gütigst [illegible]
wo das doppelte Ich müsste u
Ich zum eine Correctur noth-
wendig gemacht hat, die Sie
gewiss billigen) zum letzten
Male corrigirt nachsehen
forderlich war weil vorher
ich [illegible] u [illegible]
Dat ich Sie bitten von
daher [illegible] Vorrede mir
6 Exemplare
besonders abziehen zu lassen.
Bei mehreren Nachdrucken
bin ich doch von der Noth-
wendigkeit überzeugt worden
eine gewisse Zahl Exemplare
wegen Geschenken an [illegible]
wegen der Bayerischen [illegible]
[illegible] vor [illegible] zu lassen. Ich
[illegible] zu [illegible]
werde deshalb mit Hr.
[illegible] und Hr Voigt
Wiedemann und [illegible] auch
verhandeln und [illegible] Erinne-
rung. Wegen des Monarchen
von Schaumburg werde
ich am [illegible] Wilhelm
schreiben. Dankbarst Ihr
AlHumboldt
Donnerstags

28 Apr. 1836.

Schicken Sie
mir gefälligst die letzte
[illegible] Alliance
zum Ansehen

202

Ich billige sehr den
kleinen Verzug um die
beiden Abh. der Einheit
zuzufügen zu können.
Sie sind doch auch der
Meinung daß die letzte an
die Jacquet französisch
abzudrucken. Es ist ein
[illegible] der Urschrift als immer
mehr charakteristischen
Leben. Das Binden
der Einheit muß also
bis zur Vollendung
unterbleiben.

Ihr

Donnerstag [illegible]

30 Apr.
1836.

Hr Dr Buchanan
Wesley

204

Ich frage nicht an, mein theurer
Doctor, um etwas zu übereilen
aber ich bitte Sie Erkundigung
einzuziehen, wann wohl das Exempl
gebunden sein kann von dem
worüber wir disponiren sollen
Sie wissen, ich bleibe bei
dem Entschluss erst auszutheilen
wenn alles fertig ist. Des-
halb müssen wir die Liste
überlegen. Ich hatte auch
in der letzten Correctur
auf der besondere Abdrücke
einige besondere Abdrücke
der abgesonderten Vorrede ge-
fordert. Die ich bisher nicht
erhalten. Es ist ein Unglück
wenn Herr Voigt es vielleicht
vergessen hat. Möchten Sie
mich überraschen, Sonnabend
zwischen 8–9 Uhr früh
besuchen! u. Dongbatte

Ihr

AlHumboldt

Donnerstags
26 Mai 1836.

Sr Wohlgl

Hrn Dr Buschmann

206

Ich möchte eine citation nachsehen
in Niceph. Blemmyd. Epit.
phys.
Es ist nicht das geographische
Werk sondern das physische Es
giebt eine Latein. Uebersetzung
von Wagelin Augsb. 1606
(Schöll VII p 176)

20 März 1836.

AlHumboldt

Verzeihung! Ich schrieb, daß ich
die kleine geographische Schrift
des Nicephorus Blemm. nicht
meine (~~dieß~~ besitze ich selbst),
sondern des Nicephorus seltene
Epitoma physicae, Εἰσαγωγική
ἐπιτομή β περὶ φυσικῆς die
schon im 17ten Jahrh.
bekannt waren

Humboldt.

31 Mai
1836.

208

1) Besitzt die Kön. Bibliothek vielleicht meine erste grosse Quart-Ausgabe von Mexico so wünschte ich den zweiten Theil. Essay politique (die Octav-Ausgabe nützt mir nicht)

Humboldt et Bonpland Voyage. Relation historique T. 2d. Paris 1819. 1 Vol. 4to

2) Memorias de la Academia de la Historia de Madrid der 6te Theil, in 4to (oder selbe den ich vorzüglich hatte)

Vol. VIte, 1 Vol. 4to. verabfolgt.

3) Irgend eine Ausgabe von Gerolamo Benzoni, Storia de Mondo Novo.

Benzoni. Hist. Indiae occid. 3 Vignon 586.

1 Vol.

Berlin den 25 Juni 1836

Humboldt

v Humboldt

Ich wünschte zu morgen früh
Spotorno Codice Colombo-Americano 4to
u. [?] [?] es ist eine der Schriften
des Cavaliere Nazione, Patria di Colombo

Berlin, den 17 Aug
1836

AlHumboldt

210

Darf ich Sie bitten, mein theurer D., unter meinen
Büchern, wo die Genealogischen Tabellen (gross Querfolio
einer Königin von Dänemark dedicirt) heraus zu suchen
und zu befehlen daß man sie mir hierher wohl
eingepackt schicke. Das Stück in grauer Pappe steht
ganz unten in derselben Reihe mit meinen Observations
astronomiques u. Relation historique. Ich bin
hier sehr wohl gestern angekommen. Hier ist
bisher noch keine Spur von Cholera gewesen. Dankbarst

Ihr AlHumboldt

Teplitz den 18 Julius 1836

Sr. Wohlgeb.

dem Herrn Dr. u. Custos Buschman

in

Berlin
auf der Königlichen
Bibliothek

211

Schiller's Schwägerin Frau v. Wolzogen in Jena macht
mir bittere Vorwürfe daß ich bisher noch immer
vernachlässigt habe, ihr meines Bruders Werk zu schicken.
Darf ich Sie daher bitten, theurer Herr Buschmann
da wahrscheinlich noch genug der halb englisch
gebundenen Exemplare bei Voigts Schwiegersohn fertig
ist ein so gebundenes Exemplar in meinem Saale
in dem neuen Bücherschrank rechts zu nehmen
und es wohl eingepakt (ausgelebt von Infanten
der Voigtischen Dynastie) an Sr. Exc. der Frau
Baronin von Wolzogen zu Jena post frei zu
adressiren und auf der Fahrpost eiligst durch
Mad. Seyffarth tragen zu lassen ja post frei.
Ich meine das ganze Kawi-Werk selbst. Ich wünsche
daß mir später erlegt werde vom engl. velin ein
Exempl. Kawi und eines Einleit. halbengl. Zugleich
bitte ich Sie an Mad. Seyffarth zu sagen wohl-
eingepakt mir das vergessene Fäustel (Hammer
um Steine zu schlagen) im Saale liegend mit
der gewöhnl. Stafette an mich adressirt nach
Teplitz senden. Verzeihen Sie mein Lieber, die
Plage. Ich bleibe bis Sonntag hier. Der junge
Dr Ideler erinnern Sie wohl an seine egypt. chron.
Tabelle von Letronne die er collationiren soll, und
daß die zwei Theile Monuments des peuples anciens
de l'Amérique seinem Vater geschenkt habe Freund-
schaftlichste Ihr Al Humboldt

Dresden
Freitags

15 Juli
1836.

15.

4/6

Sr Wohlgeb

An Herrn Dr Buschmann
Custos an der Königl
Bibliothek
zu
Berlin
Französischestraße № 29

3

212

B.XXVII.

Die Diss. über Columbus vom Cavalier Napione steht auch im 27ten Bande der Abhandl: der Academia di Torino. Vielleicht ist dieser Theil zu haben?

AlHumboldt

18. Aug. 1836.

213

Ich reise heute früh halb
eilf Uhr nach Potsdam u. Paretz
Darf ich Sie bitten, theurer R.
10 u ½ wenn Sie den Dessert. von
Napione in Mem. de Turin
1804 – 1807 finden, mir den
Band vor 10 u ½ zu senden.

AlHumboldt

Sonnabend.

20 Aug.
1836.

Sr Wohlgeb
Herrn Dr Buschmann

215

Ich komme erst Sonnabend
Abend od. Sontag früh
von Potsdam herein. Wäre
es möglich, mein theurer,
mir trotz der Strenge Ihrer
Gesetze zu schaffen

Charlevoix Histoire
de St Domingue

und
den dritten Theil der
Memorie dell' Academia
di Genova 1814
(viel über Columbus
enthaltend)

Das Letzte haben Sie
gewiss nicht.

Ihr

Donnerstag. AlHumboldt
25 Aug. 1836.

Herrn Doctor Buschman
Wohlgeb.

Können Sie mir heimlich
schikken ein Tracté.
Wegen des alten
Erman (Credo) des weiland
Predigers über die
Refugiés in Berlin
u ihren Ursprung

AvHt

1 Sept. 1836.

218

Hrn Doctor
Buschmann
Wohlgb

Ich freue mich Ihrer
Rückkunft, mein theurer
D. bedaure aber zu
hören, daß Sie nicht
ganz mit Ihrer Gesundheit
zufrieden sind. Es ist gewiß
nervös, Sie arbeiten
zu eifrig. Mit dem
Alter werden Sie gesunder
werden. Ich war bei
Geh. R. Wilken u. Lebz
über meine Vermittelung
angetragen. Hier mein
kleines Geschenk, zwei
Hefte. Ihr Besuch
(morgens) wird mich
stets erfreuen

AlHumboldt

Donnerstags
6 Oct. 1836.

Sr. Wohlgeb.

Herrn D. Buschmann

[illegible]

[illegible]

221

Sagen Sie mir, theurer B. von
Meder ü. Sevilla u leben Sie
zu ob Sie durch Freunde
mir eine Uebersetzung von Shakespeare
King (der Liebe Müh umsonst)
wenn beiliegende Verse vergessen
schaffen können. Ich vermuthe
die Verse sind in Schlegels
(Seiger? Tiegs?) Uebersetzung.
Ich wollte Sie in meiner Rede
anwenden aber die Stelle
im Zusammenhang sehen. Es eilt
nicht, viele Worte

Ihr
AvH

Schonen Sie ja
Ihre Gesundheit

Montag
10 Oct. 1836.

223

Isidori Hispalensis Originum libri XX
(Das geographische Werk des Isid.
von Sevilla

von der Kgl. Bibliothek
erhalten

Berlin,
d. 10. Oct
1836

AlHumboldt

224

Darf ich Sie nun noch bitten
um Petrus Alliacus und um
einen Theil des Nouv. Journ.
Asiat. Hat, theurer Buschmann,
der bacchische Erman Ihnen
nie [?] mich eine Tabelle
von Letronne über egypt. Chronol
gegeben? AlHumboldt

Mittwochs
12 Oct. 1836.

Haben Sie eine der beiden
Ausgaben von Millione
des Marco Polo bei
es [?] Marsden, der mir
am liebsten ist, od.
Baldelli. Sind sie bei
Ritter so werde ich
sie ihm auf einige
Tage abfordern.

Ich quäle.

Darf ich bitten um irgend
eine Ausgabe des <u>Ovidius</u>
um eine Weltbeschreibung nachzulesen

AlHumboldt

20 Oct. 1836.

226

Lieber, ut

Aber mein

Ovide un

Dann alle fehlt

Varros Doch das sechste

nur noch um

Darf ich Sie Theil

der einzigen

eines Ovids bitten

die Elegien

der ex Ponto auch

Pontica genannt

enthält. Sie ob

sehen

Ferner

Sie finden Ausgabe

1) eine Folio ich

des Varros die

glaube bloß

erste Decade

enthaltend

Operibus

2) in der das

Cardani

Buch de Sapientia

in dem er von Colum
bus sprechen soll
3) den artikel Barros
in der Biographie
Universelle.

Sie sehen dass die
Notizen Ihrer
seine Sache vor
mir schätzten.
Lassen Sie alles
bis günstige
Woche.

Dankbar Ihr
AvHumboldt

Sonnabend.
22 Oct. 1836.

227

Sr Wohlg[l]

Herrn Dr Buschmann

228

Ich werde die Theile des
Cardanus einzeln durchsehen
und bitte heute um
zwei andere Bände
also um Th. III IV. V u VI.

Auch wünschte ich einen Band
des Fracastoro, nicht die
syphilitischen Gedichte, sondern
einen physikalischen Theil. Ich
suche etwas magnetisches

AlHumboldt

24 Oct. 1836.

229

Ich wünschte
a) den 3ten Theil von Klaproth Memoires
relatifs à l'Asie 1828
b) und der 2ten Theil des Journal
asiatique 1823 wo Klaproths
Memoire über Seide
AlHumboldt

21 Oct. 1836.

Jct [illegible]

of the [illegible] Field in [illegible] Amer

[illegible] 1828

[illegible] Field for [illegible]

[illegible] 1823 [illegible]

[illegible]

[illegible]

21.VII.1876

230

Darf ich Sie bitten, theurer Buschmann, um

1) Tiraboschi della Letterat. ital. bloss der Parte I des 6ten Bandes

Hätten Sie wohl noch

2) Foscarini della Letter. Venez. und ein Buch, dem das Spiegel citirt.

3) Freimüthige Betracht. über alte Urkunden und neue Bücher Augsburg 1784

Mit alter Anhänglichkeit

Ihr

AlHumboldt

Donnerstag
10 Nov. 1836.

Dumfries

10 Nov. 18[illegible].

231

Hr D. Duschmann
Wohlgl

232

Ich habe einen Calque der
Wolfenbütteler SeeCarte von
Hectomarus Freducius de
Ancona 1497 den mir Götter gege-
ben nach Weimar gesandt u. a.
der Vergleichung hat gezeigt
auf deutlichste dass die Wol-
fenbütteler Karte eine Copie
od replique der Weimarischen von
1481 ist. Sagen Sie dies
gütigst Herrn Geh. R. Walzer
mit Ehren A.

Dort auch Sie mir bitten
gar ob Sie aus der Bibl
besorgen und mir schätzgen
gönnen
Comte Jean Potocki Mémoire
sur un nouveau Périple du
Pont Euxin, Vienne 1796
4to. Dort ist ein Theil
der Wolfenbütteler Carte
gestochen. Es giebt einen

Abdruck desselben Memoire
von Potocki in
Jean Potocki Histoire
primitive ~~des~~ Peuples de la Russie
publiée à Paris par Klaproth
1829. Dieses Buch nehme
ich im Nothfalle auch,
aber da fehlte die Karte

AlHumboldt

17 Nov.
1836.

Sr Wohlg.

Herrn Dr Buschmann

234

Ich wünschte auch einige Tage

Ramusio den Sammlung der

Reisen

Grynaeus Novus Orbis 1532.

Berlin d. 19 Nov 1836 AlHumboldt

Zwei Bitten, mein theurer
Buchmann. 1) Ich hatte
Schlegel gebeten, mir einige
recht lebendige Natur
beschreibungen aus den
Indischen zu schicken,
die ich für den Kosmos
brauchen könnte. Statt
dessen schickt er mir
eine [illegible] hatten.
Uebersetzung. Können Sie
mir sagen ob Schlegel
das Stück nicht
schon wo hat drucken
lassen
2) glauben Sie ob
ist das Stück weiter

der englischen Gärten (von Hertzwald) würde gerne wissen ob Sie es mir gütigst verschaffen können.

Sagen Sie Herrn Dr. R. die Worte meines innigsten Dank für die 3te Dissertation Linnäische der Raidelcias

Dankbarste

Ihr AlHumboldt

Montag 28 Nov. 1836.

Geh. Tiedemann hat Sie neulich aufgesucht, bloß in der Hoffnung daß er jetzt in Ihrer Schuld wegen der monatl. Bezahlung sei,

Mein theurer Buschmann!

Es war anfangs meine Absicht selbst auf die Bibliothek zu kommen um dort etwas nachzusuchen, aber die Furcht dort durch Gespräche abgehalten zu werden und Furcht vor Erkältung halten mich ab. Also hier meine Bitten

1) Ich muss mich versichern ob meine in Paris gesammelten Citate richtig sind über kleine Schriften des Amerigo Vespucci herausgegeben. Ich wünsche also nur auf einen Tag

Panzer Annal. typograph. Tome VI p 133, andere citiren T VI p 33 auch wohl Examen critic. p 88 Annot. I

Meusel Bibl. hist. T III. P. I p 205

Zapf Hist. typogr. d'Augsbourg (Allemand) (1786) Part II p 16

Bemühen Sie sich nicht um die Titel der in franz. Werken verstümmelt sind: es wäre viel bloss darauf anzuwenden in Panzer's, Meusel's und Zapf's typograph. Registern Amerigo od Vespucci aufzuschlagen

2) Ich suche eine Skizze daraus abzeichnen zu lassen alte Weltkarte in deren der Isthmus von Panama durchbrochen ist. Schicken Sie mir wenn Sie es besitzen entweder

Solinus Polyhistor ed. Camers, Viennae Austr. 1520

Mela ed. Vadianus 1522

In beiden ist dieselbe Weltkarte von Petrus Apianus

3) Ich bin jetzt ganz in Ruhe mit der Sendung nach Paris u London u. zwei Briefen. Sie gütigst können Sie zu mir heute von 1 — 2 1/2 od von 3 bis 4 Uhr od 4 1/4 Uhr

Ihr

Donnerstags
1 Dec. 1836.

AlHumboldt

239

Finden Sie vielleicht unter Ihrem Buschmann

1) einen sehr interessanten Catalogus der Bücher der Bücher des Herrn O. Rich Esq. in London

2) Negri Historia degli Letterati Fiorentini, ~~Fir~~ Ferrara 1722 ich glaube tol

3) Mem. de l'Academie de Turin blos der Band <u>an 13</u>

Dienstag
7 Jun. 1836.

AlHumboldt

[illegible]

S. Wohl

Herrn Dr Buschmann

241

Sonnabend

Vielen Dank für Ihre leider
vergebliche Mühe, ich werde
den Isthmus in Paris abzeich
nen lassen. Von den mir
gütigst vorgeschlagenen,
zeigen Sie bloss:
Mr Lefon Girardin
Mr St Marc
Mr Valenciennes
(Der Gerando ist glaube
ich todt) wegen der Adresse
ist nicht nöthig. Ich
werde die Liste (die Sie
mir gütigst geben) mit besonderer
Notiz verbrannt an
die Gesandtschaft schicken.
Danken Sie Herrn Friedlander
für seine Notizen über Brunigo's
Arbeiten. Die Titel waren
freilich alle schon von mir im
Buche citirt, aber sein Blatt
hat mir mehr Sicherheit
gegeben.

AlHumboldt

10 Dec.
1836.

Hrn Dr Buschmann
Wohlgeb

mit 8 Heften

243

Wollen Sie gütigst nach Paris
den Sendung
vermehren durch:

à Mr. Jules Berger de
Xivrey

(chez Mr Hase)
hommage ..

AlH.

14 Dec. 1836.

Sr Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

mit 7 Bänden

Sie haben mir das Räthsel gelöset wie mir jener Dank aus Paris zuströhmt. Daß ich Sie bitten in London noch zu zusenden

Mr John Murray
Albemarle – Street
to the Royal Geographical Society

an Calcutta und Bombay müssen wir auch Dergen über London

Humboldt

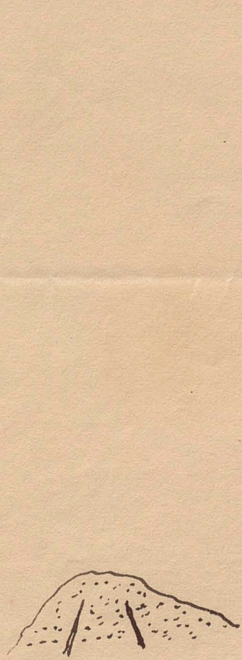
17 Nov. 1836.

Sr Wohlg

Herrn Dr Buschmann

So leid es mir auch ist, theurer [illegible] Sie, nun in diesen Tagen quälen zu müssen so bin ich doch dazu gezwungen wegen eines Correcturbogens über die Reise nach dem Chimborazo den ich übermorgen an Cotta zurücksenden muss.

Aus dem Schnee stehen Gebirgsrippen, cuchillas hervor auf denen wir hinaufgeklommen. Im französischen heisst das des arrêtes. Ich hatte auf deutsch es feminin eine Grate, Gebirgs-Grate gesagt. Man bemerkt mir dies sei falsch, es heisse ein masculin. ein Grat. (ridge) Sehen Sie doch im Adelung od. Campe nach. Ich hatte das feminin lieber.



Ihr AlHumboldt

Sonnabend.
24 Jun. 1836.

Sr. Wohlgb.

Herrn Buschmann

cito

249

Sie haben, theurer Buschmann
erst die Güte gehabt in Ducange
Gloss. med. aevi nach zu sehen
und zu finden dass diaeta
und diaetare einen
Reise und diaetare reisen
heisst. Suchen Sie doch
ob dies allein nicht auch
Tagereise heisst. Vespucci sagt
Dies tertius für 3te Reise
wie Giornata, Jornada.

Ich wünschte auch, aber es
eilt weniger

1) Trithemius Epistola
ad Guil. Veldic. (sie citirt,
wird wohl sehen [illegible])

2) die Ausgabe der Margari-
ta philosophica besonders
von 1508 od. vielmehr alle
Edit. die Sie haben

Meine Seite [illegible] beim Buchbinder
die [illegible], ich fertig
Dafür [illegible] Sie mich
gütigst.

AHumboldt
Sonnabend.

18 Febr. 1837.

Sr. Wohlgeb.
Herrn Doctor Buschmann

Wenn ich Ihnen, mein theurer Fr[illegible]
nicht früher für Ihre mühevolle
Anordnung der Pflanzen gedankt
habe, so war es nur, weil der
neue Verlust an meinem
Gemüthe den Schmerz der
ältern wieder aufgeregt hat.
Dazu kommt ein anderes [illegible]
Hr. Bülow hat
Hindernisse im Weggeben darauf
erst beim [illegible] er
gedrungen, daß ihm ein gebundener
Atlas recht schön [illegible] König von England
Band für den [illegible] werde. Er will dazu
geschickt [illegible] für sich
4 [illegible] Gesellschaften an
zu [illegible] Herz. von
Lord Holland, [illegible] Da es nun unrecht
Bedford [illegible] schon [illegible] ~~[illegible]~~
schiene dem [illegible], auch in
wieder aufzuweisen,

derselben zu Platz für
5 Exempl. ist, so habe ich
beschlossen diese Exempl.
beim Buchbinder [illegible], damit
Sie ganz neue Karte davon
haben, in ein eigenes Kistchen
packen zu lassen. Einen bessern
Ausweg weiss ich nicht.
Wollen Sie es anders, so erfreuen
Sie mich Dienstag mit
Ihrer Depesche. Auf jeden
Fall lasse ich dann das
Ganze durch Mendelssohn
gleichzeitig nach Paris u
London abgehen

Ihr

AlHumboldt

Sonntags
22 Jan. 1837.

252

S:r Wohledl
Herr Doctor Buschmann

Ich besitze zwey

Cardan 2 Bände
Trithemius
Alliacus

4 Bände

Ich wünschte sehr
Ptolemaei Geogr. ed. 1513
und ed. 1522
eine andere)

AlHumboldt.

21 Febr. 1837.

Darf ich Sie gehorsamst
bitten um
Zurla di Marco
Polo T I (den
2ten Band habe ich
schon)

Sie haben allerdings 2
Ausgaben der Margari
von 1504 eine aus
Strasburg, eine aus
Freiburg. Dank für
Vielen
der Güten

AlHt

~~28~~
27 Febr. 1837.

[illegible]

[illegible]

Sr Wohlg

Herrn Dr Buschmann

Herr, mein Theuer, mit vielem Danke zurück,

Ebert
Freitag
Panzer T VI
Solger
7 Margariten D. h alle
außer einer von 1583
die eine Carte von
America enthält.

Zerstören Sie also meinen Schein
von den Margariten Ich habe
bloß noch bei mir
Marger. 1583
Ptolem. 1513
Ptolem 1522

Die Vertraulichkeit der Antworten
Ihrer meinen Fragen veranlaßte
mich zu immer neuen
1) lesen Sie in keinem Druckort
der Marg. phil. Freiburg
1503 et 1504. Sie glauben
doch fest wie ich es
seien Freiburger Editionen
gedruckt von Joh. Schott,
einem Strasburger Argentoratensi. Ich frage weil
Ptol. 1513 bei Joh. Schott
in Strasburg gedruckt ist

Weshalb könnte er auch
nicht früher in Freiburg
anerkannt gewesen sein?
2) Der schöne Stol 1522
ist von Laurentius
Phrisius (sic) herausge-
geben. Ich kann nirgends
sonst den Mann finden
vielleicht Frisius?
Er heisst Medicus et
Mathematicus aber
wie mag sein wahrer
Name?
3) Philesius der Sohn
wie war ein Jüngmann
hielt Post in Basel, stu-
dierte in Paris unter
dem Mathematiker
Jacobus Faber
Stapulensis
von dem ich mehrere
Tractate de Musica,
de Physica 1509
kenne. Jacque Fabre
klingt ganz Fran-
zösisch aber was
mag Stapulensis
sein? welcher Ort.
Es ist keine Eile mit
den vielen Fragen

23 Febr.
1837.

Donnerstag Otto

Herrn Dr Buschmann

mit 11 Bänden

258

Ich wünschte Ihre

Zurla di Marco Polo
bloss den 1sten Band (ich
habe den zweiten)
Girolamo Benzoni Americ.
Reise (Sie haben bloss
die lat. Uebersezung)

A. v. Humboldt

B. d. 28 Febr
1837

Eine Bitte vor Ostern die
Sie wahrscheinlich nicht
erfüllen können. Ich suche
wegen einer falschen Angabe
des Ramusio (ein Fehler
Druckfehler) irgend eine
andere Ausgabe od. Uebersetzung
des Oviedo Historia
general y natural de las
Indias auch Sommario
de la hist. gen.
Sie haben wohl nichts
davon. Aber Ramusio
der die ital. Uebersetzung hat
besitze ich. Im Hakluyt
ist wohl gar Oviedo
Die zweite Bitte ist
un

Faria y Sousa Asia
portuguesa (es giebt 3 Th.
Lisboa 1671, davon brauchte
ich den 3ten Theil) Olfers
glaubt Sie haben das
Buch Ihr

AlHumboldt

Donnerstag
23 März 1837.

Padre Simon de Vasconcellos

Pedro de Mariz, Dialogos

+ Southey Hist. of Brasil

Oviedo, Noronha

Lettres de d'Orbigny

[illegible]

[illegible]

Albuquerque

Recv. 23 febr: 97

Sr. Wohlgeb.

Herrn Prof. Buschmann

262

1) Eine wahrscheinlich unnütze Bitte
lieber Buschmann! Sollte es auf
der Bibliothek geben

Regiomontanus Ephemerides
ad XXX annos futuros
1475 – 1506 (Nürnb 1476
in 4to und andere Ausgaben

Ephemeriden deren sich Vespucci
u Columbus bedienten. Andere
Tractätchen die Sie vielleicht
von Regiomontanus besizen sind
nur unnüz. Fragen Sie Hr S. [illegible]
Wilken ob ich deshalb nach
Göttingen, Heidelberg, Nürnberg
schreiben soll.

2/ Ich correspondire stark mit
Cotta wegen Herausgabe
gesammelter Schriften
meines Bruders, aus Ihren
Ged. Monatsschr. Agamemnon
Hermann u Dorothea, alles
aus Akad. Samml.. viele
hundert.. neue Sonnette
Um eine Liste anzufertigen
möchte ich an Cotta
abschreiben lassen ein Blatt
Jäger Schulz [illegible]
Wilhelm v H. aus einem
Selbstverlag Berlin, das
nur Andere für sehr genau
hielt. Finden Sie wohl
ein solches Selbstdruck Berlin
Dankbarst Ihr AlHt

Ich fordere dann
auch Cotta auf
Ihr Mexican Werk
fortzusetzen

Ich habe wegen
Oviedo an
Jacobs geschrieben
Ich bin morgen
u übermorgen
in Potsdam !!

3 Apr. 1837.

S. Wohlgb

Herrn Dr Buschmann

auf der Kön.

Bibliothek

264

Haben Sie den [illegible]
Dazu [illegible] [illegible] für Ihre
immer so freundliche Belehrung
[illegible] früher waren [illegible]
Letronne, Silv. de Sacy u.
Walch. Die aegypt. Zahlzeichen
haben, mich sehr frühe
beschäftigt und für Thomas
Young im Streit mit [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Abhandlung über Ursprung
der indischen Positionswerthe
dargestellt (Crelle Journal f.
Mathem. 1829 B. IV. p 205) [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] für 5
[illegible] mich lieber gewendet
hat. Ihr

AvH

Mittwochs.

12 Apr. 1837.

Tschinfu. Er
schreibt glaube ich
Stonirmati – Lui (Name
des Orts) [illegible] Tschinfu
so verstand ich unseren
Dollmetscher

Ich breche noch einmal
auf: Prof. Neumann hat
in dem von ihm der Bibl.
geschenkten chinesischen [illegible] der
Drache Sanguet-Schi [illegible]
Geschichte der drei Reiche
der Namen des Officiers glaube
ich mit Latein. [illegible]
[illegible] [illegible] der mir
in [illegible] [illegible] das
[illegible] [illegible] Ich glaube
er heißt Tschinfu: ich
möchte daß 10te der Namen
genau [illegible]. Schön Sie
bald zu.

265

v. Wolff

Herrn Doct. Buschman

à Tübingen

Der Metallabdruck des Werkes meines Bruders
Hermann u. Dorothea wird mehr noch
als das Werk über Iberische Völker
(das man aufgeben zwingte) fast un-
überwindliche Hindernisse der Heraus-
gabe in allen Schritten bei
Cotta. Die aufzufinden aller Contracte
ist nicht zu denken; ich
möchte daher fast unmittelbar,
um das Gewicht aufzustellen,
an den Schreiber, denn jetzt
der Druck über Hermann u. Dorothea
aber frei darüber
gehört. Wer das aber Theure
bitte ich Sie bei Dümmler od. Duncker
Bandschaft einzuziehen. Ich weiss nicht wann
es zuerst erschien
ich glaube bei Vieweg od. Lange
od. Decker? Sie gaben der bei
Die Abhandlung sagen, dass
zu den gesammelten
Werken jeder frei, Sie müssen
Schritte der nicht Cotta nennen.
Ich glaube ebendes nicht, dass
man mit ihm zu Stande kommen.
Vielen Dank wegen Paris und für
den Antonio der Laune den ich
zwar gerne, aber immer gern wieder
habe.

Ihr
AlHumboldt

Montags
12 Juni
1837.

Bemühen Sie nur sich
[illegible] ich
Antwort
geben, Ich bin nach
Teplitz mit dem
Könige.

Sr Wohlg.

Herrn Dr Buschmann

Da ich unmittelbar einen
Weg. „Herrm.
Schritt über das „Herm.
und Dorothea" thun möchte,
so bitte ich Sie, theurer
Freund, ~~mir~~ (durch Dümmler)
recht bestimmt zu ~~sagen~~,
ob ~~an~~ Vieweg zu schreiben
ist od. ~~an~~ Campe und
~~wie~~ Viewegs Adresse ist?

AlHumboldt

Freitags
23 Juli 1837.

269

Sr. Wohlg.

Herrn Dr. Buschmann

Durch eine nach Paris vor meiner
~~Abreise~~ nach Teplitz (3–5 Jul)
abzusendendes eigenes MSS be-
drängt und vorher noch
von zahllosen Reisen nach Potsdam
der Stunden beraubt u. [illegible] Leben
geplagt, ist wirklich ~~[illegible]~~
~~mir~~ unmöglich gewesen,
~~aber~~ Ihr Bogen scheint
mir ganz ~~an~~ im Styl des
Verewigten, mein Lieber,
(Quadr. etwa
statt der Tafeln
zu den lithogr.
hergeben, was ich
nicht weiss und ~~[illegible]~~
~~glauben~~, so müssten Sie
allerdings das Heft mit
Lichtenstein (wohl etwa
[illegible]) Abende
als mit
nehmen. ~~Statt~~ ~~[illegible]~~
Falls wird der Hedemann
Schwiegervater [illegible]
zur Zahlen und ich
bitte Sie daher directe
so bald es nöthig ist,
ihm die Zeichnung zu
schicken.

Ihr
AlHumboldt

Sonntags.

25 Juni 1837.

Mit Dank und Freude schicke ich
Ihnen, lieber B., den ersten
Bogen zurück, in dem wieder alles
(selbst ihr bisweilen angewendetes B.)
zu beloben ist. Wenn Sie Eile
zu Mode nicht dem Volksthum
selbst angehört, so zöge ich
„Streben der Sitte" vor

Ihr
AlHumboldt

Mittwoch.
16 Aug. 1837.

Ich liege wie gewöhnlich auf der Potsdam
Straße zwischen Dörfern in [illegible] theuer d.
Schatten Sie mir [illegible] aus Potsdam
zu neuer Ausgang [illegible]
~~[illegible]~~ Donnerstag
Acosta [illegible] nat. [illegible] nicht
lat. da Sie ihn
trotz d. französisch haben Schicksal
das gute schützen
Möge Ihre Gesundheit A Humboldt
Dienstag
29 Aug. 1837.

[illegible]

[illegible]

S. Wohlg.

Herrn Dr Buschmann

276

Ich quäle mich mit dem Alter eines
oft citirten Portugiesischen
Schriftstellers
Anton Garao (auch Galvano auch
Galvam) ~~[illegible]~~ Tratado dos
descubrimentos antigos e modernos
Lisboa 1731
findet sich auch als
Ant. Galvano's ~~[illegible]~~ Discoveries of
the world unto 1550
in Earl of Oxford's Collect
T. II p. 375

aber in Biddle's Mem. of
Sebastian Cabot 1831 (sehr
gelehrt u. sicher) steht dass
Hakluyt den Ant. Galvano
schon 1601 übersetzte. Ich
glaube also der Mann
ist aus der 2ten Hälfte
des 16ten Jahrhunderts.

Es ist gar nicht jene
Schrift die ich suche son-
dern bloss wann er gelebt.
Suchen Sie, theurer Freund,
zuerst den Namen in
Biographie Universelle

Ihr AHumboldt

4 Sept. 1837

Sollten Sie noch Hr Meyer (aus Düsseldorf)
von Schwager Meyer sehen so sagen Sie
ihm wollten dass das neuere ihm noch
wichtigste Buch über Abchasien, Anapa
u. Caucasus sei das franz.
Werk de Gamba sur la Georgie
Er war franz. General
Consul

Sr Wohlg[illegible]

Herrn Dr Buschmann

Ich habe, theurer D. Ihre ganze
Geldsache ganz mit Sr. Hd.
eingerichtet, und zwar in den
ersten Tagen zahlen, nach
meiner Rückkunft aus Potsdam,
40 rt für Wiedemann und andere
40 rt von mir. Sie bitten,
daß ich an Ihrem freundlichen
Worte, die Änderungen von Wörtern
nur in Ihr Sanskrit
Buch schreiben darf.

Ihr

A Humboldt

Sonnabend

7 Oct. 1837.

278

Hr D. Buschmann
Wettel

Sie sind ein gelehrter und
dabei braver Mensch, aber
ein unartiges Kind, wenn Sie
nicht gleich das Sanskrit
Wortbuch nachlaufen und
es mir zurückbringen. Damit
ich Worte der Freundschaft
für Sie schreiben
kann. So will ich es.
Ihnen ist das Buch ein
angenehmes Eigenthum, eine
Freude für mich die
Freudenstat habe. Über die
madecassische Arbeit bin
ich erfahren wollen [illegible] nämlich
immer Dankbarkeit. Ich
für meine [illegible] schuldigen
zahle Ihnen aber gerne. Alles
80 d darüber. Ihr
mehr [illegible] AlHt.

Montag,
9 Oct. 1837.

Nach der anliegenden
Order, theurer Buschmann
wird Ihnen Friedländer
zahlen. Das sind
140 d, madecassischen 40 d
und Sanskrit 40 d erhalten
Sie bei mir. So ist
alles in Ordnung, ich
hoffe zu allgemeiner
Zufriedenheit.

Ich wünschte
1) [illegible] à [illegible]
Weg aber der [illegible]
Gewissheiten
2) ~~[illegible]~~ Warden [illegible]
d'Amerique der [illegible]
aber nicht sehr nöthig

Ich habe heute Ihrem
Spiker für die
Bibliothek (als
Ihre Zeitung) geschickt das
15te u 16te Heft
das ist meines Atlas
zu dem 9ten u 10ten
des Examen critique.
Wenn es auf die
Bibl. angenommen wird
bitte ich es zur
Anzeige auszulegen,
so bitte ich Sie, theurer
Spiker, auf dem Deckel
des ~~15ten~~ 15 Heftes die
Anlage zu kleben.
Erinnern Sie mich
doch bald mit Ihrem
Zuspruch um das Buch
abzuholen u. damit ich
meine Schuld abtrage.
AH

Wollen Sie meine
Rede in Göttingen
lesen? Sagen Sie aber
nicht daß Sie diesen
Lobgesang von mir haben

15te Heft

24 Oct.
1837.

284

Ich habe in einem Correctur
bogen gesagt. Die Devanagari
4 ist unsere 8 und was
fälschlich eine arabische 8
nennen ist bei den Arabern
ein umgekehrtes V. Unsere
7 gleicht in Devanagari
der 9.

Schreiben Sie mir
noch heute morgen
wenn Ihnen ob
bloss diese drei
Betrachtungen wahr
sind. Humboldt
Freitags

27 Oct. 1837.

Die Tabelle
corrigiren Sie
nicht sondern
senden Sie
sie zurück.

286

Sr Wohlg.

27 Oct. 1837. Hrn Doctor Buschmann

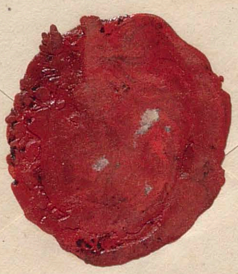
(AlHumboldt) erlgt

286

Sr Wohlg.

27 Oct. 1837. Herrn Doctor Buschmann

(Carl Humboldt) erlegt



an Hr Dr Buschmann

287

Ich bitte Hr. Dr Buschmann
mir gefälligst zu verschaffen

1) Memorias da Acad. Real
de Lisboa Tomo VI

im Falle das Buch nicht auf
der kön. Bibliothek ist, auf
der Akademie bei Hofrath
Ulrici nachzufragen

AlHumboldt.

8 Nov. 1837.

Ich wünsche auch den
2) Edrisi des Sionita
nebst der neuen französ.
3) Uebersetzung von Jaubert
wenn letztere bei
der Hand ist

288

Ich danke sehr für den
Uebersetzung des Briefs von
Jaubert darf ich noch
einige Tage behalten. Ich
wünsche sehr:

Gosselin Recherches sur
la Geographie des
Anciens 4 vol. in 4to
drei od. vier Bände

AlHumboldt
Berlin 10 Nov 1837

Es liegt mir, theurer D., viel
wegen einer wichtigen
Stelle daran aufzufinden
Kepler ad Vitellionem
Paralipomena quibus
Astronomiae pars
Optica traditur
Francf. 1604 ed in 4to
eine Ausgabe.
Lalande citirt was
ich suche von der
sichtbargewordenen
Monden bloss
in Astr.
Kepler in Astr. cap 6 p 257
pars Opt.
Darnach Delambre.
Vielleicht ist
die pars optica
die cap 6 die ich
suche besonders.

Ihr
AlHumboldt

Dienstag

15 Nov. 1837.

290

Sr Wohlg
Hr Dr Buschmann

Nach Neujahr, so bald Sie,
theurer Freund, wieder in Ihrem
Joche sind, bitte ich Sie
noch [illegible] um

1) alle Theile der Sect.
der Erfindungen der
Bergmann [illegible] Theil der

2) ~~uns~~ der Universelle
Biographie, [illegible]
der Noronha enth.
hatte sich jedoch No-
Fernando de der
ronha der Namen
Insel den
gegeben.

29 Dec.
1837.

Alex. v. Humboldt.

Sr. Wohlgeb.

Herrn Dr. Buschmann

293

Es ist ja fast unbegreiflich daß
in der Biogr. Univ. das Geschlecht
der Seefahrer Noronha (Noroña
Norogna) ausgelassen sei. Ich
suche bloß den Noronha
Fernando
nach dem die kleine Insel
nahe bei Brasilien
heisst. Wenn Sie,
theurer Freund, über
diesen Fernando Noronha
in einem deutschen
Wörterbuche etwas finden
so bitte ich darum
Ihr
AlHumboldt

14 Jan. 1838.

Hrn D. Buschmann

d. Bibliothek

295

Ich bin rasend unbescheiden,
aber ich bitte noch
um die Entfernung
der zwei seeischen atlantischen
Inseln des Oceans Fernando Noronha
lat
u. Trinidad mit
Martin Vaz
lat

Suchen Sie, theurer
Namen Berghaus dass die
wenn Sie andern unter der
aber haben in Encyclopädie
englische u. [illegible] nöthig. War
dann od. [illegible] der Marine. Ha
Erhalt der [illegible] der 4ten
16 Jun. 1838. ver Sie nicht Hydrographie von
Band Hydrographie. Ich gewiß
Duperrey's Reise. AH

Sr. Wohlg.
Herrn D. Buschmann

1) Verzeihung! Es fehlt leider der 4te Theil der ich brauche und der das Nomenclatur Mem. sur la enthält.

A v Humboldt

2) Ich wünschte auch den letzten Band der zweiten Reise von Cook (1772–1775) von welcher am Deutsch von Georg Forster.

16 Jan. 1838.

Es erfolgen hiebei dankbarst zurück

1) Beckmann Literatur. 5 Bände (8°)
2) Ad Vitellionem Paris. (4to)
3) Africa Hartmann (8vo)
4) Edrisi (4to)
5) Colleccao Lisboa T I II III (8vo)
6) Noticias ultramarinas (4to)
7) Southey Brasilien 3 B. (4to)
8) ~~Concordia, Elogio~~ 1798 | 8vo)

Ich wünschte sehr

1) irgend eine alte od. neue Ausgabe des <u>Catullus</u>

2) irgend eine wo möglich <u>englische</u> Ausgabe von Robertsons America.

AlHumboldt

B. 19 Februar 1838.

Ich glaubte immer Gelegenheit
zu finden, Ihnen theurer
Buschmann, von meiner
Dank und der Bewunderung
zu reden, welche Sie
so weit vergrössert Vollen-
dung dieser mühsamen Arbeit in
mir erregt hat. Ich
theile das Conclusum mit,
dem Gen. [illegible] [illegible]
damit er recht lebhaft ohnedies
ergreifen (ist zu wagen) was mir
geneigt ist [illegible] in
Ihrem Besitze und was Sie allein geschaffen
haben

AlHumboldt

Donnerstag

22 Febr.
1838.

Sr. Wohl

Herrn Dr. Buschmann

Indem ich Ihnen, theurer d
Ihre schöne, augenblicklich
mühsame Arbeit mit Dank
zurücksende, richte ich
nur die Bitte an Sie
oder an meinen Verehrten
Freund und Collegen, Geh.
Rath Wilken, der Sacy's
Tod gewiss auch sehr
schmerzt, zu versuchen
ob Sie mir nicht für
14 Tage nur von der
Göttinger Bibliothek
verschaffen können ~~Estrecho de~~
~~Viage al~~
~~Magallanes~~
Relacion del ultimo
Viage al Estrecho de
Magallanes de la Fragata
Santa Maria de la Cabeza
Madrid 1788 in 4to.

Das Buch ist da
Ihr

dankbarster
AlHumboldt

Freitags
2 März 1838.

Herrn Doctor Buschmann

a [illegible] Meyer

(AlHumboldt)

Hier mein theurer B.,
ist der Brief an den
Chamisso. Dringend
um ... das eine
auffordern das Wörterbuch
(Owaihisches) Druck.
herauszugeben. Dank.
ist Ihnen der gewissentlich
fehr unzuverlässigen Schöpfung
Dupuis ... zum
... Sonderbar!
Daß er ... Druck es
Lettern zu ... nicht
zu gewinnen scheint

Ihr

H Humboldt

Sonntag

20 Mai 1838.

Sie lieber R.
Wollen [illegible] Ihren
diesen Freunde
[illegible] Ich habe M.
geben
Paravey etwas spitzig
geantwortet. „Etranger
a aucun voeu exempt
l'irréligion de l'
Allemagne, je ne théo-
logien pas mais
Geologie hébraïque.."
würde ich seinem Drucke
Druck nicht
lassen Da er Grob-
heiten gegen Juden
enthalte, Quellen, gegen
gegen Paravey!
AvH

2 Juni 1838.

306

Liebster D[illegible]

Ich gebe meine Einwilligung zu dem
Drucke Ihres schönen und sehr geistreichen
Aufsatzes nur dann, wenn die Ueberschrift
[illegible] der Name in
wegbleibt. Sagen Sie bloß
Ueber die [illegible]
der [illegible]

Das ist eine Art Delicatesse, die
sich bei einem wichtigen Manne
mehr fühlen als erklären lässt.
Ferner wünschte ich vor dem
[illegible] Theile [illegible] anderen ganz
gleichgültigen Anfang, der ein
Factum enthielte und gleichsam
erklärt [illegible], warum Sie sich bewogen
fühlten, zu antworten. Ich wünschte zum
Anfang [illegible] folgendes:
"Die [illegible] Bibl. zu Berlin
besitzt durch [illegible] Willen (Testament)
des letzten [illegible] eine reiche
Sammlung [illegible] Manuscripte und
Bücher ..., welche
bisher unbenutzte [illegible] enthalten
Die genaue [illegible]
dieser [illegible] veranlasste
mich zu folgenden Be-
merkungen. Es ist [illegible] neueren Schriften
bekannt worden ..."

So etwas oder [illegible] wünschte
ich! Sie würden [illegible] selbst sehr
[illegible] das Ganze
natürlicher [illegible] weniger [illegible]
wird. [illegible] so [illegible] [illegible]
[illegible] Veränderung
[illegible] bei dem [illegible] [illegible] Die
[illegible] nothwendig [illegible]
ist [illegible] glaube ich [illegible]
Schriften nicht [illegible]
meinen Druck [illegible] sondern ganz zu be-
sorgen [illegible] Dulow in London
suchte. Ich bitte Sie ja

schreiben Sie
mir nicht zu[illegible]
denn nicht gütigst Freitag
Samst. Sonntag vor 9 Uhr
zu besuchen damit wir
alles definitiv arrangiren

Ihr AlHumboldt

Ich gehe morgen
nach Potsdam.

Ich hoffe, theurer, dass Sie
[illegible] in seinem Briefe
nichts unfreundliches
finden werden. Ich
fühle das Edle
Ihrer Absicht
Aber ich werde
sehr aufgeregt [illegible]
alles persönliche meines
Bruders, das Varnhagen
in der [illegible] [illegible]
der Darstellung (Th. 4
p. 276 – 325) über [illegible]
[illegible] weiblichen
Frau v. Eybenberg und
Friederike Robert auch
meines Bruders Charakteri[stik]
[illegible] zwar
[illegible] darüber
[illegible] das
[illegible] eingreifenden
Fleiss [illegible]
Darauf [illegible] ich seiner
[illegible] aus über. [illegible]
Bruder gehört der
Geschichte und ich
darf nicht seiner
meiner Grundsätze
entgegen das [illegible]
der Oeffentlichkeit
[illegible]

13 Juni 1838.

Indem ich Ihnen, theurer Dr, Dank für Ihre
neue [illegible] brüderlich
gute Handlung [illegible] ich Ihnen
wiederhole, schenke ich mir
zwei neue Test[illegible] in
England; Journal № 264
[illegible] publication
[illegible]
W Humboldt's era in the
formes an [illegible] of Polynesian
history
ethnography.

Vielleicht [illegible] Gebrauch
davon zu machen; ich habe
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] muss ich Sie
selbst [illegible] wieder mir
bis Freitag [illegible]
[illegible] Ihr

AlHumboldt

Montag
26 Juni 1838.

Es wird mir
sehr angenehm
Sie noch
vor meiner
Abreise zu
sehen der
morgens

309

M. D. a Duchemin
[illegible]

at 2 [illegible]

AlHumboldt

Der russische Astronom
Fuss und der Botaniker
Bunge haben den Weg
über die Wüste Gobi vom
Irkutzk und Baikalsee bis Peking barome-
trisch nivellirt etwa
1830–1831. Das Nivelle-
ment des Gobi ist glaube
ich mit Karte von Fuss in
Stück glaube ich in
den St Petersburg
Mem. 1833–1836 Suchen Sie
gütigst bald nach, mein
Lieber!

AlHumboldt
Mittwoch
1 Aug. 1838.

311

Sr Wohlgeb
Herrn Dr Buschmann

Ich habe auf meiner Reise nach Paris
mitgenommen um mit Pariser Ausgaben colla-
tionirt werden zu können:

~~Befindet sich in Berlin zu Hause~~ - Cosmographiae varia in 4to
wovon Hylacomylus, Martinus Walz
ist mitgenommen - Hylacomyli Manductio in 4to
[illegible] ist Eine Zettel der Raidel Diss. de Ptolomaeo 4to

AlHumboldt

Berlin d 12 Aug
1838

313

theurer
Ihre Bescheidenheit, mein
Doctor, die vielleicht auch meine
Krankheiten haben mich bisher
nicht um die Freude gebracht,
Sie wiederzusehen. Sie sind mir
immer willkommen bis 2 ½ Uhr
Verbessern Sie Ihr [illegible] Wilhelm
meine wenige Verehrung und [illegible]
gen Sie das [illegible] Gedächtniss
des Weges von AvHt

18 Jan. 1839.

Sr Wohlg.

Hl Doctor Buschmann

ich eigene Curse

Daß der Dank den ich Ihnen
sage, mein theurer Dr. mit einigen
Schlägen über das verbunden
ist, was Sie von mir als
Durchsichte einer übereilten
Sendung verlangen, brauchte ich
Ihnen wohl kaum erst
zu entwickeln. Ich werde
thun was nur in meiner
beschäftigten Lage möglich
ist. Im Ganzen ist's heute
schon eine bestimmte Stati-
weite Frage:

Ich bin so [illegible] von
der Gründlichkeit Ihrer
Arbeit und Ihrer ent-
sprechenden Güte überzeugt,
daß alle Ihre Vorschläge
ohne Ausnahme angenommen
werden. Die Zusätze von
Ihrer Hand ganz nur [illegible]
wesentlich und dem Ganzen
des Verewigten [illegible]
freilich lieber wäre es mir
gewesen wenn nicht
die Hand [illegible] um 30 Bo-
gen, wie Sie sagen, erweiterten, aber da
zu jedem Artikel fast beim
Druck ist, muss nichts
verloren gehen,
was Sie einmal dafür
bestimmt. Es bleibt die Frage, ob wie ich
es so etwa in meinen Schriften
thue, [illegible] speciellen der

Sagen Sie Hofr. S. J. Welcker
Daß der [illegible] Blatt
noch gestern Abend
wiederholt habe, wie
vortrefflich er
Seine [illegible]
der Stiftung [illegible]
Die gestrige
Rede gefunden
habe. [illegible]
[illegible] callen."

vergessen, ob
Endlich [illegible]
nicht diese Ihre unmittelbar
bar fortlaufenden Zusätze
nicht durch kleinere Typen ge-
drängt würden, nämlich
um die Bogenzahl um 1/3
zu vermindern. Ich habe
an [illegible] erst. und ein
Voyage so oft 150–200
Seiten [illegible] Drangen
lassen, doch auch darüber
gebe ich gern nach.
Es ist mir bei der Todte
[illegible] die Rede
neuen Brüder, die Kadaver
deren gewesen, andere zu
übertragen. Ich habe nie
für [illegible] entschieden gehabt,
die Verhältnisse das
Leben, sind einfacher als Sie
glauben. So schwierig eine Spur
gestern ohne Aufforderung von
von Seite [illegible] anlegen
[illegible] Widmung [illegible] ohne ander
der Zueignungsbrief als die
Nebenbemerkung, zu alter
daß er zwei Jahren vor
zu Ende der gehört, aber
Ihnen gehört, so aber lieb
deshalb [illegible], vor selbst
bewogen fühle, zu senden,
die Kränkung zu [illegible] und
Ich sollte Sie grausam bitten wie
Sie zugleich bitten
bitten, der Uebereinkunft Commission
gemäß der [illegible] unterzeichnen
Geprägt [illegible] Sie werden das
zu lassen, ich verstehen
besser als ich
Daß Sie selbst die
Vorrede zum zweiten schaut
Band machen, natürlich
auch mir sehr leichter
Es wird die einzelnen
Momente heraus zu heben
[illegible] ja in wenigen Seiten
doch

Sie kennen die Achtung die ich für Ihr Talent, Ihre uneigennützige, aufopfernde Güte und Ihren edlen Charakter hege; Sie können also wohl nicht zweifeln, daß ich alles aufbieten werde, um Ihre litterarischen Arbeiten nicht blos zu fördern, sondern Ihren Vermögensumständen auch (so viel nach Kräften ausführbar ist) einträglich zu machen. ~~[illegible]~~ [illegible] nicht, wenn Sie mich besuchen, Theure, sondern Sie mich berathen wenn Sie [illegible] Ihr AHt
müssen.

Freitags
25 Jan. 1839.

317 zuerst leichter als vorangehen in einer N. Seeländischen Litteratur Zeitung getrenntet werden 1 Ablage vor.

Ich erlaubte
„Es sei mir erlaubt zu
od. Der Leser wird es
nicht missdeuten
wenn ich hier von der
~~Schrift reden~~
Nichtseligkeit ~~der~~ der Arbeit rede
~~welche~~ der Arbeitung
welche die Arbeitung
jenes Verzeichnisses
gekostet hat

(Lemberg
7 1 Ballen
an Nord 7
9 Folgen
Parti – 2/3 (43)
Jan.-1839.

von.

Wenn ich Ihnen, theuerster Dr. [illegible]
Ihre trefflichen und
[illegible] erst Ihre
mühevollen Arbeiten wiedererstatte,
so ist es weil ich zu viel
[illegible] zu viel [illegible] und mich
[illegible] zu dem Gegenstand
[illegible] Sie finden [illegible]
[illegible] Bemerkungen [illegible]
wichtige

S. 197
426 6
507
334
336
430

Was von Ihnen allein ist
finde ich gleich [illegible]
in Styl und [illegible]
[illegible] Sie müssen
selbst [illegible] eigenen
Vorrede herausheben. S. 507
[illegible] geben Sie meine
Bitte nach. Das Wort
Bewunderung muss einer
[illegible] Dinge aufsparen
für bessere [illegible] Dache, das
[illegible] meine [illegible] Wissen-
[illegible] nicht
erscheint. [illegible] Ueber [illegible]
[illegible] habe ich nur eine Jahr

Der Ihnen ergebenst
von [illegible] Der
[illegible]
[illegible]

Stelle entdeckt
unschuldige
p. 5 l. 15 sollte es dann
andern gelesen, so worten
Sie ihr mit einem
lobenden epitheton. Ich
bitte deshalb darum
weil er zu der jungen
Leuten gehörte von denen
man Bruder eine liebe
Meinung hatte. Daher
ein lobendes Wort auf
dem neutralen Boden
Ihrer Jahre abgedrungen
werden kann. Durch Ihr
Aufsatz über Sprach
stamme hat mich lebhaft
interessirt. Ich bin überzeugt
der vereinigte würde
sich Ihres ganzen Weges
Freuen und der edlen
Hingebung mit der
Sie es erweitert und
vollendet haben

AlHumboldt

Freitags
8 Febr. 1839.

Geben Sie sich
ja nicht Mühe
zu antworten
Wir sind in
allem einig

320

Ich brauche sehr nothwendig
nur theuer D.
Memoires de l'Acad.
de S. Petersbourg, 6me
Serie T III* vo Memoire
pag 122 sur Fuss
des Astronomen Fuss
Arbeit über die
Gegend am Baikal
See,

Wenn Sie dasselbe oder
von 1835 nicht auf
der Bibl. haben, bitte
ich Sie mir wohl
leihen von der Akademie
zugleich bitte ich
Sie von Abel Remusat
Histoire de
Khotan

Ihr
AlHumboldt

*der Theil ist von
1835 Ich
weiss nicht ob es Tome I
od. T III ist

16 Febr.
1839.

Ausser denen der Akademie
1835 waren mir
auch sehr angenehm
die ersten 2 Bände
des Bulletin der
Petersb.

Udskoje

Hl. G. R. Wilken hat mir
das Versprechen gestern
gegeben, daß er jungen
Hl. Mahlmann den
Schulmann der die Geschichte der
Meteorologie von Forbes
mit trefflichen Noten
versehen hat, auf einige
Monate wegen einer
Arbeit über die mittleren
Temperaturen (Zahlen) isothermer
Curven über meine berichtigend für
[illegible] machte in das
mich [illegible] einzuräumen
Halbjahr. Ich bitte Sie
daß Sie Hl. Mahlmann
freundlichst beschäftigen
und in meinem Namen
anderen empfehlen.

Ich wünschte
Elphinstone Voy.
to Caboul
und Abel Remusat
Mem. sur Karakorum
wenn Sie es haben

Ihr
Humboldt

Mittwoch
27 Febr. 1839.

Sr. Wohlgb.

Herrn Dr. Buschmann

324

theurer B.,

Sie haben mir, mein theurer B., [illegible] und lichtvollen ältesten und [illegible] Abbé Atlasse der [illegible] Chappe geschickt. Ich forderte den Atlas zu Timkowski's Voyage à Peking. Sie haben aber zuerst den Band deutsch oder französisch.

Nun aber gönne ich [illegible] einer anderen sehr wichtigen Arbeit Bitte. Die Astronomen Fuss, Gebler [illegible] und Bunge botanischer [illegible] waren vor 1820 nach Peking und haben in den Schriften der Petersb. Akademie [illegible] im Bulletin [illegible] aber [illegible] [illegible] den Titel [illegible] von [illegible] zu bezeichnen [illegible] Aufsatz [illegible]. Nur brauche ich gar das Citat bestimmt anzugeben.

Gebler sur les Monts Altai [illegible] ~~[illegible]~~ Deutsch über [illegible] sibirischen Gebirge mit Karte in Mém. de St. Pétersbourg 6me série T III 5me [illegible] 1837 p 456–560.

Ich besize von Ihren nur einen einzigen Band der Memoires T. I. 6me Serie * den ich jezt zurük sende.

Wollen Sie mir entweder alle folgenden bis 1838 schiken oder nachsehen ob Sie nicht darin Memoires finden von Fisch aus Sibirien od. China von Brandt von Bunge oder Seblin. Von Bunge muss es ein Nöthiges Memoire [illegible] Barometer und Pflanzenverzeichniss bis [illegible] mit [illegible] Notizen von der [illegible] Gegend geben?

Sehen Sie, mein Theurer, ob Sie mir helfen [illegible].

Ihr AlHt

Dienstag 9 Apr. 1839.

Ich komme in der Nacht von Potsdam zurük!

* Ich habe von Petersburg nichts bei mir als Bulletin T IV.

S. Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] Str.

[illegible] [illegible]

326

theurer Anschau[illegible]

Ich bin, mein [illegible]
ganz in der sündhaften
Stimmung gegen Ihren Freund
einmal rigorosum zu lästern
Wenn man ~~man~~ andere so vornehm
tadelt, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ mit
Verachtung auf die
russischen, längst abgelebten
Horazianischen Oden herab-
blickt, Jüngst für einen
mittelmäßigen Dichter
hält und die indische
Poesie für eine von Curiositäts
Tusch bis es [illegible] ausgiebt, sollte
man sich selbst etwas
ausgezeichneter schreiben. Für einen
der "albernen Naturalphilosophen"
als "noble Indier" und das
"antique [illegible]" verzweifelte
[illegible] Zungen "es [illegible]
der [illegible] [illegible]
Wenn der ~~Herr~~ Arnold Ruge
nicht [illegible] da ... gestimmt
umgeben, so verächtlich
ist Horaz und Rückert und
der indischen Dichter
[illegible] Prosa [illegible] ihm
[illegible] überlassen
Prosa [illegible] einen Styl,
gern noch
[illegible] Hegel.

30 Nov. 1839.

AH.

Bei der Geogr. mein
Gelegenheit [illegible] das
schöne Papier.

Sr Wohlgeb.
Herrn Doctor Buschmann

[illegible]
[illegible]
[illegible]

Ihre übereilte Sendung, mein
theurer D. gereicht mir zur
schmerzlichen [illegible] Zeit. Ich
muss morgen früh mit der
[illegible] nach Potsdam und
dann mit dem Könige bis
Sonntag d. Montag nach
[illegible]. Deshalb bitte ich
Sie ja heute Nachmittag
zwischen 3 – 6 Uhr zu
mir zu kommen, um Ihre
Wünsche genauer zu
[illegible] und die Theilnahme
[illegible] zu suchen, die ich
Ihnen geneigter als ich
[illegible] [illegible] mochte, was ich
ist. Den [illegible] hatte ich
für eine [illegible] Herausgabe (in Beziehung
auf [illegible] Bruders ~~[illegible]~~ [illegible]
MSS) für interessirt
die [illegible]. Damit Sie zugleich
[illegible] litterarischen
Ruhm und an Geld gewinnen.

Die Schritte zur endlichen
Verbesserung Ihrer Lage an
der Bibl. werde ich auch
thun, aber davon ist die
Wirkung langsamer, von mir
minder abhängig. Der Ausweg
den Sie berühren, um zu lindern:
anwendet, Dep. eintreten [illegible] dort
nicht. Die geschlossenen
Bilder unser [illegible] alle und ein
Preis, [illegible] wissen über
nur [illegible] nicht wegen
Undankes nicht fühlen wollen
Danken nicht mir, heute
können Sie 2a [illegible] mir
noch theuer [illegible]
und so beschäftigt Sie
nicht auch finden, so
fern Sie doch daran
überzeugt, dass Sie
mir nicht unbequem
seyn [illegible] gönnen. Ihr

AlHumboldt.

Dienstags
11 Juni 1839.

[illegible]

[illegible]

S. Wohlg.
Herrn Dr Buschmann

330

Der König, mein Lieber, ist
innerlich gleichgültig
über die Sprache der
Bayaderen und hat mich
auch nie aufgefordert
jemand mit ihnen sprechen
zu lassen. Der Franzose
der ~~mit~~ ~~[illegible]~~ ihr ist
bekannt, Tut übrigens
dass sie täglich
sprechen. AvH

12 Juni 1839.

Hr Dr Buschmann
wohlg.

Ich glaube vergessen zu haben
meinem theuren N. Ihnen zu
melden, daß Gen. v. Hedemann
(der in Tegel angenommen) wieder
an dem bewußten Orte die
Ordre gegeben hat, den
monatlichen Schatz zu heben.

Ihr

AlHumboldt

Sonnabend.
6 Juli 1839.

S. Wohlg.

Herrn Doctor Buschmann

334

Wenn Sie, mein theurer D., wegen
der Reise Ihrer Mutter noch
das kleine Geldgeschäfte uns
Verpflichtungen zu machen wünschen,
so würde ich, trotz meiner eigenen
Armuth, gern helfen. 80 bis
100 rl. hätte gern ich mich
nicht [illegible]. Ich esse erst
um halb vier Uhr und werde
den ganzen
vorher meist zu Hause
[illegible] Sie zu der etwas
[illegible] Wilsen [illegible]
(sein ist) sagen [illegible] Kohler
besser ist) gerne
Tages ich [illegible] Schach [illegible]
Vorrede zum Publ. [illegible]. Ich
auf der [illegible] Jahr das Buch
wünsche eingepackt. Dank der
aber gut nicht leide
gerecht

Ihr

AlHumboldt

Mittwoch

14 Aug. 1839.

335

Sr Wohlgl

Herrn Doctor Buschmann

Können Sie Ihnen Dr. mir
schaffen bis morgen
Klaproth Mémoires
relatifs à l'Asie
T I
Klaproth Magasin
asiatique 1826.

Berlin
Donnerstag
29 Aug. 1839.

Ihr
AvHumboldt.

Ich werde den
Amer. Spr. nicht vergessen

Sr Wohlg

Herrn Dr Buschmann

eiligst.

338

Ich habe, mein theurer D. ehe ich
nach Potsdam ging, weitläufig
und dringend an Alexander Duncker
geschrieben. Ich habe ihm den
Aufsatz wegen der Bogenzahl
mitgetheilt, das Probebuch
(die Grammatik) und Sallust
und ich wünsche daß der
Verleger nachgeben [illegible]
werde. Ich habe für Sie
43 Fr. d'or in Gold und
„43 Freyexemplare gefordert"
[illegible] der Weg nicht unter
sobald das Werk Sie selber aus
43 Bogen hat. Daß A. D.
der Antwort daß [illegible] das
der Verpflichtungen mit Ihnen selbst
Duncker will. Ich habe ihm
überlegen selbst besprochen, in
ganz Ihren [illegible] ökonomisch
Ich erst geneigt wäre. Zugesagt
die Thaler aber nicht die
hat er noch nicht einen Theil
mußte er ihm zeigen. Han
der [illegible]
oder Sie nur ganz nach
Ihrem Willen. Ich glaube
außerdem [illegible] Ihnen
daß ich bis 250 Th. von
nicht 200 verschaffen werde. Ich
Honorar von der Herter der bei
welche von Hannover ein [illegible].
Voh mit

Druck herausgiebt, daß
diese Vossische Blatt.
Der von 2 jungen Leuten
(Schramm und Schindelmeister)
dirigirt wird, nicht
schwierig und wissenschaftlich
aber wegen [?] ist. (Enge der
Charlotten und Dorotheen
Str.) Wenn Sie mit
K. D. abbrechen müssen
(was ich nicht wünsche)
so werde ich bei jenem
Schritte thun. Dagegen
Sie aber jetzt nicht
Daran um sich [?] nicht
zwischen zwei Stühle
zu setzen. Ich bitte
Sie nur aber diese Un-
terhandlung nicht zu
schreiben. Sie wissen
wie ungern ich Briefe
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]! Ihr
Freund

AlHumboldt

Freitags
27 Sept. 1839.

Ew. Excellenz

haben mir durch den Antrag des Werkes Hochdero verewigten Bruders über die Amerikanischen Sprachen, einen so ehrenden Beweis wohlwollender Geneigtheit gegeben, daß ich die wahrhafte Freude welche mir dieselbe gemacht hat nicht verhehlen kann. Ew. Excellenz wünschen eine offene Erklärung, ob ich zur Uebernahme dieses Werkes mich geneigt fühle. Diese sogleich zu geben ist mir nicht möglich, und Ew Excellenz werden dies entschuldigen, wenn Hochdieselben folgendes gewogentlich berücksichtigen: Wie unendlich ehrenvoll und wichtig es einem Verleger sein muß den Namen Wilhelm von Humboldt an die Spitze seiner Autoren stellen zu dürfen, ist natürlich; daß aber, namentlich der jüngere Verleger, wenn er ein kostspieliges wissenschaftliches Werk, der Oeffentlichkeit

zu übergeben sehr geneigt ist, das vermöge seiner innern Beschaffen-
heit nur ein kleineres Publicum gewinnen kann, sich zuvor spezieller
mit den Äußerlichkeiten des zum Druck bestimmten bekannt machen
muß, um daraus einen Ueberblick gewinnen zu dürfen, wie kost-
spielig etwa die würdige Herstellung eines so ehrenhaften Werkes
werden dürfte, ehe er dasselbe übernehmen kann, werden Ew. Excellenz
nur billigen. Sollte mir nun erlaubt sein, über diese Spezialitäten
(etwaige Druckschwierigkeiten zc betreffend) mit denen ich Ew Excellenz
nicht lästig zu fallen wünsche, mit H. Dr. Buschmann Abrede zu
nehmen, so würde das Resultat sich nach vorangegangener Ueber-
schlagung der Kosten bald herausstellen, und ich sodann Ew. Excellenz
zu berichten im Stande seyn, ob meine Kräfte es erlauben das
Werk zu übernehmen oder nicht. Von Herzen hoffe ich das erstere. –
Wollen Ew. Excellenz mir gefälligst andeuten lassen, ob dieser
Vorschlag Hochdero Beistimmung sich zu erfreuen hat, so werde ich
eilen mit Herrn Dr. Buschmann das Weitere zu verabreden.

Genehmigen Ew. Excellenz zum Schluß meinen innigsten
Dank für die mir geschenkte Berücksichtigung und erlauben Hoch-

Dieselben, dass ich mich mit den Gesinnungen ausgezeichnetster Hochachtung und innigster Verehrung unterzeichne als

Ew Excellenz

Berlin d. 24 Septbr. 1839

gehorsamster Diener

Alexander Duncker

Ich suche eine Recension
über Eichwald Alte Geogr.
des Caspischen Meers
1838
nicht zu verwechseln mit seiner
früheren Reise des Casp. Meers
2 Bände. Man hatte
mir gesagt, sie stehe in
den Gött. Anzeigen, was
aber Ritter läugnet; wäre
es Ihnen möglich, theurer
Buschmann, wenigstens
die von Ritter citirte
Recension in den Berliner
Jahrbüchern zu verschaffen
Ihr AHumboldt

Sonnabend,
10 Nov. 1839. Ich suche etwas
über Arimaspen
[illegible]

343

Mr Doctor Durchman

344

Vielen Dank! Es thut mir leid
Sie gequält zu haben. Herr
Ferdinand Müller ist ja wohl
der Ungrische compilator. Es ist
eine etwas grobe Recension eines
freilich schlechten Buchs, aber
die Recension ist ganz aus
Citaten, ~~Geschichte~~ welche
Ritter's Geographie geliefert
Müller thut unendlich
vornehm gegen den welcher
die asiatische Sprachen
nicht wüßte als wenn er sie wüßte!
Er mogiert sich darüber daß Eichwald
Meinungen hätte
die Argippäer der Niebuhr, Heeren
und vergißt und Völcker (Mythische
Schweighäuser die ebenfalls zur
Geographie halten
unergründbar σιμοὶ καὶ γένεια ἔχοντες μεγάλα Hr. IV. 23.
Mit alter Freundschaft
Ihr
AlHumboldt

Donnerstag
12 Nov. 1839.

345

Sr Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

mit einem
kleinen Hefte

an Herrn Dr Buschmann

Wollen Sie mir gütigst
auf einen Tag den Theil
der weitläuftigen Ausgabe
des Mela von Tzschucke
senden der die Noten
zu Mela Buch I capitel
19 enthält wegen der
Türken, Turcae?

Al. v. Humboldt

15 Nov.
1839.

347

Für Herrn Doctor Buschmann

16 Nov. 1839. mit vielem Danke
AlHumboldt

Mittwoch
21 Nov.
1839.

348

Wollten Sie, theurer [illegible], wohl nachsprechen, ob Moya, Muya Inga Sprache Wort der Peruanischen ist, ob es in dieser Sprache etwa Koth bedeutet. So nennen die Einwohner der Rio[illegible] einen brauchbaren vulgarischen Schlamm der bei Erdbeben aus der Erde quillt. Suchen Sie im Spanischen Lexicas nach ob etwa moya Lodo (Koth) altspanisch für Schlamm ist. Ich bitte Sie auch um eine Ausgabe des Solinus Polyhistoria etwa d. Salmasii [illegible]

Da Sie doch das Dictionario de la Lengua del Inga nachsehen müssen, so suchen Sie doch auch Bergnamen. Cotopaxi nach Condamine heißt [illegible] Chimborazo, [illegible] Dort Chimbo, [illegible] Piedra, Schnee [illegible] Bergnamen [illegible] aber aus der [illegible] Sprache der Ureinwohner Paraguay [illegible] (mass(e) brillant[e]) [illegible] Solinus

[illegible]
24 Nov.
1899.

349

Hl Doctor Buschmann

Al Humboldt

Besitzt die Kön. Bibliothek
die 2 Quartbände meiner
Observations de Zoologie
so wünschte ich sie auf
einen Tag. Ich könnte sie
aber auch der Privat-
bibliothek des Königs
entlehnen

AlHumboldt

21 Nov. 1839.

Das ich gehorsamst bitte um

1) Bouguer Figure de la Terre

und falls es da ist um

2) Don Jorge Juan und Don Antonio Ulloa spanische Reise nach (auch franz.) Quito und Peru.

AlHumboldt.

Berlin den 23 Nov. 1839

Wär nicht auch zu finden:

3) Garcilasso de la Vega Histoire des Yncas du Perou (2 Vol. 8vo Amsterdam 1715 spanisch.)

Um Sie nicht wegen Atahuallpa und Huascar zwei Incas in Verlegenheit zu setzen, schreibe ich Ihnen vor Thores, daß nach Garcilasso Huascar den Namen von der berühmten goldnen Kette hatte mit der bei seiner Geburt getanzt wurde. Huasca sei Soga, Kette. Der Prinz hieß eigentlich Inti Cusi Huallpa, Sol de Alegria. In Atahuallpa ist ja wohl auch Huallpa?

Ihr

AlHumboldt

Sonnabend Nachts
2 Uhr

27 Nov.
1839.

[illegible]

Sr Wohlgb
Herrn Dr Buschmann

mit 7 Bänden

AlHumboldt

Vielen Dank für den sehr befriedigenden Ausspruch über einige Fragen wegen Rechtschreibung. Was halten Sie für richtiger

1) Inga statt Inca

2) Tungurahua statt Tonguragua

Das u ziehe ich vor (man sagte gewiss Quito für Quito.)

3) Capac Urcu übersetzt der grosse Berg

ist denn Capac Manco Capac das Capac grosse?

Capac zürnte Capac Urcu wohl im Capac Urcu ursprache [illegible] vor Quiter der Spra[illegible] [illegible] Peruguay [illegible] (Cob [illegible] Inga verwendet) aber möchte heissen [illegible] Urcu in Inga[illegible]

Glauben Sie dass man Urcu Capa– schreiben müsste statt Urcu Berg?

Berg so benannt
u. er der Nevado
de Cayambe Urcu*
der war auch
Cayamburu schreibt
vielleicht nicht so
schlecht der ez
gute Nevado
Imbaburu

Der Namen der Incas werden
scheusslich verdreht
4/ Bei schreibt mit Garcilasso
de la Vega
Tupac Yupanqui
Indianer
habe aber die Lorer
sagen Tupa Yupangui? 29
Huayna Capac Herra
~~Guai~~ nennt ihn
Guainacava u
übersetzt mancebo ricco,
Huasca Inca nach Herra Guascar
Atahuallpa heisst auch Inti
Cusi Hualpa the
son of Joy p 116

* Es gab aber
Inga der
Urco hiess
Herra V 3 cap 12
wohl Urcu?

Gerschutte
auch den
Namen
Tupac Yoya
Resplendent
Father p 91.

Ich frage nur eine andere Frage aus
Ihren alten Domainen heraus:
Der von den Vulgaren ausgeworfene
Letter heisst in Java malayisch
Buah: soll drei bedeuten?

Ihr

AlHumboldt

Sonnabend
23 Nov.
1839.
früh.

Ich wünschte die
Antwort sehr früh
Mittwoch
Ich bin bis Montag
Abend in Potsdam!
Verzeihung wegen
der Qual. Aber
warum wissen
Sie auch so viel.

356

Lieber,

Ich bitte Sie zu meinem Antwort
Sie mir die [illegible]
[illegible] Fragen [illegible]
[illegible] Standorte [illegible]
[illegible] Dizionario [illegible]
Lingua [illegible] [illegible] Sie
[illegible] Geben [illegible]
[illegible] nicht [illegible]
[illegible] Namen [illegible]
[illegible] Ich [illegible] aber
[illegible] nicht!
Sie jetzt [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] nicht. Ich
[illegible] [illegible] Wort
[illegible] [illegible] [illegible]
die Ursprache [illegible]

wie Chimborazo Carguairazo
von Condoras to) weil so
an die alte Konige Conchocando
des Urvolks Purnay Lieffer
Capac scheint bei den
Sprachen zugehört zu
haben.

Ihr

AlHumboldt

26 Nov.
1839.

Sr. Wohlg.

Herrn Dr Buschmann.

(Carl Humboldt)

Ich sage Ihnen meinen herzlichen
und belobenden Dank, meine
theure Frau, für die schön
geschriebene und ~~[illegible]~~ Gedanken-
reiche Vorrede. Sie haben
auf die edelste Weise die Interessen
meines Bruders bewahrt;
Dasjenige in den Correcturen
und Zweifeln, die Sie fordern,
tief und möglichst los in
Ihr Fleiß ist schon [illegible] nicht
wenn Sie hätten [illegible] ist ja
bekümmern. — Forderungen
nicht meine [illegible] darum anneh-
daß Sie alles [illegible] Wichtig aber
von selber [illegible] Abänderungen bei
und der [illegible] ist die Periode
gekommen [illegible] die Sie
[illegible] müssen, dieser
Sie [illegible] Sieger vor,
ob es nicht wie ich
stimmen würde
wichtig ist p. XIX das statt
Weg zeigen zu
„beitragen zu"
„bezeichnen" XIII
die Noten p. [illegible]
und p. [illegible] XVIII. l. 20.
Was mich selbst betrifft so bedaure ich
p. V und XX so Sie zu contrariren
sehr und zwar gerade in Stellen
die wie alles persönliche, [illegible]
mir gewiß viel Zeit gekostet

Stellen
Ich nehme ein [illegible] liebevollen
lieber Den Antrag Ihrer [illegible]
Erinnerungen an, halte aber
unerbittlich an der völligen
Suppression meines Namens,
sowohl in diesem Buche, das
als in dem anonymen [illegible] wird,
öffentlich erscheinen [illegible] Bezug
in persönlicher [illegible] seine
erhalt [illegible] besten [illegible] folgt
Lage am Gefühlen. Ich habe
[illegible] nach derselben
übrigens [illegible] gehandelt [illegible]
Gefühlen gehandelt [illegible] Mitar-
[illegible] Freunde [illegible]
beiten Prof. [illegible]
Oltmanns, mit [illegible]
me [illegible] Fallen zu nennen
[illegible] gar nicht ich
Ich verlange [illegible]
Sie [illegible] bloss meine verrauchten
Dinge [illegible] unabänderlichen
aber
"Decrete" aus [illegible]
Ich werde [illegible] Ihre
[illegible] einige Worte [illegible]
nicht Eindruck [illegible]
[illegible] Sie müssen
[illegible] Sie haben
fügte, der [illegible] zwischen
[illegible] [illegible] aufzu-
durch die [illegible]
[illegible] (wörter
halten u. zu [illegible] [illegible] die [illegible]
die [illegible] entfernt werden
und [illegible] Nummern
grenz [illegible] eine Schön-
zu [illegible] [illegible] Zeit [illegible]
ist [illegible] aber der [illegible]
[illegible] gewählt, [illegible]
Sprachen, [illegible]
Die [illegible] [illegible] Athem losigkeit
nicht
verstehen,

p. 1

359

Ueber „einen wissenschaftl. Beitrag" doch gleichgültig

Jungerl. Erinnerungen eines weiten Freundes

p. 10. Ich glaube der jetzige Dichter etwas langen Periode wird an Harmonie Deutlichkeit gewonnen werden; welche W. v. Humb.; gleichsam an Vergangenheit der das ganze Alterthum von dem jüngstgeborenen (späteren?) Jahrh. ... plötzlich mit neuem Lichte, als bis der Deutlichkeit gewonnen man die ... „als dieser Entschluss aus einem früh..." Sie leben viel weiter und am Ende „in dessen.

— nicht Tochter Indiens Ueber Sprache. Letztere ist zu ... abgerungen.

p. 2. Der ungeheure Periode müssen Sie schlechter dazu theilen, sie ist zu gut und länger an Strengend. Ich habe sie 3 mal durchgelesen, ehe ich sie mir zusammen construiren* konnte. Ich schlage vor eigenthümlich „statt dem seine ... Wege ... entwickelte er eine einzelne Wanderschaft immer [durchgestrichen] mit ihrem [durchgestrichen] oder Boden: wie suchte er sie — mit Schonung ihr das Vaterland zu gewinnen: sie konnte er sich ordnend — verbreiten und [durchgestrichen] Periode merzte!

* ich gestehe sogar frei, daß es mir noch jetzt nicht geläufig ist, wenn nicht etwa [durchgestrichen] zu entschlüsseln ist noch zu gewinnen wüsste.

x III
Das Sagen Sie den
was zwischen
der Untersuchung und
Gewalt liegt
nur nicht glauben
ist zu quälend

x V. Zu meinem großen
Ich hatte Sorge
darum dass meine
in den drei Bänden
wie in den Blättern
von Ihnen zu
bearbeitenden
Äußerungen. Sprechen
nicht anders
gedacht würden
als ich es selbst
in der Vorrede
gethan. Das
ist ein Vorfall
der unerfreulich
ist, weil er
ganz allein das
von mir zu
beurtheilende
Privatverhältnis
betrifft. Die
Stelle wird
modificiert
ohne Herbert
und den Lehmann
nur aber so
meinfaltig. Ich
habe nie als
Mittler auftreten
wollen gehabt
und alles was
Vorstand
der materiellen Sorgen
gelebt betrifft
Verhältnisse zwischen
der [illegible] der
Familie und mir
ist ein gleichliches
Detail was das
Publikum nicht
angeht und dagegen
diejenigen, denen
gemeinsam bemerkt
beizustehen wie
beschädigt haben
solchem Bezug ist
also das [illegible]
Schweigen das
möglichste, wie
ich es in meiner
Vorrede gethan

360

p V.

früher bez. genannte Einleitung, ich glaube besser: der früher begonnte gemachte erste Band" denn wo der Zweck der Sprache [illegible] bemerkt [illegible] erster Bande Stelle ist ja wohl statt ganz ~~anders~~ anders gedruckt,

ligne 10 d'en bas

p VI statt Beurtheilung wünschte ich „Der [illegible] germanistische Dichtung"

ligne 4 d'en bas „Zeitentwande aber doch stets in der [illegible]

p IX l. 8 vermeiden Sie Ausführung [illegible] „Sie ging aus [illegible] gründete sich"

ich wünschte daß [illegible] gesagt würde Rattles haben das Gedicht mit Latein Lettern gedruckt.

p XI l. 11 d'en bas

„zweimal dem mir in einer Phrase ist [illegible] sich schlags ~~Das~~ das erste mal einfach vor[illegible] „wie Ihr dar[illegible] in dem Wege gemachte Gebrauch.

p XII l. alt.

statt „diese Absichte" „meine [illegible] „Diese Zusätze"

4.

p. XIII
Hinzunahme? Wort
in anderer
etwa Zugabe

p. XIII l. 17 d'en bas
note
nicht Stelle
für diese Schrift
[illegible] auch
[illegible] Erläuterung
der [illegible]
auf"
ich tadle
die [illegible]
des zweiten
ich würde
bestimmt Bandes
beigefügten
die ganze [illegible]
anders [illegible]

gestellte
Abhandl.!!
"dem zweiten beigefügten?
Bande [illegible] gehalten
habe ich gehalten
ist wohl zu
vermeiden. Ich
schlage vor
wird dem Leser
(der Publizierung
wohl als
eine passende
Zugabe zu
der philosophischen
[illegible] oder der
[illegible]
[illegible]
willkommen
sein
Note
Die zweite Note
würde da [illegible]
[illegible] etwas [illegible]
Gesicht und das der
[illegible] vor [illegible]
[illegible] [illegible]
ist nur [illegible]
nicht nur verstand.
[illegible] Was nicht
zu [illegible] eine
[illegible] Arbeit
[illegible] der Verf.
[illegible]
als [illegible] bei
geben [illegible]

Zu unter dieser
letzteren
[illegible]
ist [illegible]
häufig von
[illegible]
citirt
[illegible]
[illegible] andern
[illegible] "in ihr"
bezieht.

[illegible]
[illegible]
[illegible] einer
solchen Unternehmens

p. XIV
"Steigen" ist
[illegible] unelegant
etwa "Schichten"
oder nur? allgemeiner
"auf einigen
derselben (welche
[illegible] [illegible]
[illegible] genannten
[illegible]
[illegible] wegen der
weniger relativen
nicht
warum
über das Verhalten
[illegible] Diams
[illegible] eines
[illegible]
der [illegible]
[illegible] [illegible] Diams
zu [illegible]
der Austral.
Neger [illegible] zu
geben."

p. XV l. 2. 3
"derselbe.. derselben"
[illegible] in
diesem so wenig
und dann l. 5
statt dieser
"eine unmittel-
bare Verbin-
dung ..."

l. 9
nach den Worten
"an dieser Wege
[illegible]
[illegible], [illegible]
[illegible] "[illegible]
auszufüllen
u. l. XV
zu der Voll-
ziehung einer
solcher Arbeit!

n XVI L. 8 u. 10

vermeiden Sie uns
den mir, das
Zweite ganz
wegstellen ohne dass
das Eigenthumsrecht
gefährdet wird.
etwa ich welche
die Vollendung
dieser Schrift

~~Ein~~
~~Ekele der Arbeit~~
ligne 6 d'en bas
"über dieselbe (w.
des relativ vom
etwa Arbeit
ist) ganz recht
weggeblieben.
"~~meine~~ Arbeit
entwickelt"? 2
haben" ?

ligne 5 d'en bas

beschneiden
die Wendung würde wenn
Sie sie beibehalten
weiter geschnitten
werden wenn ich hatte
stehen werden
"durch mein Verdienst
als Joseph so
gleichsam Geschenk,
war es mir
vergönnt.
aber ich bitte
gar nicht als
solche Änderung.

ligne 2 "in der Hand" nicht
würde ich schaffen
schreiben, ich ganz übrige
nicht Stift der eher
oratorisch aus
immer ist
nicht Dich
familiär
"einiges zu
vergnügen." 2

6

p XVII ligne 2
„der Wirglichkeit nicht abhold ist." ?

ligne 5. „ich schreibe zurück ? ich ... es nicht, ... so ... stimmend ... den ... nehmen wolle. ??

aber lassen Sie die Stelle entscheiden.

ligne 8 Man ... dagegen ... Sie wollen ... wohl sagen ... zu ...

ligne 13 ... Anfange" ... wäre ... wohl ... in seinem ... gewachsen ..."

p. XVIII l 5.
... würde ich sagen.

„ansehen ... dass viele noch ...

L. 20
... die Einheit ... wünschte ich am Ende ... zwei grossen Continenten berühren. Der ..."

Asien u ... sind ... die grössten Cont. der alten Welt

↑ XVIII. L. 25
beschränkte Umstände:
~~[illegible]~~ über noch immer sehr beschränkte
Hülfsmitteln."

↑ XIX L. Weg ist schon
war das alleinige Gefahr
eigen würde ich Sie zwischen
meine Theorie, Schlegel
Gott
Dogm + Gefahr über besser
aber meine verwerfen
Sonder [illegible] das jeder
Maass Nicht zuerst ist
Wege den Weg gezeigt.
ich protestire,
und wünsche
zu sichern
und: dazu beitragen
~~möge~~ den einzig
~~[illegible]~~ richtigen
Weg zu bezeichnen, zum sichern
zu ebnen nur ist
zu gegen
(der alleinseligmachenden
Dogmatiker einzig nicht aber nicht
Dogmatik und oder wider
meine Widersacher)

L 17
ich zoge den gleich
grossen und recht (Jahr")
achtungswerthes
damit man nicht
Dingen ein gleich
achtungswerthes
Diemal. Süßen bitteren
Ton hat zwar
viele Tausend Meilen
Vandrat sonst eine doch
aber Litterator ist respectabler
etwa in dem
~~[illegible]~~ selbst im Falle
ungewisser der
des Gottes seines
Vater Nebenmenschen
etwa nicht ~~[illegible]~~
lebendig ist [illegible]
Irreicht.
Läugne ich d'Albar, ich zoge
zwischen das
ver. Vereinigung verschiedenartigen

p. XX l. 8

„Versuche unter ~~einem~~ Namen
legen" ist nicht
gut, man sollte
wäre nicht besser
„welche ein
Verlangen mir Schutz
unter dem
eines Namens zu
veröffentlichen
erlaubt, der Körper"
jetzt

p. XX l. 2

Mein Name muss
sehr bestimmte
vergleichbar Das
Pronomen ist
dem Vereinigten
geistig von Ihnen
durch Ihre Art
erfordernde Seite
gesagt wie da
Kind genannt
ist, wogegen ich
übrigens nichts ~~ist da~~
einwende ist
zu [illegible] der
mathematischen Seite
Dinge der Philosophie
sein, und wiederholen
sich jetzt der
Publizisten ~~gar~~
nicht sorgfältig
besser sehr ist
Sprache wie geachtet
habe. Was
ich für den
Sonder[illegible] fühle und
[illegible] bewundern
[illegible] Weg
habe ich in
meiner Vorrede
gesagt.

ligne 12 „Wort" desselben
der [illegible] wäre wohl
gut substi-
tuieren dieser
Versuchen

ligne 9 d'en bas letzte
Hälfte der
Phrase ist sehr
schön und edel

„Ganz gedruckt",
aber da ich
unter der Form
der Flüggen
habe so
zog ich
vor:
„abzuleiten
die in einem
kleinen Maßstabe
doch nur eine
Fortsetzung ..."
ligne 4 d'en bas
zweimal eines
besser: Zweiter Theil
größten Theil der
feinsten Lichter"

363

und Dickansmee gestöhrt werden
Die unglücklichen pronomina die
vielen vocabulaire, die Vergatterungen
wie in ~~der~~ der, so oft wieder-
gekehrten "der der" und die
Klippen alles Dunklen Styls,
Die freundliche und gerechte
Anwendung welche Sie dem
Style meines Bruders zollen
die [illegible] vielfältige Gewandtheit
welche Sie haben die oft
zu verschlungenen der einzelnen
Verwickelten fortzusetzen,
die Verrichten zu jener Tendenz
hat gewiss z. Anhaltender numerus
begleitet, [illegible] Schwerfälligkeit und
geht in [illegible] Pathos muss aber
dahin aber in einzelne [illegible]
nur [illegible] Betrachtungen
[illegible] Schir gebaute
angezeigt werden. Die meisten
Perioden machen sie nicht recht
Effect, wenn [illegible] bei allen
[illegible], [illegible] Philippe
abwechseln [illegible] Statt Lanes Schluss [illegible]
Ihrer aus dem innern Noten
weil und [illegible] Gräll
Druckes an [illegible] der unbewusster
Ihrer nicht [illegible] wird
gegen Critiquen, [illegible] Freundschaft
[illegible] [illegible]

AlHt

Mittwoch
16.
18 Aug. 1839.

Da ich erst
morgen nach
Potsdam
gehe, so habe
ich noch diese
Nacht die Arbeit
vollenden können.

Eben weil, Sie viel
Schönes, edles,
Belebtes, durch
Fülle der Gedanken
gehaltenes (fragmentarisch)
in Ihrem Styl
haben, muss man
Ihnen sagen, wo
welchen Extrema
[illegible] Sie geneigt
sind.

Sie wollten nun Lieber, viele
Dinge zugleich 4 Dinge, einen
Contract wegen der Amerikanischen
Sprache zu 1 Fr d'or, einen
Zuschuss vom König [illegible], eine
Vermehrung Ihres [illegible] Gehalts
und den Professor Titel, beides
[illegible] von Alt[illegible] dergleichen Dingen
Könige nichts in Leben [illegible], erlangte
ausgeht. Wir haben [illegible] die [illegible]
nicht durch Schritte [illegible] möglich
gethan, sondern durch [illegible]
[illegible] erwiesen. Mir [illegible] folgenden
ist [illegible] das [illegible] Freundlich
[illegible] ist [illegible] das menschliche
[illegible] aber das nicht so be-
[illegible] ist gar nicht, daß einen
Leben [illegible] einander ge-
[illegible] Pflicht war
4 Dinge [illegible] daß 3 und 4
[illegible] zu [illegible]
[illegible] gegen [illegible] der mit
[illegible] der [illegible] sehr lange
daß [illegible] aber weil [illegible]
[illegible] erstattete [illegible] fehlt,
nicht [illegible] Gegengründen besonders
[illegible] der Professur [illegible] wird wegen
[illegible] Schwierigkeit [illegible] sollte wegen Friedr.
Wilhelm, Gründe, [illegible]
Dass in [illegible] Vortreflich
Dinge Anfang [illegible] hergenommen,
den [illegible] Bedingung hinterlassen,
gut [illegible]
weil [illegible] Mühe nimmt,
[illegible]

Arbeit
Werth einer
über den Dispute an sonders
zu er sollte seine sonderliche
war er hat, bloss entgegnet
Lust wärte ihm einer
„ war er ernennt zu viel
vor Professoren"? Das alles war
seine Pflicht ihm zu sagen
und er einiger Wärme weil
es mir beider zärtlicher
Gestalter da sich für sie
Leben, schmerzhaft ist, wenn
durch die so allgemeiner
unterrichte Meinung der Künstlers
der mächtigsten Verdacht ganz
ich an der recht zu thätig
sollte nichte sollte nichts
wollen, gewissen zu sein-
genug Ihren dagegen-
ist erneuern versprechen
der persönliche bei Mir
Ich ich alles werde
Altstadt versprechen
obgleich Stategisch Erlangen
ein gleichzeitig zu
von 3 u. 4 Zeitpunkt Mir-
gewagt ist, da der Entstehung
Lorne ich aus langer Geld und
weiss Ihnen zu gleich aber
Gesti- Einen Manne
würde, Ihrem Seite und
von Kunstmesser wird
Ihrer Professur auch werden
der wie fühlt, ob jetzt?
Wer das sind Fragen die ich
nicht beantworten kann!
es giebt aber etwas, was
ich Ihrer mehr, als

ein solcher Titel wünsche
Dies etwas ist Dämpfung Ihrer
unserer ~~Seele~~ Seelen-Unruhe;
Sie verzehren, bitte durch
Selbst-Erwärmung und
Spannung. Das wird auch den
herrlichsten Anlagen wie der
Ihrigen verderblich. Durch
diese Spannung erscheinen Sie
sich selbst, Ihrer Styl ~~Compon~~
wie die beängstigender denen Sie
~~tage~~ bewiesen ~~zu~~ stylistisch
Bewusstsein über entweichen! die
sind ... Rüge nicht werth
so oder Ich sende Ihrer
Jund; Ihr schöne Einleitung
ich wenigen Bemerkungen
~~zurück~~ zurück; Ihr
AvH

8 Jan. 1840.

Berlin den
28 Jan. 1840.

Ich habe heute früh, mein
theurer D., die Order an den
Buchbinder Hr. Schmidt gestellt
und ihn in allen Zweifeln
hätten Fällen an Sie gewiesen.
Es muss gerade alles so gesche-
hen als das vorige Mal. Ich
glaubte cartonirt wären die
die Exemplare gewesen. Die 120,
waren deßhalb eben
nicht die welche Dümmler
vergessen soll.
Es ist sehr angenehm zu
erfahren daß noch Exemplare
(der academischen) vorhanden
sind; doch hätte ich lebhafte Anzeigen
daß die Exempl. ganz vernich-
tet [illegible] 8 werden waren. Wollen
Sie gütigst mir die
Namen aufschreiben die
Ihnen zu brachten
Ich erinnere, die [illegible]
wenige [illegible] Wilhelm
eingezeichnet bestimmt aber
Prof. Schmidt und Welper.
Das Exemplar für den
König wird ganz wie
die andern gebunden.
Lassen Sie gütigst drucken:

Reçu de la part de
Mr Alexandre de Humboldt
les volumes II et III
de l'ouvrage linguistique
de son frère M. le
Baron Guillaume de
Humboldt [illegible]

W. v. H. Kawi Sprache D I u II

AlHumboldt

Berl. 2a
28 Jan. 1870.

Sr Wohlg.

Herrn Doctor Buschmann

auf der Kön.
Bibliothek,

368

Wollen Sie, theurer
heute und morgen zw. 9 — 2 Uhr
nur herumsenden um einen
Schatz (Febr.) zu haben
AvHumboldt

Sonnabend.
6 Febr. 1846

369

Sr Wohlg.

Herrn Prof. Buschmann

AlHumboldt

306

Vielen Dank für Ihr Anerbieten, ich
hatte aber heute morgen dieselben
sehr richtigen Zahlen schon
selbst officiellement verificirt.
Ich habe einen Augenblick daran
gewollt und war schon bei
G. R. Müller um mich mit ihm
zu berathen. Er glaubt bestimmt
daß eine Etats Erhöhung auf den
allermal ... genommen abgeschlagen
werden würde, aber er gebe einen
andern Umweg der jetzt mehr
Eingang nemlich zu fordern:

daß die Zulage von
300 Thaler vorläufig
auf drei Jahren aus
der zur Allerhöchsten
Disposition stehenden General
Fonds bei der Staats-Casse gezahlt
würde.

Nach den drei Jahren schaffe
man dann einen andern Fond
... ich heute
mit Müller wo ich dasselbe
von Schulze der mir ... ich werde
bei Schulze ... thun ... Ihnen
vertheidigen zu sehen
Sie aber morgen ... übermorgen
sehen ich nichts ohne Ihre
Bewilligung thun möchte
Der Verfasser Titel fordern
ich den allein ... der Minister
... sage ihm ... der Schaffer

Derung vorher nichts. Da
~~ist~~ aber bei der nicht
J. C. Jacob Müller sondern
Graf Cotta der Verleger
Lieber und ich wünsche
bei diesem mit Sendung
des ganzen Buches anfangen
alle Theile in den Sagen
von der der erste Theil
vorräthig ist. Schaffen
Sie also, mein Lieber,
recht bald für Cotta
Durch 3 Bände halb engl.
gebunden. Es wird dann Ihnen
mehr Respect vor Sie auch
machen. Lebe Dank für die Sorgen
der England!

Ihr
AvH

Dienstags
11 Febr. 1840.

371

Sr Wohlg

Herrn Professor Buschmann

372

Es geht mit meinem Fusse
besser, doch gar ich noch
nicht den Gr. Lottum
selbst besuchen. Die Verthei-
lungen jetzt und bald
möglichst geschehen; der
Antrag an den König (der so
übergeben muss) ~~mache~~
Lottum ~~allein~~; wegen des Prof.-
Titels aber müssen Sie zu-
gleich in einer Bittschrift
die ich beilege, beim Minister
~~eingereicht~~ angehen. Es ist
förmlicher; aber diese Bitt-
schrift darf erst deshalb an
den Minister abgehen, wenn
ich die Nachricht habe,
dass die Sache beim König
gut geht. So wenig amtlich
AlHumboldt. zu eilig ist,

so wäre es doch dieses
Mal möglich er als
mit dem Titel der
von dem König bestätigt
wieder muß. Es wäre
nicht gut dass beim
König 2 Anträge zugleich
waren. Ich glaube also
es ist verrichten,
ich schreibe jetzt blos
den Bericht über Ast
und ich werde später
eine Bitte für Sie zur
Belohnung einer so großen
und schönen Arbeit vortragen.
und hätte diese Bitte
einen möglichen Erfolg
nicht haben, würde ich
reclamieren. Ich
so behalte nun dem Dr Carl
Wagt offen. Ich
Lese gerade nun das Buch

hatte es
geschickt, war und an Fr.
v. [illegible] Söhne und Fr.
Wilhelm selbern meinen
Albrecht [illegible] sind von
Solche Exemplar
in der Spree gewaschen
und wieder zu 5 ~~andern~~ welche
~~[illegible]~~ gestellt. Bibliothek
die ganze [illegible] aber
dann [illegible] [illegible],
sie ganzen Bücher:
für 6 Thaler
Lassen Sie ~~[illegible]~~ hinzufügen
mit einem „Vorworte von
Alexander v. Humboldt"
[illegible] aber es ist ja [illegible]
[illegible] Ihren
[illegible] Titel [illegible]:
[illegible] heraus.
[illegible] begleitet
zu [illegible] ergänzt
oder [illegible]
wegen des [illegible]
nicht für [illegible]. Sagen
Sie aber ja [illegible] Demagogen

Vorwort nur
daß mein Seiten füllen
wenige da ich nichts
wird, Vorreden schreibe.
gern

Ihr

AvH

Sontag
16 Febr. 1840.

374

Sie haben, mein theurer Freund, daß
Ihre Sachen (und hoffentlich) in der
Ordnung unterzogen, als ich für allen
möglichst [illegible] 10 Gesetze an Sr. [illegible]
und weitläuftige Auseinandersetzung
Ihrer Verdienste 2) Kabinete der Jahr
günstige der Sr. [illegible] das Sie
ja niemand zeigen müssen. 3) nur
Schreibe ich an den Könige erste 4) Schrey-
[illegible] fordern und dann Altensteins
u. das [illegible] an Ihrer gewiß zahlreich
ich fordern mit Titel; ist
den Professor — Titel in bezügl.
an 10 Tage später das geschickt zu
einige weit daß der v. Alt. [illegible]
ich gerade jeder mich [illegible] zugleich
Wiener ist. Familie habe ich
Von der [illegible] theurer Freund
der Geruch [illegible] außerordentlicher
der [illegible] von 100 Thaler für
Gerechtigkeit [illegible] Frau
Nun eine Bitte an [illegible] sollen
v. Bülow. Ihre Handbälle an
eine Siebenbürgerinnen und
Rathe Darmat — Mädchen
vorgestellt. Die Mutter wünscht
vorstellen Sie von der Büchern
[illegible] Bertram — Zeichnungen
[illegible]

Zimm
(Albumin etc.) zu übrigen [?]
Sie die Bücher Tage [?]
morgen (Montags) an Frau
von Dalwi [?] (Enge der Dän [?]
Straße – Wilhelmstr.)
bringen u. Sie nächster [?]
10 — 3 Uhr selbst besuchen

Ihr

AvH

Sonntags
23 Febr. 1840.

Damast u. Silberbinger [?]

Ich freue mich Ihnen, theurer
Dr. Sager zu sagen, dass
mein Antrag auf 300 rl
für Sie bewilligt ist
auf die Weise die ich
Ihnen vorschlug. Sagen
Sie niemand davon, da
ich noch nicht die
Ausfertigung habe.
Sie jetzt den
Machen
Brief an Alt. wegen
des Prof. Titels ohne
der Hrn. Gnade zu
erwähnen. bringen
Sie mir den Brief
Jetzt fahren Sie dann
auch zu Land.

Ihr
AH

14 März
1840.

S. Wohlgeb.

Herrn Dr. Buschmann

AlHumboldt

Ich habe vergessen Ihnen zu schreiben
mein lieber D. daß der König Ihre
Zulage von 300 r(th) als Custos
unterzeichnet hat, daß er Alt.
von Seiten des Königs ein Befehl
gegeben "wenn die 3 Vorhängeschlösser
offen sind, Vor-
schläge zu machen über welche
Jahre die Zulage ferner gezahlt
werden kann." Vor zwei Tagen ist
das [illegible] Ihr Brief und ein
"Stein schmelzend" zärtlicher
"Brief" an Kl. u. Alt. abgegangen.
Ich habe den Custos Titel
mit allen Worten, als "ein unglaublich
[illegible]" (Ihrer bürgerlichen
Fortsetzung nothwendige Zierde)
geschildert. Er gehört. Wir
wollen weiter. Die Hauptsache ist geschehen, die
Sache ist getroffen. Ich werde
Sie nun in diesen Tagen zu
Ihm Landsberg führen.

(Nothwendigkeit, als Zierde)

Ihr
AlHumboldt

Freitags
20 März 1840.

Sie zu mir
kommen Abschrift der
Cab.-Ordre und
des Erlasses an Alt.
dessen Copie mir
eben Müller schickt
zu nehmen. Sprechen
Sie ja noch nicht
davon. Ihre Freunde
würden Ihre Zeit
schaden bei Alt.
[illegible] Sie hatten
mit der Zulage schon
genug.

Sr Wohlgeb

Herrn Dr Buschmann

AlHumboldt.

380

Ich war bei Geh. R. Schulze der sich
immer mündlich günstig über Ihre
trefflichen wissenschaftlichen Arbei-
ten wie auch über Ihre ver-
dienstvolle Thätigkeit als Custos
ausspricht. Er hat sich überzeugt
daß durch die Cab. Order an
den Minister alles so sicher
[illegible] nach 3 Jahren [illegible] Ihren
[illegible] menschlichen [illegible] zu [illegible]
[illegible] Zwecke [illegible] daß der
[illegible] wolle [illegible]
[illegible] Danne [illegible]
zurückzugeben. Die
[illegible] Papiere [illegible] Buch [illegible] Rechnung
[illegible] bald [illegible]
werde ich lassen [illegible] wenn [illegible]
[illegible] Thränen lassen, die [illegible]
[illegible]
Thränen. unendlich [illegible]
In einem chronologischen
[illegible] Verzeichniß von Hall. [illegible]
Schriften [illegible] 1840 u. 51
[illegible] sehe ich daß [illegible] ich
[illegible] zwischen
geboren [illegible] 1769 der große
1747 – [illegible] viele [illegible]
[illegible] mathem. [illegible] Aufsätze
geschrieben [illegible]
[illegible]. Das
Notiz [illegible] bezieht sich
[illegible]

[illegible] Siegel [illegible] nicht [illegible] nicht [illegible] nicht [illegible]

auf die vollständigen Tage
Ausgaben wie der
der neuesten der Schubert
Rosenkranz'schen in Leipzig
bey Voss [illegible] [illegible]lich
Sie werden [illegible] lieber
sagen, ob eine der Ausgaben
auf Ihrer Bibliothek der
Universität gebunden
vollständig ist. Daß ich
in [illegible] Stellen an
[illegible] Physica
Tage der
[illegible] einst
[illegible] [illegible].

Ihr
AlHt

Sanssouci
28 März 1840.

Sr Wohlgeb:
Herrn Doctor Buschmann,
Kommandanten Str. No 29.

382

Wenn es mir auch noch nicht vergönnt
ist Sie, theurer D. ganz zu
entfernen, so ist es mir doch eine
Pflicht Sie zu beruhigen. Ein
glücklicher Zufall oder vielmehr
die Verschwiegenheit meines grauen
Alters hat mich gestern, wie eine
grossen Abfütterung für Schönlein (Dieffenbach)
im antistrebischen [?] Hause lassen
über Al. v. Ladenberg sogar selbst sich wieder
er hat ~~ganz~~ von selbst über Ihre Talente
[illegible] ausgesprochen, der Widerstand [?]
[illegible] Thätigkeit ist allen bestreitten)
nützliche (was [illegible] Ihre Erinnerung als
ergossen [illegible] das [illegible] haben
[illegible] Schwierigkeit [illegible] charge, so
[illegible] qui [illegible] Antrag an mir
ward [illegible] Ihr [illegible] Alt. [illegible] der an
bald [illegible] eigenthümlichen Stand
Druck an der Lebzeit [illegible] liegt am
[illegible] gerade verborgen bei dem
[illegible] Seite [illegible] Tode
Licht [illegible] jeder [illegible] Dinge
verschwindet [illegible] gewiss
Hauptcongesten [illegible] was nicht
das nichts [illegible] schreiben wir
sich [illegible], so [illegible] Lad. hatte
Beide noch einmal [illegible] ungewohnt
das Schlingen Ihr Al. Humboldt
bitte. Mittwoch

29 Apr. 1840.

Sr Wohlgeb

Herrn Dr Buschmann

384

Vielen Dank, aber ich wünschte noch sehr auf einen Tag den Philolaus (Pythagoreer von Geh. R. Boeckh

AlHumboldt

Berlin 6 Mai 1840.

150
36
900
450
5400

468
1404

385

Mittwoch.
7 Mai 1840.

Vielen Dank, mein theurer Freund, für die Unzahl von Büchern, die Sie bald haben sollten. Heute nur wenig Sie mit den Exemplaren lassen ich das Spare zu lassen.

Die Sie gütigst

1. Schinkel Adresse unter Hauptmann an Herrn Willisen den beiden [illegible] an H. Dr Waagen Director der Gemälde (Director des Museums) Gallerie das Exemplar will der Monarch besorgen zum ersten Theil hat bedrängt die England. Das

2. Dulow Büste für

[illegible]
7 Nov [illegible]

der Königin
Exemplar der
lasst bei mir Bülow
wünscht zu wissen
wer die Kiste welche
unter seiner Adresse
S. E.
à Mr le Bᵒⁿ de Bülow
Ministre de Prusse
à
Londres

besorgen
Mendelssohn hier nach
wird der abgeht, da
Hamburg zuerst Liebe
mit der Visitenkarte
wegen des Nachzugeln
der gehörigen (bei der
als Gesandten in London)
Donner ergreiffen
zum
Widmann will er
alle drei
3/ Exemplare oder eines
Dono Copie vollständiges
als

386

Coblenz zu
Exemplar nach seine Schwei-
schingen an der Humboldt
gen Frau Gymnasiaste
denn Sohn den Gymnasium
an Buch der Schwingen kunst
~~fertig~~ Abgange
bei seinem Sie das Exemplar
halten Buchbinder gut
von einem und so
umschlagen Fuhrmanns-
Kiste mit die
Gelegenheit (wie Hamburg)
schicke nach Mendelssohn
Jacob der besorgen Adresse
habe Haus
Frau
die Humboldt
an Baronin v. Humboldt
in
Coblenz
hat
mit Fuhrmannsgelegen
ja nicht mit Post
Gute
Sie wolle die Haus
haben Mendelssohn Minden zu
den Dieser
7 Mai 1840. wegen begreifen AHumboldt

H. Dr Buschmann
Wohl.

(AlHumboldt)

Darf ich Sie bitten mir
theurer Fr., um den
Theil des
Plutarch der das
Buch de Placitis
Philosophorum
enthält.

A Humboldt

Donnerstags
7 Mai 1840.

M Dr Buschmann
Wohl

Ich bin nicht so kindisch
eitel Ihnen nicht
gestehen zu wollen daß
ob ich gleich nicht bloß
in meiner Jugend um Seneca.
in einer alten Hayne und 56
einer alten Comm. Jugend! in
sehr alt [illegible] griechisch getrieben
dann viel [illegible] kann Aufsuchen
ich doch vorzugsweise gern
mich [illegible] Uebersetzungen bedienen
Latein. [illegible] den griech.
Text gebe [illegible] wieder zu erst
[illegible] ich die Stelle
wenn [illegible] Namen Sie
aufgefunden. [illegible] (wenn auch
nur Ausgaben [illegible] den vom
[illegible]) 1) Des
I Simplicius
Commentar zu Arist.
de Coelo 2) der
Commentar in Arist. Physica
Es ist in diesen beiden
Commentaren des Simplicius

Ist in den Stellen bei dem
nicht die Schaubach'sche Ausg.
der Fragm. des Anaxagoras
citirt.

II Haben Sie Ihren
lieben alten
Schüler:
Citiren Sie
eine Edition von Schmidt des
Cleomedes de cycl.
theoria.

Ich habe nur citate
daraus gemacht und
ich besitze sie nicht
in Paris

Ich bitte Sie aber zu
verzeihen
als Verzögerung des
AvH. 6 Wochen
verursacht
hat

AvH

Dienstag
17 Mai 1840.

390

Sr Wohlgeb

H. Dr Buschmann

Kön. Bibliothek

mit 3
Büchern der
wird für
H. Dr Brandes

AlHumboldt

391

Mittwoch
20 Mai
1840.

Darf ich Sie bitten etwas
für mich nachzusuchen: 1) Findet
sich nicht in einem biblio-
graphischen Werke der un-
latinisirte Name des Bernhard
Varenius des Geographen, der aus
zu ~~Hitzacker~~ war, sondern aus
~~[illegible]~~werden (bei Minden)
bekannte. Hieß der Mann
Varen? b) Giebt es von
der Geographia generalis
eine erste Ausgabe von
1650? Sehen Sie da Bio-
graphie universelle nach
und c) schicken Sie mir
gütigst den Artikel
der Biographie und
die von Newton besorgte?
Ausgabe von 1681. Diese
besitzen Sie, ich habe
daraus meine früheren
Auszüge gemacht.
Verzeihung!!
AlHumboldt

392

Sr Wohlg

Herrn Doctor
Buschmann

(Al Humboldt)

393

Donnerstag

Ich bin unersättlich:
Ich wünschte die
Lateinische Newtonische
Ausgabe des Varenius
1672
von Sie doch noch
sehen zu ob Sie
weiter zu Vaterland
nicht das ist bestimmte
ausfindig, dass er in
Hitzacker geboren
[illegible] der Biographen
Sie von der [illegible] Varenius
Universelle sagt
spricht von seinem
ungarischen
Vaterlande und
Dedication an
den [illegible] weiter
er war
ich glaube ein
Herzog der Orientalisten
ein Bruder des [illegible]
[illegible]

21 Mai
1840.

394

Sr Wohlg
Hrn Dr Buschmann
à 3 Seiten

AvHumboldt

Ich beschwöre Sie, theurer [illegible]
sich nun nicht länger als
der Geogr. Varnier's zu
[illegible] Ich bin ganz
zufrieden [illegible] zu Zeiten
befriedigt, da [illegible] V. sei
stehen Dank und [illegible] aus
Dank der Semiten
Dorfe [illegible] V. geboren
Rostock [illegible] und den
zu Hohenzollern und besonders erzählt
Dank. N. (wie der Semite)
er habe studirt in
in Hamburg nicht bei
gern wollte [illegible] werden, dass
Zweifel [illegible] ein Deutscher
der Geographie [illegible]
(Braunschweiger und dass
Lüneburger) war 30 Jahr lang
er am [illegible] Vater im
Stolz [illegible] redacteur
[illegible] in centrum

zu nennen
nicht dabei
sich begnügen, Ich
frage nur bloss nach
ob er [illegible] statte
das Denk. V. der [illegible]
sein. Es war ja sonderbar
eher zu nennen ihre
ganz wissenschaftliche
Bedeutung zu erwähnen
Candidaten für
Pharm. Stelle sind
Prof. Mitscherlich
Prof. H. v. [illegible]
Lamprecht
Eichhorn.

Ich glaube
die Stelle
bleibt lange
unbesetzt
unter Ladenb

Ihr
AlHt
Sonnabend
23 Mai 1840.

396

Al Humboldt

Sr. Wohlg

Hr Dr Buschmann

(Bedeutend)
In der dieser [illegible] Varenius habe
in der deutlichsten Varenius Gymnasium
stellt Hamburg auf der Bibliothek
... studirt. Da er andere biblio-
graphische Wege als ich
gehabt, so bitte ich Sie,
ebenen noch zusehen, auch
noch [illegible] und da wo von
dem Orientalisten
dem berühmten Prof.
August Varenius 1620
Rostock geb. zu Uelzen studirte
der [illegible] ist Schneidewind
auch in Hamburg und ich glaube er
D. 5 1 433 Geograph. [illegible]
war [illegible] Cartograph
Sie, [illegible] bei. Da der
quälend ich zugleich
Geograph Varenius über
Mathematiker war und Sectiones
[illegible] Kegelschnitte
der [illegible] schrieb, so suchen
Sie doch auch in Registern der
Geschichte der Mathematik
Mathematiker zu Delob
nung gebe ich zu der Ladenberg
Woche großen Gunter A Hl

23 Mai
1840.

3 Mai 1840.

v. Wolff

Herrn Doctor
Buschmann

mit 2 Büchern

Ich wünschte sehr und verspreche
alles recht <u>bald</u> zu erstatten

1) Himerius (der Sophist) Orationes
ed. von Wernsdorf 1790 dt.

2) Eine Ausgabe des Macrobius
von Harles

3) Eine Ausgabe des Phaedon ~~des~~ Plato von
<u>Abeken</u> in der viel naturhistori-
sches über den Vergleich italischer
und griechischer Landschaften
stehen soll.

4) Eine Ausgabe der Anabasis
des Xenophon

AlHumboldt
den 25 Mai 1840

Mein theurer Buschmann. Ich habe endlich gestern früh meine lange Pilgerfahrt zu Graf. Landsberg antreten können. Er hat mir auf das freundlichste gesagt, daß der Antrag und mein Brief sich gefunden, daß er sich eine Freude daraus mache Ihre und meine Wünsche zu erfüllen und daß die Sache gar keine Schwierigkeit finden würde.

Ihr
AlHumboldt.

Montag früh
1 Juni 1840. (100jähr. Jubelfeier der Thronbesteigung Friedr. [illegible])
der Gr. Grundsteinlegung zu seinem [illegible]

Dort ist die cartonirt. Sie bitte ich die letzten zwei Bände an Hr. v. Varnhagen senden zu lassen. Mauerstraße n. 36. Sie wissen er war im Gegenstand besonders neuer Stylveränderung und war [illegible] ihr nicht den Theil allein [illegible] lassen.

N. 1/8 3

S. Wohlgeb.

Herrn Doctor Buschmann

Custos an der Kön. Bibliothek,

Louisen Strasse n. 29

Ich will eine schöne naturbeschreibende Stelle des Plato benuzen
Phaedrus. Leihen Sie mir eine
Schleiermachersche oder sonstige
deutsche Uebersezung der
Dialoge schicken Sie wo nicht
graeca cum latina.

Sie haben mir
Briefe über Lindenberg
[illegible] Lindenberg
[illegible] für die
Arbeitung

AvH.

Mittwoch

3 Juni 1840.

Wollen Sie Ihr Bibliothekar Spiker vielen Dank sagen
für einen allzu freundlichen
Brief den er mir über meine Rede
geschrieben.

404

Berlin, Freitag
7 ~~14~~ Aug. 1840.

Dank für die beiden Pakete für
Ouvaroff und den poetischen
Baier König. Ich freue mich
dass Sie, werther theurer Professor,
Sich würden endlich einmal
einige Erklärung geben wollen.
Ueber Dinge [illegible] [illegible] commenta-
teurs [illegible] Sie [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] langue [illegible] fait que les
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] et que
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] des
voyelles [illegible] [illegible] étymologies
l'on fait [illegible] les [illegible]
consonnes [illegible] aussi. Dort ich
[illegible] bitten den
Sie [illegible] Tieck [illegible]
[illegible] [illegible] Buchhändler
[illegible] [illegible] beiden letzten
Bänder [illegible] [illegible] [illegible]
Schlegel [illegible] [illegible] Er hat
[illegible] der [illegible] [illegible]
[illegible] zu Theil, cartonniert
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Ich werde nach [illegible] bis 25t
12t (Abreise des Königs) [illegible]
ich nach Dresden muss.

AlHumboldt

405

Sr. Wohlg.

Herrn Professor Buschmann

A.v. Humboldt

Ausser, mein Lieber, schon 8 der geliehenen Bücher, könnten Sie mir bald verschaffen

Histoire generale de la Chine XI. p 575 und
Mem. concernant l'histoire de la Chine T I p 393
(so citirt Ritter Geogr V. 483)
Es sind also wohl wegen doppelter pagina zwei verschiedene Bücher. Ich suche eine Tafel Breitenpositionen der Jesuiten Pater Hallerstein oder Mailla.

AHumboldt
23 Juni 1840 Dienstag

Sollten etwa diese Bücher in den Händen des Prof. Ritter sein, so werde ich sie selbst schon einfordern

Können Sie auch schicken Souciet Observ. mathem. et astronomiques worin Tables de longit. de Gaubil

407

Herrn Dr Buchmann

mt 8 Büchern

Alle Dinge, auch die unbeachteten, gehen in
der Berliner Welt in breiartige Weitschwei-
figkeit über. Ich gienge in einer solchen Sache
nicht officiell an das Ministerium
schreiben, aber Sie, um den theuern B. und nicht
zu einem Stadtgespräch zu machen
lich, wenn die Personen, die uns belächeln,
~~wider~~, Sie grenzenloser Eitelkeit, nicht Liebe
grenzenloser Indiscretion gegen uns
dahin zu treiben würden. Wir müssen uns
für jetzt beruhigen, weil man seinen
Entschluss (zu Ihrem eigenen Besten)
für wichtigere Dinge aufsparen muss.
Zeigen Sie der Braut den L. nicht,
und schweigen Sie, um denselben zu zeigen
[illegible] wenn an gutem Willen hat E. Minister
es nicht gelegen. Vielleicht um die Sache leichter
wird, erhalten wir das grosse [illegible]
und ein Weg ihr, welches ihr Geschenk
vor Ihnen einschliessen muss.

AlHumboldt

Mittwochs
19 Aug.
1840.

Darf ich Sie vor meiner Abreise, daran [illegible] D.
nächtlichen [illegible] Theile
erinnern [illegible] Gelegenheit
den beiden [illegible] nach
durch Hofrath [illegible] (Calbe [illegible])
an Dresden [illegible] überlassen [illegible] Abwesenheit
Brühl [illegible] zwei
während [illegible] Robin [illegible] Terrasse
von [illegible] Hände [illegible]
geben anzuvertrauen
Compass

A v Humboldt
Montags
24 Aug. 1840.

Sr Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann

an der Kön.
Bibliothek.

N 25/2 8.

BERLIN 25/5 8–9

Koenigliche Bibliothek

Wäre es möglich Schellings
Bruno Gespräch über
das natürliche Princip
der Dinge
auf einen Tag zu
haben AlHumboldt

26 Oct. 1840.

Meine Bücher i[n]
Alles hat etiquetten
Ich wünsche so unbequem es auch ist,
um nicht in der Auswahl der mir
täglich nothwendigen Bücher
~~meiner~~ Gewohnheit treu zu bleiben
ausser der Gruppen

1) Geographie Ritter auf dem Canapé, 8 Deutsche Strabo
2) Geschichte * incl. alte Geschichte
Dubois, Pott 4to der Philosophie
3) Physik und Chemie zusammen
4) Mathematik und Astronomie
5) Classiker Griech. Strabo Franz. Plutarch Dt.
9) Lexica Persische, Französisch, Abel
Alle polyglot, Pott ~~Gyo~~
Remusat, 6b) Mineralogie Geognosie
6a) Botanik Litteratur bloss
10) Schöne Göthe
Gute Schiller Klopstock
Wieland, Schlegel
Dante schlechtes Ge
13) Litterarisch Varnhagen
Scheffel nur ich Rahel Byron,
Homère

8 Russland u. Asien zusammen alte Geogr. (das schlechte Gallia zu bequem stehend zulegen)

7) Naturgeschichte Zoologie
11) Reisen (Catal.)
12) Spanische glaube Bücher
8) Medicin meist der Erd.

* Sie werden ~~ganz~~ Latein. Bücher unter Gesch. finden (Niemand Schumacher) mit Fleiss eingesetzt um zu lesen.

doch zusammen zu lassen
a) Viele Bücher bloss englische
b) Viele bloss französische
Das erleichtert mir das Finden bald nach Sprache bald
nach Inhalt, ~~nach~~
c) viele bloss quart u. folio zu unterst
Bände, zu nächsten

Meinem warmen Zimmer am nächsten Physik u.
Geographie, Geschichte, Chemie Gruppe
horizontal so dass eine bleibt u. zu=
nächst unter einander beisammen. Sie ist zu beim Ofen
Noli me tangere Schrank
Noli me tang. alle Unterwelt (ganze) alles ungebunden
Bücher ja nicht nach Grösse zu stellen ja keiner.

24 Jun 1841.

414

1) Varenius Geogr.

2) ex Polybius

c) Périple de Marcian d'Heraclée par Müller

26 Jan. 1841.

415

Vielen Dank für Dahlmann's Herodotus
den ich aber entsage. Darf ich
noch gehorsamst bitten um
1) eine Ausgabe des Arrian
2) eine des Solin
3) eine des Curtius.
4) Dureau de la Malle, de la Méditerranée der Titel ist ohngefähr so.

1 Febr. 1841. AlHumboldt

416

Dank.

Ich schicke mit vielem

zurük

Solis

Dreiger Diss. Herod.

Dahlmann

Duncan La Malle

Curtius

Den Arrian behalte ich noch

AlHumboldt

Berlin den 2 Febr

1841

1) Ich wünschte sehr wenn eine
französische oder deutsche
Uebersezung vorhanden ist
<u>Aboulghazi</u> Stammbaum der
Türkischen Fürsten. Die deutsche
Uebersetzung ist von Messerschmidt

2) <u>Mannert</u> Geogr. der Griechen
bloss der 4<u>te</u> Theil

3) Oriental Geography of
<u>Ebn Haukal</u> translated
by Ouseley.

B. d 4 Febr
1841

AlHumboldt

418

Darf ich gehorsamst bitten um

1) Hüllmann Handelsgeschichte der Griechen Bonn 1839

2) Notices et Extraits des manuscrits (Academie des Inscriptions) den ersten Theil

3) Ammianus Marcellinus Res gestae (leider! noch einmal)

AlHumboldt
B. 4 Febr 1841

Ich wünschte sehr:

1) Dionysius Periegetes die Bernhardysche Ausgabe

2) Hudson. Geogr. minores.

AlHumboldt

B. den 6 Febr 1841.

NB Ich werde gewiss alle Classiker, die ich von der Kön. Bibl. borge in den ersten Tagen der künftigen Woche zurückschicken

Kön. Bibliothek.

420

~~Durchmar~~

Chorene d. Whiston?

1/ Moses v. Ravvanensis in Mela?

2/ Geographus Ravvanensis in Geographia?

3/ Diodor

4/ an ~~Aufsatz~~ Abulfeda

5/ an Bayeri

7 Febr.
1841.

421

Ich wünschte bitte die gesammelten Fragmente des Eratosthenes von Bernhardy 1822 (Berlin) oder wenn es zu sehr alt ist von Seidel Gött. 1789

AlHumboldt

Eratosthenes

d. Seidel

1 Bd

verabfolgt.

~~26~~/1 [14]

25 Febr. 1841.

Humboldt

Wäre es Ihrem theuern Freund möglich, daß Sie mich heute besuchten wenn Sie wollen aber vor 3 Uhr!

Sonnabend

Die Sie mir bringen können und sollen:

1) den Theil Plutarch der die vitam Alexandri M. enthält

2) eine Ausgabe der unächten Aristotelischen de Mundo von Kappe Altenburg 1792 wegen der Kappe weil ich dessen Raisonnement über Unächtheit genau brauche

AHumboldt

27 Febr. 1841.

Herrn
Prof. Buschmann
Wohlg.
mit 22 Bänden

424

Erhalten mit vielem Danke

zurück . . . . 4 Bände

Herrera Fol . . . . 2 —

Marco Polo (Baldelli) 4to 1

Pigafetta 4to . . . . 1.

Beaufort Caramania 8vo . . . . . 1.

Eratosthenes (Bernhardy) 8vo . . . 2

Stobaeus (Heeren) 8vo . . . . . . 1.

Plutarch Wyttenb. 8vo . . . .

Kant 10 Bände 8vo 10

NB den 11ten Band hat die Kön. Bibliothek nie gehabt

22 Bände

Al. Humboldt

Berlin
d. 27 Febr. 1841

425

Der 11te Theil
fehlt der Bibliothek
noch

425

Der 11te Theil [redacted]

fehlt der Bibliothek

noch

426

1/ Der erste Band der Acta
Acad. Petropolitanae
wo p. 393 Bayers berühmte
DM. Stücke originibus Scythicis
muss. Diese
Originale sind auch
besonders gedruckt

A Humboldt

6. März 1841.

2/ Haben Sie schon den
Abulfeda den die
Societé de Geographie
in Paris franz. u. lat.?
herausgegeben hat

2' Rendre [illegible]

[illegible]

O 9/5

Wo wohl zu finden:

1) Stritter Memoriae populorum olim ad Danubium, Pontum et Mare Caspium incolentium 4 Theile 4to Petropol. 1771 – 1779

2) Irgend eine ~~Ausg~~ Ausgabe zu mit Noten Byzantiner Menander Protector de Legationibus, Barb. Ausgabe älter als die Bonner Niebuhrsche die ich besitze

AlHumboldt

2 März 1841.

Es erfolgen mit vielem Danke

Eratosthenes, Seidel . . . . 1.
Arist. de Mundo . . . . 1.
Hallmann 1
Hellanicus . . . . . . 1.
Museum crit. . . . . . 1.
Niebuhr 1
Plutarch 1

7 Bände

AlHumboldt
den 3 Maerz 1841

Moses von Chorene nach der
Ausgabe des Armenischen
Klosters bei Venedig
wenn nämlich eine Vorrede
in einer mir verständlichen
Sprache dabei ist

A Humboldt

3 März 1841.

Lassen Sie, mein Lieber, nicht
armenisches nachlesen. Der
wahre Masse der Charte
unser Buch ist
statt 460 / steht alles in
den 550. 1° Meri. geogr.
und Martin
für l'Armenie 1819 & 30.
Aber aus Dummheit
habe ich der hat
Masse der Charte zu
eingetragen ed. Londin
1736

Geben Sie ihn
mir gütigst
nochmals

AlHt

5 März
1841.

[illegible]

Hr Professor Buschmann

Es erfolgen zurück

	1 Band
Mela 8vo ————————	1.
Demetrius 8vo	1.
Olaus 8vo	1.
Corpus Hist. Byz. fol. . . .	1.
Stritter 4to	6
	10 B.

5 März 1841.

AlHumboldt

453

Jezt wage ich es in einer mir viel
wichtigeren armenischen Frage von
der Gefälligkeit Ihres gelehrten
Freundes Hrn Professor Petermann Sie
Gebrauch zu machen. Bitte Sie
über Haithoni Armeni Historia
orientalis 1671 (4to) wenn Sie
sie haben durchzusehen ob und wo darin
gesagt ist (See von Khowarezm
der Aral See (Caspischer Meer
neben dem Khozar) genannte
Meer von ... das Haython
(Seite ...) ich vermuthe das
er Aral See nennt, da er
der Stadt Kharezm
von der Oxus spricht
(Urgentch) am ... ob
Aral wie zu (Amou) wie Chas)
er der Oxus (Sir) der
der Jaxartes ... ...
beide und aller ... sollte
Aral See fliessen ... einem Arm
oder ob er (von Oxus) in das
das Amou Meer spricht,
Caspische Caucasische Haython
Seite der ... Durch das
Fehler ... T III nachzusehen
Pilgrime! Ihr ... mich sehr
Ihr Freund und

verpflichteter

AHt

eine dritte
Frage ist
ob der Schrift
steller Haython
ein Neffe
des Königs
Haython I
der sich
wie
zugleich
mit Rubruquis
(cap. 46 ed
Müller) am
Hofe des
Batu Khan
befand

Sonnabend Nacht

13 März
1848

Ist denn weniger bei
Ramusio T II der ich
selbst ... ...
nichts

S. Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann

Die einzige Frage die mich
jetzt interessirte ist die
ob Saint Martin nicht
recht hat, wenn er
die Geographie des
die Chorene die
Moses der Pappus zu
meist aus [illegible] ist für
zusammengetragen ist des
eine Compilation des Jahrhunderts
10ten
hält. Da Moses nach
St Martin Mem. hist.
sur l'Armenie 1819 p 301
460 nach [illegible]
schon starb. Das Todesjahr
489 ist ganz gleichgültig
ist nur
die Frage die
welcher Epoche die besitzen?
Geogr. die wir [illegible] die [illegible]
Klaproth bekannt gemacht
JI II p 230

Das 10ten Dankes [illegible] wegen
des wohl [illegible]
florirender
Reichs [illegible]

13 März 1844.

S. Wohl.

Hr Prof. Buschmann

Bibliothek

436

437

Ich besitze von der Königlichen
Bibliothek die deutsche Uebersetzung
des Abulghasi von Messerschmid
1780 in 8vo. Sollte nicht
vielleicht auch vorhanden
seyn die französische Ausgabe

Histoire des Tatars
par Abulghasi Khan

AHumboldt

D. 13 März
1841

Ich bitte Sie, Ihrem theuren Freunde Herrn
Dahlmann meinen wärmsten
Professor D. für die vollständige
Darlegung der Verhandlung des Ver-
storbenen [illegible] Professor Oersted
Lebt [illegible] zu sagen
und Herrn [illegible] bei
Gelegenheit 1255 [illegible]
Sie wo es Ihnen möglich seyn,
einer [illegible] schon in Baden
noch [illegible] Herrn D. solche
Es ist [illegible] zu [illegible]
selbst [illegible] der
Stelle aber [illegible] gründlich
Da ich [illegible]
anfangs [illegible] so bitte ich
recht [illegible] D. [illegible]
Herrn Professor [illegible] 1258 zu
stellen [illegible] folgende
Fragen vorzulegen
1) Ich bitte [illegible]
Tische [illegible]
Georg. 342
339 340 u. 342
armenisch (342) ist
Der § 13 entsprechend
[illegible]

1) Wichtige und schöne
durch den Ptol. VII, 5 nach-
gewiesen den 2 Ptol.
zuerst. Da man [illegible]
das Caspi. Meer für [illegible]
abgeschlossen ist, dass
es sie nicht Zusammenhang
Ocean ... so ist wohl
beschränkt dass Moses
zum zweiten Theile. Er sagt
von [illegible] Meer ... [illegible]
das Caspi. Meer [illegible]
[illegible] maria [illegible] Aufzählung
[illegible] über den [illegible]
[illegible] mit [illegible]
[illegible] nicht [illegible]
[illegible] machte das [illegible]
Verdruss. [illegible] Ptol., und
allerdings geschlossen!

Moses hat den Weg der

2) Indischen [illegible] (so lese
ich [illegible] italien. Titel
[illegible] 1835 [illegible] 2
[illegible] [illegible]?

3) Sitz des [illegible] ist der
[illegible] gegenwärtig [illegible]
[illegible] [illegible]
der [illegible] Furt [illegible]
[illegible] war und [illegible]
[illegible] Welcher sehr
wenige [illegible] der Schrift
[illegible] und [illegible]
stellen. [illegible] Moses [illegible] nicht
[illegible] und [illegible]
[illegible] werden [illegible]

Sie mich
Mittwoch um 1 Uhr
besuchen
doch nicht
vor 1 oder
2 Uhr
Ihr
AHt

21 März 1841. Sontag

Sr Wohlg.

Herrn Prof Buschmann

nebst 2 Briefen
und 1 Manuscr.

440

Neugier de
Wunder uns recht [illegible] armenische [illegible] gelehrten
der theils [illegible] theils beantwortet [illegible]
Freund [illegible] Ottomann [illegible] Carte Catalane
In der berühmten [illegible] lithographie
von 1374 [illegible] Duchon [illegible] vielleicht [illegible]
von [illegible] Deutschland [illegible] verzeichnet
mit richtigen Namen der [illegible] Jahr
begannte [illegible] Africanen [illegible] Africa
auch Timbouctou [illegible] Sondarbaan
NO von [illegible] Ufficiel [illegible]
[illegible] Armeniens
monaster des frères [illegible] Mathieu
[illegible] le corps de St [illegible] evangeliste
apotre [illegible] Wunder
Nestorianer waren ganz [illegible] Marco Polo
[illegible] Armenier [illegible] Nestorianer [illegible] Kloster [illegible]
[illegible] armenisches [illegible] Thian
[illegible] wunderbar [illegible] gute [illegible]
Wie [illegible] S. Matthaeus nach
Evangelist S. [illegible] apotre?
[illegible] Druck [illegible] Indien
[illegible] Vespucci [illegible] Grab des [illegible] Thomas [illegible]
Apostels Santo Thomas [illegible] Apostolo [illegible]
[illegible] Evangelist
[illegible] Fragen [illegible] S. Math
Theologen [illegible] S. Marcus [illegible]
Evangelisten [illegible]

Sonnabend 27 März 1841

d. Wolf

Herrn Prof. Buchmann

442

Mittwoch
31 März 1841

theurer B[illegible]
Sagen Sie, Ueberbringer Carl
denn wiedergeben soll
ob er Ihnen wahrscheinlich
ob es [illegible] ist, daß Sie
Licht ist, Geld der
für ~~mein~~ dasselbe
[illegible] Band
Papier, [illegible] die
[illegible] jetzigen
Falle [illegible] denn
Sie [illegible] beiliegenden
Druck ~~[illegible]~~ Prof.
[illegible] [illegible]
Doppel [illegible] 3 D.
mit wichtige
Es giebt eine Schelling
Abh. von Verhältniß
über Natur zur Kunst
"der [illegible] (?) Sie denn
[illegible] Sie [illegible]
gebe ich Ihnen [illegible]
B[illegible]

444

Ich bitte mir Ew. Exc.: Erlaubniß gewogentlich anzuzeigen zu wollen daß der 1ste Theil der Kawi-Sprache [illegible] [illegible] Exemplare [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Abhandlungen d. Academie zu [illegible] [illegible].

gehorsamst

Buschmann

am 29 März 41

Vielen Dank für Auerochs u. Artikel; ich bin ganz befriedigt

31 März 1841.

An Hl. Prof. Buschmann

Prof. [illegible]

Ich wollte Ihnen Abend nach dem der morgen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] II. u. III [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Geld [illegible] [illegible] Mittel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

AlHumboldt

445

Es folgen zurück mit
gehorsamstem Danke

1 Hakluyt fol
1 Thevenot fol
2 Lettere et Not. 4to
2, Marco Polo (Baldelli) 4to
1, Epochae arabicae 4to
1 Schellings phil. Schr. 8vo

8 Bände

AlHumboldt

7 Apr. 1841.

446

Vielen Dank für den Schelling.
Können Sie, lieber D., mir
sagen wo ich die
[illegible] Reise zu den
Dschingischan [illegible] suche
Tartaren
a) Hakluyt ~~[illegible]~~ T I p 324
wo die Reise steht
(oder Purchas T III p 236
nur einen Hakluyt oder
Purchas)
b) Thevenot Relat. de divers
voyages T I p 20.

Ihr

AHumboldt

Sontag
4 Apr. 1841.

Herrn Professor Buchmann

Marienstr. 29

4118

449

Sie erhalten hier, mein
lieber J. D. Zwing, die Rede
die Schellingische Vollendete
gehört zu dem Style weg
stehen im dort Jahren Leipziger
zu von ist. Es ist
geschlossen ist: bewundernswürdiges
und lesen Sie selbst
Stellen, wo ich gezeichnet !!!
Wollen Sie morgen zu
jeglicher Stunde von
9 — 2 Uhr zu mir
um den Schatz zu
haben.

Ich brauche sehr
1) Zurla Dissertazioni wo p. 30
die Carte von
Fra Mauro beschrieben ist
2) Vincent Periplus
of the Erythraean
Sea 4° T. II wo p. 359
u. 661 Carte
von Sanuto

AlH

7 Apr. 1841.

S. Wohlg.

Hr. Professor Busch-mann

a 8 Dander

Darf ich Sie bitten
mir theurer [illegible]
Abschr. von einer [illegible]
während [illegible] Jahrhunderts und
[illegible] beiliegenden
Worte gütigst
10 abzuschreiben, aber
~~[illegible]~~ auf
recht deutlich
Briefpapier nur auf einer
Seite beschrieben
AlHt

Freitag Nacht
9 Apr. 1841

Polybius? 2
wer der
[illegible]
erlauben
wird

Ich wußte seit gestern
diesen Tod von Prof. Papencordt
durch Mr Blessen. Suchen
Sie doch zu ergründen
warum der verdienstvolle
Mann so plötzlich gestorben
ist?

AlHt

24 Apr. 1841.

an Hl Prof Buschmann

MSS an

Indem ich nun sehe
Cotta senden wollte,
ich daß die Beilagen
Vorangegangen nicht abgeschrieben
sind! Wollen Sie, theurer Abend
Dies bis Montag und nur
beiderseitigen [illegible] Foli-
bogen abgeschriebene [illegible] brechen
die auf beiden Seiten das
[illegible] gebrochen in
Zimmer legen. Ihr

AlHt

Dienstag

4 Mai 1841.

Herr von Humboldt lieset
lange:

Arrian fol. —— 1.
Ammian Marcell. fol. —— 1.
Diodor v. Sicilien fol. ... 2
Atlas zu Marco Polo fol. ... 1.
Comment. Petr. T. I (1728) 4to ... 1
Dicuil oct. ... 1.
Pherecydes oct. ... 1
Mannert Geogr. 4ter Th. oct. ... 1
Bernhardy oct. ... 1
Biographie universelle T. 19 ... 1.
Hudson 4 Bände oct ... 4

15 Bände
4 Polybius

Berlin 4 Mai 1841.

19 Bände

ferner:
Margaritha philosophica ... 1.
Simplicius fol. (latine) ... 1.
Desgrange der Atlas ... 1.
Irving Columbus (oct.) ... 4
Navarrete 5 Bände
worunter 2 neue Bdl.
die ich der Bibl.
verehre was sie
sie nicht besitzt ... 5
Humboldt 8vo ... 1.

32.

Timkowski oct. ... 3
Klapr. Magazin asiat. T. I u. II ... 1
Klapr. Tableaux ... 1.
Klapr. Mémoires ... 1.
Simplicius graece (fol.) 2.

40.

Walpole ... 1

41.

Cabot 4to ... 1
Fraser 4to ... 1.

43.

4 Mai 1841.

457

In dem ich Ihnen d. Ihren und
Ihre liebenswürdigen Zeilen den
besten Nachrichten von meinem geehrten
Arbeitszimmer und Wohlbefinden Schatten
habe ich dringende Bibliothek und
Sie aus meinen Bücher nicht finden
wenn Sie den ausgesandten
bin Auslande zu senden Schumacher
a) der Theil von 1838 u 1839.ten
Jahrbuch von Prof. Horner das alle
der numerischen Elemente enthält eine
Weltsystem finden. Sie rechtes
Jahr bei der Professor. Copie
bei Ihnen Verleger Prof. Reich
und Ihren Druck von über die
b) das Freiberg der Gruben u gewiss
Temperatur bestimmt Aequatoriam
an d Mahlmann die letzte
c) Der Theil welcher den Mahlmann
von Dove Arbeit der Str. u 21)
großen Leipziger mittleren
(Atlas über den Welttheile
~~[illegible]~~ Temperatur
enthalten in unter meiner Bücher
bei ausgegangen werden
und zu nicht finden. Diese
Sie Ihnen d. [illegible]
Sie nicht [illegible] Anderer der
3 Adresse an Sie das Päckchen an
und bitten Sie Sendung zu bringen mit
Bitte ich um Gelegen
mit dringender möglichst abzugeben.
Sie der Ihrer Dr [illegible] Schippers Ich
hab Sie [illegible] zu brauche die Bücher bin
mit Anfrage

Haben Sie gütigst zu dem
Poggendorf [illegible] Hoch
Arago der eine große [illegible]
achtung für ihre und seine [illegible]
[illegible] Arbeiten der
[illegible] Brief über den
schreiben [illegible] Brunner ihm [illegible]
Paris. Arago [illegible] und bitten
[illegible] begriffen [illegible]
nicht ihn so viel Briefe über
was ihn [illegible] Zahlen [illegible]
sei [illegible] nur alle [illegible] zu [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Wärme [illegible] welche [illegible]
(Wärme [illegible]) [illegible] [illegible]
(Brunner) [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] Journal
der [illegible] Welt [illegible] [illegible] ob
Citation [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] ob [illegible] [illegible] [illegible]
Fall [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] gewissen [illegible] bitten
schreiben Sie Poggendorf und bald zu
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Sie über [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] auswärtigen [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Sie [illegible] und [illegible]
Sie über das der [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] glauben [illegible] sei!
[illegible] [illegible]

Meine freundlichsten Grüße
[illegible] Herr [illegible] [illegible]
[illegible] Mendelssohn

A H

Paris Petits Augustins
[illegible] n. 3 Hôtel de Londres
[illegible] Jan. 1841

Sr Wohlgeb
Herrn Professor Buschmann

459

an Hr Professor Buschmann (eiligst)

Da Hr Arago an einer Physique du Monde arbeitet, einem Werke, das meinem Kosmos sehr ähnlich ist, und ich fast alle Abend, mehrere Stunden lang mit ihm über einzelne Gegenstände der physischen Weltbeschreibung zu unterhalten habe, so entsteht das Bedürfniß, schnell einige Bücher vollständig hier zu haben; Ich bitte Sie daher, mein theurer Buschmann, aus meiner Bibliothek das Physik. Wörterbuch (Neue Gehler) [illegible] es ist

1) ganzen [illegible] Bände, nur Arago besitzt alle Bände, nur [illegible] Gehler 5 [illegible] der neuen 1829 in [illegible] vermischten [illegible] Abtheil. endet mit S. 662 bis B 5 [illegible] Band [illegible] Diese [illegible] soll also [illegible] Die zweite Abtheilung und folgenden Bände, alle B 5 [illegible] zahlreichen [illegible] Bd. 66.

2) Nehmen Sie auch aus meiner [illegible] Meteorologie, sowohl das Kämtz [illegible] 3-4 Bände als große Werk [illegible] Vorlesungen über Meteorologie Die in einem Bande [illegible] unter meiner

Schicken Sie mir alles dies Adresse, abzugeben in der

Preussischen Gesandtschaft in Paris (rue
de Lille 86) nicht durch den Gouvernements
Courier des auswärtigen Ministeriums,
sondern durch Buchhändler Gelegenheit
Fragen sei Sie Danziger ob er es besorge
gar [illegible] auch über Leipzig
nur nicht durch Stafette der [illegible]
jetzt das Porto bezahlen lässt
ich will das Porto hier bezahlen
Sie schreiben mir nicht gütigst dort
der Gesandtschaft wie Sie das Ganze
Excellenz ist 15–16 Bände) abgeben
lassen

Verzeihen Sie den grossen Beschwerde
und bestellen Sie gütigst ein
der Bücher, welche Sie ein nehmen bei
meiner Bibliothek, um sie zu [illegible], dort
Danziger gebunden bei meiner
ich alles wieder aufgestellt
[illegible]

Ihr

A. v. Humboldt

Paris 29 Jan. 1841.

3 Dec. 1841.
(der ersten Brief seit der Rückkehr
von der Reise nach Paris,
wo Dr. Eger vom Ende Mai
bis 20 Nov. war)

bitten
Sie
Daß ich ... da
Sie etwa (2 [illegible]) meines
was Wegen Verwahrung
der [illegible] in [illegible]
Bandes ... mir [illegible]
haben / werde ich
[illegible] was
abmachen / zugesandt muß,
selbst [illegible] in
Daß [illegible] [illegible]
Er [illegible] selbst
sich Ihr

Meine Schriften ...
[illegible] Dagen Abt[illegible]
[illegible]
Frau Professorin ... ist ... andern
[illegible] mit [illegible]
[illegible] gern [illegible]
[illegible] Hist. [illegible] angestellt
[illegible] ... Sagen Sie nicht. Daß
[illegible] Sagen wenn wissen. Ich
[illegible] noch das
[illegible] Tacten

Es steht ein sonderbarer etwas
[illegible] Artikel über
meinen Aufenthalt in Weimar
in der Allg. Zeit. gestern
[illegible] [illegible]
19–26 Nov. Sehen Sie doch
nach (Cassel [illegible])
von welchem Datum die
Nr. ist, weil ich ihn gern
irgendwo fordern lassen.

3 Dec. 1841.
(Der ersten Brief seit der Rückkehr
von der Reise nach Paris,
wo Pr. Egor vom Ende Mai
bis 20 Nov. war)

Dank ich Ihnen, Sie bitten
was Sie etwas (2 B.) meines
Wegen in Verschonung
der [illegible]
Bandes [illegible] zu schicken
haben / wir [illegible]
soll werde ich
[illegible] / was ich [illegible] muss,
abmachen / zugänglich in
selbst [illegible] nachstehe
Dass [illegible]
Ex [illegible] selbst
sich [illegible] Ich

Meine Schriften [illegible]
Empfehlungen [illegible] Anstalt
liebenswürdigen
Frau Professorin ist es jetzt anders
mit [illegible] genommen [illegible]
[illegible] angestellt
[illegible] Dass
[illegible] Sagen Sie nicht [illegible] wissen. Ich
[illegible] noch [illegible]
[illegible] Factum

Es ist ein Sonderbares [illegible] Weimar [illegible] 26 Nov. [illegible]

461

Sr Wohl

Hrn Prof. Buchner

[illegible]str

n 29

462

Herrn Professor Buschmann
Wohlgeb.

in

Berlin

auf der
kön. Bibliothek

AlHumboldt

462

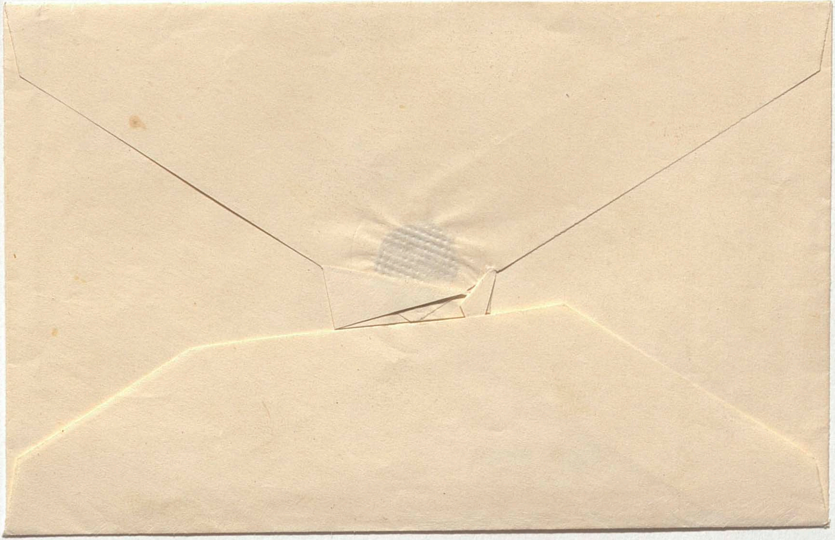
Herrn Professor Buschmann
Wohlg.

in

Berlin

auf der
Kön. Bibliothek

AvHumboldt



[illegible]

Lächeln
Mein schmerzendes meine
Die Beschreibung — Das ist
Dramen — harmlos. Ich
Alles sehr [illegible] etwas das
gestaltet, u. sie [illegible] Verhältniß
Sich auf mein [illegible] bezogen; die
zum [illegible] Abgang und Drama
Spi[illegible] Vorstellung zwecke
bis aber
ich sehr. Frage wegen der
meine Wege ist
gesammelten [illegible] eigentlich alle.
[illegible] Exemplare
Ich muß Dorn! Ver-
verschaffen [illegible], Vorr-
an Fr. v. Cotta, als [illegible]
Lager, an

Mittelw

an [illegible] alles geht
dann das [illegible] nichts
die Verwandten nicht ist
er Mama Frage ist
also da ich der
Contract nicht auffinde
ob noch andere Frau
exemplare [illegible] (zu da
Fordern) sind als durch
welche später Madame gegeben
Sie [illegible] sind / außer
worden da Sie war
der 3 [illegible]
heute [illegible] Avant
Liebe [illegible] wissen
und das [illegible] persönlich
bei [illegible] Ich will
befragen [illegible] haben
nichts geschehen

aber die Lage mit keiner
einer Zahl Frei-
genauen exemplare war gewiss
bestimmt, ist diese Fall der
erschöpft? In welchem
Erschöpfung zu [illegible] Rabatt? 2) wenn bei der
Presse hat keiner die? [illegible]
mir Dank zu geben.

Ihr

AvH

Freitags

erh. 10 Dec. 1841.

465

Ich besize, mein theurer D.,
nur ein unvollständiges
Exemplar meiner
Fragmens asiatiques und
habe darin p. 396 eine
Tabelle abzu-
schreiben. Wollen Sie doch
was Sie das Buch
wenn Sie mir gütigst
auftragen die Tabelle über der Luft
Temperatur der TII
in Sibirien abschrei-
ben p. 396 u. schicken

AvHt

3 Jan. 1842 Montag

Sich ein Citat
abzuschreiben in libro
Ambrosius in Hexaemeron
VI cap 4 (...) wo
ein merkwürdige Art
die Tiger zu täuschen
erzählt wird. Der
Jäger fängt den
Tiger in dem er ihm
die Glaskugel vorhält
in der er sich
sieht, fabolern
putans. Wäre es
möglich die Stelle aufzufinden

Im Ammian. Marcellin.
XXIII 6, 50 ist viel
von Tigern am Hyrcan.
die Rede
in einer Ausgabe
des Am. Marc. in
Paris (ich weiss nicht
welche?) habe ich

Sr. Wohlg.
Herrn Prof. Buschmann

cito

theuern
Verzeihen Sie, mein
daß ich
Durchmann [illegible] so spät erst Ihren
Ihnen wiederschicke. Wie
Feldzug [illegible] Das
sollte ich endlich [illegible] thätigen
Sie ihr Fall [illegible] sie bei!
wie endlich, was sollte
bewundigen hatten, ganz
begonnen [illegible]. Sie sind schriftlich
in der Tone [illegible] ich sage
jetzt geblieben. Denn seiner
nach unseren [illegible] Maaß
etwas [illegible] Antwort
Stand [illegible] geschrieben
ist [illegible] [illegible]
und [illegible] öffnen worden
daß Sie [illegible] gezeigt
Sie haben [illegible] ernste
sind [illegible] mein [illegible] Verwandschaft
Dank über die [illegible] Achtung
genug [illegible] gedacht [illegible] gekommen
nach bestimmt. Der Freund-
nung hat den

schätzte und Verliebe du
nun Brüder seit so viel
en Jahren für Dopp
hatte (doch genug blinder)
war ihm wie mir
der ganze Vorfall unlieb
gewesen — aber Sie
haben ihn nicht veranlasst
& er würde auch gerne
wartet haben. Lieber
Sie aber, sagte er,
es ist nicht möglich
Welt leben ... wandelt
~~[illegible]~~ gänzlich ... Sie
ter werden Dergen der
daher nicht Mann zu
der [illegible] so etwas
vermittelten nicht wenn es un
geboten ist.
Vor

Ich traure dass ich
nicht meine Zwecke
nicht meine Eisen
Ausgabe des [illegible] Nov
[illegible] für [illegible] englischen
Ergänze [illegible] der Atlas
fände ist da. Weber

gesehen
Sie das Buch der
Druck fehlt mir die ganze
Last [illegible] vor Jahren nach London
vor meiner Reise 3 Exemplare an
[illegible] es nicht und
Schilling [illegible] sollte ich
die [illegible] Exemplar an Schott
[illegible] das ich
gesehen habe, wollte
überhaupt auffordern mir
~~[illegible]~~ mir beizustehen zum Corresp
[illegible] Jahre
zu erneuern. Freundschaft
Mit alter

od. [illegible] mitgt

Ihr

[illegible]

15 März
1842.

469

Sr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

15 März 1842

469

Sr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

15 März 1842

470

Darf ich Sie bitten, mein
lieber Fr. mir morgen
früh zu schicken
den zweiten Octav Aus-
gabe der Occanica
Petrus Martyr
von Anghiera an
den ich wieder ich
manches geschrieben
den ersten Theil
der Scann. erst
der 8vo Ausgabe der
Sie glaube
ich noch haben
1te Band noch
immer nur mein
4to Mexico

Ihr

Ht

Donnerstag

17 März 1842.

H. Prof. Buschmann

Luisenstr.
29

472

Darf ich Sie bitten
mein Lieber, nachzusehen,
ob die Bibl. besizt
Weil über die alte
Poesie der Araber
Wenn das Buch nicht
da ist würde ich
es anschaffen

AlHumboldt
Sonnabend

2 Apr.
1842.

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Buschmann

~~nt ……~~
Bücher in 4to
(Dongue)

Der Hof ist so gnädig gewesen, Ich meine
~~Ihre~~ Arbeit durch indiscrete Fragen gequält
wird. 1) Steht in dem letzten Chor der
Antigone, fast am Ende, für
Weh, weh, weh, weh / steht ~~[illegible]~~ / ἰώ wirklich
im viermaligen φεῦ.? 2) ? 2 im Alexandr
~~eben~~ (für Schmerz?) expressiv der
(Dict.) steht allein Ausdruck der Freude
Jubel, im Passow: Ausdruck des Schmerzes? lieber Dr.,
sehr selten des [illegible]
Ich bedaure [illegible] Billets [illegible] selbst überdrüssig
~~aber~~ der [illegible] gesammelt [illegible] wohl ich
haben; andere Schatten! Fürchten
nicht [illegible] zu
[illegible]

Ihr
AlHumboldt
Freitags
15 Apr. 1842.

Herrn Prof. Buschmann

nebenst

Schicken Sie mir ein Paar
Worte schriftlich

alle Doggenarts in eine Reihe legen
wo sind die ungebundenen?
Alles sichtbar machen Aquarell
alles was auf der Stellen ist nur wenig
aber was gebunden, aufgestellt in
hinteren Gemach, ohne alle Ordnungen
alle Hefte die welche in den
Dazugehörten gehören ausgenommen
an Bibliothek zu packen damit sie
weniger Platz einnehmen.

c. 1842 (C J & D
(gehört zu Dornberg Nr 2)

477

Ich muss Sie leider! noch einmal quälen
Der Band den Sie mir geschickt hat
mich sehr erfreut aber ich
brauche noch des Astronomen Fuss
astron. magnetische Reise von Irgutsk
bis Peking mit Carten. Die [illegible]
viele Tabellen mit Ortsbestimmungen
enthaltend. Steht wenn ich
nicht irre Mem. de Petersb. Sixieme
Serie 1835 T III p. 124
et 128

N3 1835

Ich hatte das Buch der
blaue geheftete [illegible]
Academie allein. Die
[illegible] Sie doch die Fuss finden
[illegible] vor morgen Sonnab.
Ich bleibe
bis Mittag Ihr

AlHt

Freitags früh
12 März 1842.

S. Wohlg.
Herrn Prof. Buschmann

citissime

Al Humboldt

848

Ich bitte meinen Freund Herrn Joseph Mendelssohn, Herrn Professor Buschmann für Druckgeschäfte welche er zu besorgen die Güte hat, vom 1ten Junius 1841 an monatlich 25 rf auf meine Rechnung auszuzahlen.

AlHumboldt

Berlin d. 16 Mai 1841

Ich bitte meinen Freund H. Joseph Mendelssohn die obenen monatl. Zahlungen bis 1ten Junius 1842 fortzusetzen gütigst

AlHumboldt

Berlin den 12 Jan 1842.

481

<u>Demidof</u>   Meteorologie de Nichné Taguilsk
2 grüne gelbe Hefte in Quart

([illegible] am 2 Juli 1842 [illegible]
[illegible])

9 Juli 1842. Sonnabend

Ich war bei D., habe ihn
bis zur Bibl. begleitet
und glaube einen sehr bleiben-
den Eindruck gemacht zu
haben. Er hat mir sehr
bestimmt versprochen, die welche Sie
Entschädigung (Dekret des Sächsischen
[illegible] Mod. meinen
an Büchern erlangt haben, ganz
besonders zu [illegible] ist, um
vor dem Termin [illegible] zu sein
gesetzt zu [illegible]. [illegible] Namen.
Ich habe [illegible] meines [illegible] erinnern, [illegible]
eine solche daran bei [illegible]
er [illegible] Nabinger [illegible]
Dass man die Ober [illegible]
Gesetzgebung gehabt habe, D. hat wieder
zu [illegible] Achtung und
zu großer [illegible] Ihren vielseitigen
Wissen [illegible] bei [illegible]
gesprochen. Sie auch, die
ihr [illegible] gut [illegible]
gedulden [illegible] AlH

S. Wohlgeb.
H. Prof. Buchmann

484

Wenn bei Ihnen das Journ. der geograph.
Gesellschaft zu London etwa gebunden
ist, so bitte ich Sie, lieber D.
mir zu schicken
Journ. of Geogr. Soc. of London 1838
Vol. 8 Partie 1. p. 109
Ich besize das Stück, eine Ansicht
ganz des Demavend in dieser [illegible]
selbst das mit meiner Ihnen aber
das Journ. Er wird es zu suchen
mehr Mühe machen, mich unter
Ich kann nicht
meinen Büchern Uebersezung der
die franz. Carnes finden
Lage u. Punkte eine Karte
Hügel, wenn enthalt.

AvH
Donnerstag

21 Juli 1842.

AvHumboldt

S. Wohlg.
Herrn Prof. Buschmann

Ich bin leider! nur morgen Sonnabend bis
9 Uhr hier. Wäre es Ihnen möglich,
theurer D. mir noch heute zu ver-
schaffen

Mémoires de l'Acad. St
Petersbourg Série VI Sciences
mathématiques T I p XLIX
1831 p 109 wo magnet.
Inclination der
Umg. Orenburg [illegible]
lesen. Das Buch
Ich hatte [illegible] vor
[illegible] [illegible] Ihr
[illegible]
A Hu.

12 Aug.
1842.

Sr. Wohlg.

Herrn Prof. Buschmann

cito

488

Mein theurer D. In Diese Philosophie
des Aristoteles Bd II 1842 S 59 ist
ein Schritt über Zeitfolge der natur-
historischen Wege des Stagiriten
citirt Dr Philippson Sodalicius
Heft 1. Arist. als
Naturforscher.

Ich möchte den Hansen
aber vorher lesen. Kann
ich es durch Sie?

AHumboldt

Sanssouci
Donnerstag

18 Aug. 1842.

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Buschmann

Der Bogen ist mit Ihren
Correcturen sehr richtig
wegen meiner baldigen Abreise Ihr
(30.) habe ich ~~[illegible]~~ in einem eigenen
Interesse in Dietz noch
Briefe an Sie erleichtert
einmal empfohlen
Berlin Sonnab.
Nacht

20 Aug. 1842.

Wäre es Ihnen, theurer B, noch möglich mir bis Montag morgen noch einmal wieder zu schaffen

Journal of the Royal Geogr. Soc. Vol VIII p. 112

Mr Jones in Valpar [illegible]

Ihr

AHumboldt

Sonnabend.

27 Aug. 1842.

Hrn Prof. Buchmann

„Mit größter Bereitwilligkeit werde ich
für Ew. Excellenz empfohlenen Herrn Prof.
Buchmann, wegen dessen großer Bibliothek,
Talent und Kenntnisse die ich erwarte
zur Zierde gereichen und der geeigneten
Zeit ~~[illegible]~~ dem Ministerio Vor-
zutragen, um [illegible] vorzulegen. Diese vor Seiner [illegible]
schläge [illegible] Diese aber erhal-
sie! aus dem ich so [illegible] mittheilen
(28 Aug) der Original [illegible]
te nicht, da er Erlaubniss [illegible]
gern, über Arbeiten großer Verzeichniss und [illegible]
über den magnetischen [illegible] enthält.
Sehr zu [illegible] dass [illegible]
[illegible] Sie jeder Seele [illegible]
wieder [illegible] als
[illegible]

AlHt

Sonntag

28 Aug.
1842.

Sr Wohlg.

Herrn Prof. Buschmann

Vorsatz

Ich veränder meinen [Vorsatz]. Sie das
und will das daß behalten mir aber
Original [illegible] nicht recht Abschrift
Da erst. es [illegible] nicht ume bis
lesen zum Schlusse [illegible]
Daher Tag früh sagen
Dieses nicht an Jetzt
Sie nicht Ihr Lob
daß Sie Ihr wirklich gelassen.
war [illegible] an
Sie [illegible] der der
Allgemeinen der Meinung
guten sprechen

494

Sie Dagegen Ich
S. 1
Schreigen Sie Brief an besuchen
uns tendlichen und
von Ledenberg Tage darauf.
Sie ihr einige Freundlichste
Er wird Sie Rathe geben
aufnehmen und neue Schritte
wird liebt, ob nöthig sind. Ich
sei nur nöthig Ihnen lieber
werde bei gross das neue nicht
A. aber an alten zu vermischen
mit dem besser! Den alte selbst
wäre es würde war
Sache abgemacht.
Caffeinesie Sie mir ob nach
Schreiben Sie Ihnen in den
etwas zu Rathe der geneigt macht
Lage genau zu wissen
Sache für ist in ganz
dass befragen Sie mir nach
Nächstens
Schreiben sich zu ganz in
Paris nicht Sie sehen Sie
bestimmt ich gern
Ich handle Attt
Duettag Nacht

30 juni 31 Aug. 1842;
mg Ak, ofa Inda Ett
et far abrg

zu bringen an
Professor Buschmann
3 Quartbände u.
1 Band in Octav.

~~am~~ kurz vor der
Abreise Al. Hu.
nach Paris, 30 Aug.
1842.

Herrn Prof. Buschmann
Wohl

24 Aug.
1842.

[illegible]

Herrn Dr. Buschmann
Wohlgeb.

24 Aug.
1842.

[illegible]

498

S. Wohlg.

Herr Professor Buschmann

30 Aug. 1842.

498

S. Wohlg.

Herrn Professor Buschmann

30 Aug. 1842.